



Landkreis Trier-Saarburg

# Landkreis Trier-Saarburg

Informationsbroschüre



# I Inhaltsverzeichnis

Grußwort	1	Schulen und Kultur	39
<b>Blick in den Kreis Trier-Saarburg</b>		Die Kreisvolkshochschule	41
Der Kreis in Stichworten	2	Die Kreismusikschule	42
Übersichtskarte	3	Die Jugendämter	43
Viele Landschaften in einem Kreis	4	Soziale Aufgaben	47
Kultur pur	5	Die Angebote des Gesundheitsamtes	53
Geschichte auf Schritt und Tritt	6	Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung	54
Im Kreis zu Gast	9	Umwelt- und Naturschutz	55
Wirtschaftsraum mit Zukunft	11	Das Bauamt	57
Spitzenqualität in Weinbau und Landwirtschaft	15	Das kreiseigene Bauwesen	59
Beste Voraussetzungen für Familien	17	Das Straßenverkehrsamt	61
Kinder und Jugendliche im Blickpunkt	18	Die Kreisordnungsbehörde	62
Bildung auf hohem Niveau	19	Das Kreiswasserwerk	63
Starkes Angebot: Sport, Freizeit und Vereine	23	Die Kreisverwaltung intern	63
Wenn Hilfe nötig ist: Soziale Einrichtungen	25	<b>Die Verbandsgemeinden</b>	
Ehrenamtliches Engagement	29	Verbandsgemeinde Hermeskeil	67
In guter Nachbarschaft	29	Verbandsgemeinde Kell am See	68
Die Partnerschaften des Kreises	31	Verbandsgemeinde Konz	70
<b>Politik im Landkreis</b>		Verbandsgemeinde Ruwer	72
Der Kreistag	32	Verbandsgemeinde Saarburg	73
Die Fachausschüsse des Kreistages	34	Verbandsgemeinde Schweich	75
Beiträge des Kreises	34	Verbandsgemeinde Trier-Land	77
<b>Die Kreisverwaltung als Dienstleister</b>		Gesucht – gefunden: Schlagwortverzeichnis	79
Vier Geschäftsbereiche und ihre Ämter	36	Literaturauswahl	81
Kreisentwicklung	37	Branchenverzeichnis	82
Wirtschaftsförderung	38		

## Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
verehrte Gäste,

der Landkreis Trier-Saarburg hat Ihr Interesse geweckt. Darüber freuen wir uns und möchten Ihnen unsere Heimat in ihrer ganzen Vielfalt auf den folgenden Seiten gerne vorstellen. Ob Sie schon lang hier leben, Neubürger sind oder sich als Feriengast bei uns aufhalten – Sie werden immer neue Eindrücke gewinnen.

Schon die Geografie ist einmalig: Die Schönheit der Mittelgebirgslandschaft mit den Flusstälern von Mosel, Saar und Ruwer prägt den Landkreis Trier-Saarburg, der von der Nachbarschaft zu Luxemburg und der Lage mitten in Europa profitiert. Dazu gesellen sich Kultur in bunter Vielfalt, Geschichte zum Erleben sowie eine große Bandbreite von Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten. Die malerischen Dörfer und Städte zeichnen sich durch Familienfreundlichkeit, eine gute Infrastruktur und damit hohe Lebensqualität aus. Die Wirtschaft ist zukunftsgerichtet, kann auf Innovationen und vor allem auch auf Mitarbeiter mit Tatendrang setzen.

Die neue Informationsbroschüre soll Sie neugierig auf den lebendigen Landkreis Trier-Saarburg machen und zu weiteren Entdeckungen ermuntern. Gerne dabei behilflich ist Ihnen die Kreisverwaltung Trier-Saarburg als moderner Dienstleister, der mit seinen vielfältigen Angeboten für die Bürger ebenfalls in einem Kapitel vorgestellt wird. Informieren möchten wir Sie auch über die politischen Gremien als Entscheidungsträger im Landkreis.

Schließlich porträtieren wir in einem weiteren Teil die sieben Verbandsgemeinden des Kreises.

Bei Fragen wenden Sie sich an die in der Broschüre genannten Ansprechpartner, die Ihnen gerne zur Verfügung stehen. Und [www.trier-saarburg.de](http://www.trier-saarburg.de) ist ebenfalls immer eine gute Adresse.

Unser Dank gilt den Unternehmen und Institutionen, die sich an dieser Stelle vorstellen und mit ihrer Anzeige zur Herausgabe der Publikation beigetragen haben.

Mit herzlichen Grüßen



Dr. Richard Groß  
Landrat



Günther Schartz  
(Landrat ab 1. Januar 2006)

# I Blick in den Kreis Trier-Saarburg

## Der Kreis in Stichworten

### Die Lage

Der Landkreis Trier-Saarburg befindet sich in Rheinland-Pfalz im Südwesten Deutschlands. Der Kreis umschließt die kreisfreie Stadt Trier, die älteste deutsche Stadt. Im Nordwesten wird er vom Landkreis Bitburg-Prüm, im Nordosten und Osten von den Kreisen Berncastel-Wittlich und Birkenfeld begrenzt. Südlich schließt sich das Saarland an, westlich das Großherzogtum Luxemburg. Auch bis nach Frankreich ist es nicht weit.

### Die Verkehrsanbindung

Die gute Erreichbarkeit ist ein wichtiger Standortvorteil des Kreises. Die Autobahnen verbinden ihn mit den benachbarten Zentren Köln/Ruhrgebiet und Rhein/Main, mit dem Saarland, Luxemburg und Frankreich sowie Belgien und Niederlande. Hinzu kommen die Schifffahrtsstraßen Mosel und Saar sowie die Bahnverbindungen. Die internationalen Flughäfen Luxemburg und Frankfurt/Hahn ergänzen die Verkehrsinfrastruktur.

### Die Größe

Der Kreis ist rund 1.091 Quadratkilometer groß und steht damit von der Fläche her an dritter Stelle in Rheinland-Pfalz. Sieben Verbandsgemeinden mit 103 Gemeinden – darunter die vier Städte Saarburg, Konz, Hermeskeil und Schweich – gehören zum Kreis Trier-Saarburg. Hier leben insgesamt rund 140.000 Menschen.

### Das Wappen



Das Kreiswappen erinnert an die territorialbildenden Kräfte der Region. Die waagerechten Balken beziehen sich auf die lange Zugehörigkeit von Teilen des heutigen Kreisgebietes zu Luxemburg. Das rote Kreuz steht für den zweiten großen Landesherrn, das Erzstift Trier. Die Verschränkung der Geschichtskräfte ist mit der stilisierten Saarburg im Herzschild des Wappens angedeutet.

### Das Logo



Das Logo des Landkreises Trier-Saarburg nimmt gestalterisch den Zusammenfluss von Mosel und Saar auf. Erst auf den zweiten Blick bildet die Zusammenführung der (Fluss-) Linien sowohl ein „T“ wie auch ein „S“ als Abkürzung für Trier-Saarburg ab. Das Logo drückt durch die versetzten Formen Dynamik aus und steht damit für die Lebendigkeit und Offenheit des Kreises. Das Logo ist dreifarbig angelegt. Die Farbfelder stehen für die Südeifel, den Hochwald und den Saargau, jeweils durch die Flusstäler voneinander getrennt. Die Vielfalt der Naturräume im Kreis findet dadurch ihren Ausdruck.

### KONTAKT

**Für Fragen und Auskünfte steht zur Verfügung:**

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg**



**Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier**







**Fon: 0651/715-0, Fax: 0651/715-200**

**E-Mail: [presse@trier-saarburg.de](mailto:presse@trier-saarburg.de)**

**Internet: [www.trier-saarburg.de](http://www.trier-saarburg.de)**



	Historische oder kulturgeschichtliche Sehenswürdigkeiten
<i>G</i>	Gedenkstätte
<i>M</i>	Museum
	Feriendorf
	Sportflugplatz
	Aussichtspunkt

	Berghöhe
	Naturpark
	Bundesstraße
	Bundesautobahn
	Eisenbahn
	Landesgrenze



## Viele Landschaften in einem Kreis

Ein vielfältiges und attraktives Landschaftsbild prägt den Kreis Trier-Saarburg und macht ihn zu einem beliebten Naherholungs- und Urlaubsziel. Höhendifferenzen von über 600 Metern zwischen tief eingeschnittenen Tälern und den höchsten Erhebungen des **Hochwaldes** bestimmen das Bild. An den walddreichen Hunsrück schließen sich im Norden die Hochflächen von Südeifel und im Westen die des Saargaus an. Den Kontrast dazu bilden die Flusstäler von Mosel, Saar und Ruwer, Sauer und Kyll. Mehr als zwei Drittel der Landschaft im Kreis sind unter Schutz gestellt: Zwei Naturparke, sechs Landschaftsschutzgebiete und mehr als 20 Naturschutzgebiete laden zum Erleben ein.

Zum Hunsrück als Teil des Rheinischen Schiefergebirges gehören im Kreis der Schwarzwälder Hochwald, der Idarwald und der Osburger Hochwald. Die höchsten Erhebungen sind der Rösterkopf mit 706 und der Sandkopf mit 757 Meter. Dieses gesamte südliche Gebiet des Kreises gehört zum Naturpark Saar-Hunsrück. Im Nordwesten ragt an der Sauer der Naturpark Südeifel in das Kreisgebiet hinein.

Felsburgen und -türme aus hartem Muschelkalk sind charakteristische Elemente des **Saargaus** und der **Südeifel**. Steile Felsen wie etwa bei Nittel, Temmels, Igel oder Ralingen zeichnen hier die Landschaft aus. Im Gegensatz dazu sind die Hochflächen weit gespannt und leicht gewellt. Aufgrund ihrer guten Böden zählen diese Gebiete zu den ältesten Siedlungsräumen in Mitteleuropa.

In die Hochflächen des Rheinischen Schiefergebirges schnitten sich bei der langsamen Anhebung im Verlauf der jüngeren Erdgeschichte **Mosel, Saar, Ruwer** und **Sau-**

**er** mit ihren Zuflüssen stellenweise über 200 Meter tief ein. Dabei bildeten sich zahlreiche **malerische Mäander**. Die Niederterrassen der Gleithänge wurden schon in frühester Zeit besiedelt. An den südlichen Talhängen liegen die Weinberge, die zu dem bekannten Weinanbaugebiet Mosel-Saar-Ruwer gehören.

Die reizvolle Landschaft der **Eifel** führt dem Besucher ein Bilderbuch der Erdgeschichte vor. Davon zeugen Schluchten, Felsbastionen und Wasserfälle, darüber Hochflächen mit idyllischen Dörfern und abwechslungsreichem Kulturland. Hervorzuheben ist noch das **Kylltal**. In kräftigem Rot leuchten hier die Felswände des Buntsandsteins, die südliche Begrenzung der Eifel. Von hier stammt auch der Sandstein für die berühmten Römermonumente in Trier und Umgebung.

---

### Weitere Auskünfte:

*Dr. Karl-Heinz Weichert*

*Fon: 06 511715-427*

*E-Mail: karl-heinz.weichert@trier-saarburg.de*



Landschaften wie aus dem Bilderbuch:  
die Mosel bei Thörnich.

## Kultur pur

Der Kreis Trier-Saarburg bietet Kultur in bunter Vielfalt. Das ganze Jahr über werden im Veranstaltungskalender zahlreiche Höhepunkte geboten. Sehenswürdigkeiten aus der Römerzeit, aber auch Hinterlassenschaften der Kelten und Franken, aus dem Mittelalter sowie aus kurtrierischer Zeit ziehen viele Besucher an. Häufig werden die historischen Kulturgüter auch als Veranstaltungsorte neu in Szene gesetzt.

Ausstellungen, Theatervorführungen, Lesungen und Konzerte stehen auf dem Programm der **Kulturtage des Kreises Trier-Saarburg**. Ein buntes Kaleidoskop von Veranstaltungen bieten auch der Hermeskeiler „Kulturherbst“, das Programm „Herbstwind“ in der Verbandsgemeinde Kell am See sowie der „Kulturfahrplan“ der Verbandsgemeinde Konz, ergänzt durch weitere Kulturprogramme in den anderen Verbandsgemeinden.

Besonders bewahrt wird in den Ortsgemeinden des Landkreises Trier-Saarburg auch die **Kultur- und Brauchtumspflege**. Heimat- und Weinfeste sind daher ebenfalls Bestandteil des vielfältigen Kulturangebotes.

**Geschichte neu erleben** kann der Besucher in zahlreichen **Museen** im Landkreis Trier-Saarburg: Im weit über die Grenzen der Region hinaus bekannten Freilichtmuseum Roscheider Hof in Konz wird unter anderem die bäuerliche Vergangenheit thematisiert. Ein Flugzeugmuseum in Hermeskeil oder das historische Hammerwerk in Züsch ermöglichen einen Blick in die Technikgeschichte. In Schweich befindet sich das Stefan-Andres-Museum; es erinnert an den bedeutenden Schriftsteller des Mosellandes. In zahlreichen Heimatmuseen ist die Regional- und Ortsgeschichte aufbereitet worden.

Ein wichtiges Thema ist im Kreis Trier-Saarburg die **Denkmalpflege**. In vielen Orten finden sich historische Gebäude von besonderem kulturellem Wert. Der Landkreis zeichnet Eigentümer denkmalwürdiger Bauten für vorbildliche denkmalpflegerische Maßnahmen mit der Denkmalplakette aus. Alle zwei Jahre vergibt der Kreis Trier-Saarburg außerdem einen **Kunstpreis**. Die Ausschreibung richtet sich an junge Künstler in der Großregion Saar-Lor-Lux-Wallonie-Rheinland-Pfalz.

Ein besonderer Schwerpunkt der Kulturarbeit liegt in der Zusammenführung von Bürgern aus Deutschland, Luxemburg und Frankreich. Durch die Lage des Kreises im Dreiländereck sehen sich die Kulturschaffenden in die Pflicht genommen, **Europa an der Basis** zu verwirklichen. So bieten die Kulturtage regelmäßig Veranstaltungen unter dem Motto „Kultur der Nachbarn – Kultur der Partner“.

Der Kreis sieht sich auch im kulturellen Bereich als ein Vertreter der Region Trier und arbeitet daher auf vielfältige Weise mit anderen Kulturmachern zusammen. So beteiligt er sich unter anderem an den Mosel-Festwochen, die dem Publikum musikalische Veranstaltungen auf höchstem Niveau bieten.

Selbstverständlich profitiert der Landkreis entscheidend von der **kulturellen Bedeutung der Stadt Trier** mit ihren einmaligen Denkmälern aus Römerzeit und Mittelalter sowie dem aktuellen Veranstaltungsangebot der Stadt.

---

### Weitere Auskünfte:

*Dr. Karl-Heinz Weichert*

*Fon: 06 51/715-427*

*E-Mail: karl-heinz.weichert@trier-saarburg.de*



Bieten jedes Jahr ein vielfältiges Veranstaltungsangebot: die Kreiskulturtage

## Geschichte auf Schritt und Tritt

Eine bewegte Vergangenheit kennzeichnet den Landkreis Trier-Saarburg. Die verschiedenen Zeitepochen hinterließen eindrucksvolle Spuren – Geschichte zum Anfassen auf Schritt und Tritt.

Reste befestigter Plätze der **keltischen Treverer** wurden auf dem Felsplateau bei Kastel, in der Umgebung von Kordel und auf einer Bergzunge bei Schleidweiler lokalisiert. Seit 53 v. Chr. war das Treverergebiet unter **römischer Herrschaft**. 16 v. Chr. wurde die Augusta Treverum, das spätere Trier, als Verwaltungs- und Versorgungszentrum der am Rhein stationierten römischen Truppen gegründet. Ein dichtes Straßennetz sorgte für die Anbindung der Metropole Trier, in der zeitweise über 50.000 Menschen lebten. Die Versorgung Triers war eine lukrative Aufgabe für die landwirtschaftlichen Güter im Trierer Land. Die Reste ländlicher Villen im Kreis – zum Beispiel in Mehring, Longuich und Welschbillig – sind Zeugen dieser Ent-

wicklung. Die römische Grabsäule in Igel belegt in ihren Reliefs unter anderem eine rege Handelstätigkeit der Einwohner. Auch die Weinbautradition an Mosel, Saar und Ruwer wurde damals begründet.

Germaneneinfälle, innere Machtkämpfe und die Wirren der Völkerwanderung setzten der römischen Herrschaft in Gallien ein Ende. Um 480 n. Chr. wurde Trier in den **rheinfränkischen Herrschaftsbereich** eingegliedert.

An die Klöster und die Bischöfe des Trierer Landes wurde reicher Grundbesitz übereignet, der den Trierer Erzbischöfen den Ausbau einer Landesherrschaft ermöglichte. Es entstand das **Kurfürstentum Trier**. Burgen wie Ramstein, Freudenburg und Grimburg, Schlösser in Föhren und Bekond sowie viele Klosterhöfe und Kirchen im Kreis sind Zeugnisse dieser Epoche.

Das Territorium des Herzogtums Luxemburg entstand in Konkurrenz zu Trier. Mit dem Erwerb der Saarburg im Jahr 964 gelang es den Luxemburger Grafen, ihr Einflussgebiet bis an die Saar auszudehnen.



Geschichte zum Anfassen: Hermenanlage in Welschbillig.



Nach der Eroberung des linksrheinischen Gebietes durch französische Revolutionstruppen (1794) und seiner Eingliederung in die französische Republik (1798) verloren Klöster und Stifte ihre Herrschaftsrechte, die Kirchengüter wurden säkularisiert. Auf dem Wiener Kongress 1815 wurde das Trier-Saarburger Land mit dem Rheinland **Preußen** zugeschlagen. Die damals gebildeten **Kreise Trier und Saarburg** bestanden mit Veränderungen bis 1969. Die Stadt Trier hatte sich vor dem 2. Weltkrieg bereits zweimal auf Kosten des umliegenden Landkreises vergrößert. 1912 wurden St. Matthias, Medard, Feyen und Heiligkreuz nach Trier eingemeindet. 1930 folgten Kürenz, Euren, Biewer und Olewig.

Nach Kriegsende wurden dem Saarland Teile der Kreise Trier und Saarburg zugeordnet. Der Landkreis Trier verlor das Amt Nonnweiler. Das Amt Konz wurde dem Kreis Saarburg angegliedert. Dieser wiederum wurde dem Saarland zugeschlagen. Da weder Briten noch Amerikaner die französische Gebietserweiterung anerkannten, musste sie im Juni 1947 bis auf 20 Gemeinden zurückgenommen werden. Aus dem Restkreis Saarburg und dem Amt Konz wurde der Kreis Saarburg gebildet. Mit der Gebietsreform 1969 wurden die **Kreise Trier und Saarburg vereinigt**. Im Zuge der Reform wurden die Gemeinden Ehrang, Pfalz, Ruwer, Kernscheid, Tarforst, Irsch und Filsch gegen den erbitterten Widerstand des Kreises in die Stadt Trier eingemeindet. Der Kreiszusammenlegung folgte eine Ämterreform, deren Ergebnis die heutigen Verbandsgemeinden sind (s. ab S. 67).



Historische Sehenswürdigkeit in den Weinbergen:  
die Villa Urbana in Longuich bei Schweich.

---

### **Weitere Auskünfte:**

*Kreisarchiv*  
*Barbara Weiter-Matysiak*  
*Fon: 06 51/715-205*  
*E-Mail: [b.weiter-matysiak@trier-saarburg.de](mailto:b.weiter-matysiak@trier-saarburg.de)*





**[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)**

Konzerte, Ausstellungen **Alle** Sportveranstaltungen, Restaurants, Biergärten, Bringdienste, Sportstudios, Kartbahnen **Infos** Schwimmbäder, Saunen, Vereine, Hotels, Campingplätze **über** Ferienwohnungen, Museen **Ihre** Theater, Stadtpläne, Wetter, Routenplaner, Radarfallen **Stadt** Fabrikverkäufe, Immobilien, Jobs ...



## Im Kreis Trier-Saarburg zu Gast

Weinberge an den Flussläufen von Mosel, Saar, Ruwer und Sauer, bewaldete Höhen in Hochwald und Südeifel – vielfältig wie die Landschaft sind die **Urlaubsmöglichkeiten** im Kreis Trier-Saarburg. Hier gibt es eine Menge zu entdecken.

Bedeutende Sehenswürdigkeiten zeugen von der mehr als 2000-jährigen Vergangenheit der Region. In zahlreichen Museen im Kreis und in der Stadt Trier wird die Geschichte erfahrbar. Hochrangige Veranstaltungen bringen das ganze Jahr über zahlreiche **kulturelle Höhepunkte**: Konzerte und Theateraufführungen in Burgen und Schlössern, Kleinkunst und Ausstellungen in historischer Kulisse, einmalige Weinfeste.

Den Feriengästen steht ein breit gefächertes **Freizeitangebot** zur Verfügung. Ein wahres Paradies für **Radfahrer** ist das gut ausgebaute Wegenetz mit über 100 Kilometern (über 400 Kilometer im Tagestour-Radius) auf ebenen Wegen entlang der Flussläufe von Mosel, Saar, Sauer und Kyll. Die ersten Teilstrecken des demnächst 48 Kilometer langen Ruwer-Hochwald-Radweges auf einer früheren Bahnstrecke mit sanftem Anstieg auf 500 Meter Höhe sind ebenfalls fertig. Große Anziehungskraft haben die autofreien Fahrraderlebnistage wie beispielsweise „Happy Mosel“, „Saar Pedal“ und „Ruwertal Aktiv“.

Weltberühmt sind die **Weinanbaugebiete** an Mosel, Saar und Ruwer, wo erstklassige und vielfach prämierte Tropfen gedeihen.

Die Waldgebiete des Kreises, beispielsweise der Schwarzwälder Hochwald, der Idarwald oder der Osburger Hochwald, sind Kernzonen des **Naturparks Saar-Hunsrück**, dem etwa die Hälfte des gesamten Kreisgebietes angehört. Im

Informationszentrum des Naturparks in Hermeskeil werden viele Naturerlebnisangebote sowie die Ausstellung „Mensch und Landschaft“ präsentiert. Den Besuchern bietet die Natur hier ganz besondere Attraktionen wie seltene Pflanzen oder markante Felsformationen. In das nördliche Kreisgebiet ragt der **Naturpark Südeifel** hinein. **Wanderer** finden auf markierten Wegen Ruhe und Erholung. Als Premium-Wanderweg kommt in Kürze der über 100 Kilometer lange Saar-Hunsrück-Steig dazu. Flüsse, Seen und Erlebnis-Freibäder laden ein zum **Wassersport**. Reiten und Golf gehören ebenso zum sportlichen Angebot wie Drachen- oder Segelfliegen. Eingebettet in das Dreiländereck Frankreich, Luxemburg und Deutschland bietet der Kreis Trier-Saarburg ein **grenzenloses Urlaubsvergnügen**. Ausflüge ins benachbarte Ausland bringen viele neue Ein- und Ansichten. Ob Ferien im Hotel oder in der Pension, auf dem Bauern- oder Winzerhof, im Ferienhaus, auf dem Campingplatz, in der Jugendherberge oder im Kreisjugendhaus (s. S. 19) – **Unterkünfte** gibt es im Kreis Trier-Saarburg für jeden Geschmack und Geldbeutel. Eine gastfreundliche Region erwartet die Urlauber.

---

### Weitere Auskünfte:

*Tourist-Informationen im Kreis Trier-Saarburg und der Region Trier*  
 (s. Verzeichnis auf der folgenden Seite)  
 Hier sind auch Buchungen möglich



Idylle am Fluss:  
 Blick auf Langsur an der Sauer.



Das Radfahren ist nur eine von vielen Freizeitmöglichkeiten im Kreis.

**Tourist-Information Trier  
Stadt und Land e. V.**

An der Porta Nigra, 54290 Trier  
Fon: 06 51/9 78 08-0, Fax: 06 51/9 78 08-76  
E-Mail: [info@tit.de](mailto:info@tit.de)  
Internet: [www.trier.de/tourismus](http://www.trier.de/tourismus)

**Ferienregion Trierer Land e. V.**  
Moselstraße 1, 54308 Langsur-Wasserbilligerbrück  
Fon: 0 65 01/60 26 66, Fax: 0 65 01/60 59 84  
E-Mail: [info@lux-trier.info](mailto:info@lux-trier.info)  
Internet: [www.lux-trier.info](http://www.lux-trier.info)

**Tourist-Information Hermeskeil**  
Trierer Straße 49, 54411 Hermeskeil  
Fon: 0 65 03/95 35-0, Fax: 0 65 03/95 35-21  
E-Mail: [info@hermeskeil.de](mailto:info@hermeskeil.de)  
Internet: [www.hermeskeil.de](http://www.hermeskeil.de)

**Hochwald-Ferienland e. V.**  
**Tourist-Information**  
Alte Mühle, 54427 Kell am See  
Fon: 0 65 89/10 44, Fax: 0 65 89/10 02  
E-Mail: [info@hochwald-ferienland.de](mailto:info@hochwald-ferienland.de)  
Internet: [www.hochwald-ferienland.de](http://www.hochwald-ferienland.de)

**Saar-Obermosel-Touristik e. V.**  
**Tourist-Information**  
Granastraße 22, 54329 Konz  
Fon: 0 65 01/77 90, Fax: 0 65 01/47 18  
E-Mail: [info@saar-obermosel.de](mailto:info@saar-obermosel.de)  
Internet: [www.saar-obermosel.de](http://www.saar-obermosel.de)

**und**  
Graf-Siegfried-Straße 32, 54439 Saarburg  
Fon: 0 65 81/9 95 98-0 und 1 94 33  
Fax: 0 65 81/9 95 98-29  
E-Mail: [info@saar-obermosel.de](mailto:info@saar-obermosel.de)  
Internet: [www.saar-obermosel.de](http://www.saar-obermosel.de)

**Touristinformation Ruwer**  
Bahnhofstraße 37 a, 54317 Kasel  
Fon: 06 51/1 70 18 18, Fax: 06 51/1 70 94 03  
E-Mail: [Touristinfo@ruwer.de](mailto:Touristinfo@ruwer.de)  
Internet: [www.ruwer.de](http://www.ruwer.de)

**Tourist-Information Roemische Weinstraße**  
Altes Weinhaus, Brückenstraße 46, 54338 Schweich  
Fon: 0 65 02/93 38-0, Fax: 0 65 02/93 38-15  
E-Mail: [mosel@touristinfo-schweich.de](mailto:mosel@touristinfo-schweich.de)  
Internet: [www.schweich.de/tourismus](http://www.schweich.de/tourismus)

**Hunsrück-Touristik GmbH**  
Hunsrückhaus, 54411 Deuselbach/Erbeskopf  
Fon: 0 65 04/95 04 60, Fax: 0 65 04/95 04 31  
E-Mail: [info@hunsruecktouristik.de](mailto:info@hunsruecktouristik.de)  
Internet: [www.hunsruecktouristik.de](http://www.hunsruecktouristik.de)

**Mosellandtouristik GmbH**  
Kordelweg 1, 54470 Bernkastel-Kues (Andel)  
Fon: 0 65 31/97 33-0, Fax: 0 65 31/97 33-33  
E-Mail: [info@mosellandtouristik.de](mailto:info@mosellandtouristik.de)  
Internet: [www.mosellandtouristik.de](http://www.mosellandtouristik.de)

**Eifel Tourismus GmbH**  
Kalvarienbergstraße 1, 54595 Prüm  
Fon: 0 65 51/96 56-0, Fax: 0 65 51/96 56-96  
E-Mail: [info@eifel.info](mailto:info@eifel.info)  
Internet: [www.eifel.info](http://www.eifel.info)

## Wirtschaftsraum mit Zukunft

Der Kreis Trier-Saarburg ist ein Wirtschaftsraum mit Zukunft. Auch im Vergleich mit den Landkreisen in Rheinland-Pfalz weist er eine überdurchschnittliche Dynamik auf. So hat der Kreis landesweit mit die niedrigste Arbeitslosenquote. Die Wirtschaftsstruktur zeichnet sich vor allem durch Zuwächse im Dienstleistungsbereich aus. Auch das Handwerk verzeichnet Steigerungsraten. Die Wirtschaftskraft des Kreises ist auch durch den Nachbarn Luxemburg positiv beeinflusst: Über 7.000 Pendler aus dem Kreis sind hier berufstätig und auch Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe machen zusätzliche Umsätze jenseits der Grenze.

Der Kreis Trier-Saarburg sieht sich nicht isoliert, sondern zusammen mit der Stadt Trier und den angrenzenden Kreisen als **einheitlichen Wirtschaftsraum**, dessen Gesamtinteressen es zu koordinieren gilt. Das Ziel der engen Zusammenarbeit der **Wirtschaftsförderer** im Raum Trier ist die Bündelung der Kräfte, um Synergieeffekte besser ausnutzen zu können. Und so stellen sich die Kommunen im Raum Trier auch gemeinsam nach außen dar: Die **Initiative Region Trier** hat die Aufgabe, das Image der Region weiter zu steigern und in diesem Zusammenhang auch ihr Profil als Wirtschaftsraum zu stärken. Ein hervorragendes Beispiel der interkommunalen Zusammenarbeit ist der **Industriepark Region Trier** in Föhren im Kreis Trier-Saarburg – eines der erfolgreichsten Gewerbeansiedlungs- und Konversionsprojekte in Rheinland-Pfalz. Der verkehrsgünstig gelegene Park in der Nähe der Autobahn A 1 bietet auf einer Fläche von rund 130 Hektar kurzfristig verfügbare und preiswerte Gewerbeflächen. 80 Betriebe mit über 1.200 Beschäftigten entstanden auf dem ehemali-

gen französischen Hubschrauberareal. Interessant ist der Industriepark auch für **Existenzgründer**, die im Technologie- und Gründerzentrum des Parkes optimale Rahmenbedingungen in einem unternehmerischen Umfeld vorfinden. Erfolgreich arbeitet auch der **Zweckverband Wirtschaftsförderung im Trierer Tal**, der fünf Gewerbegebiete im Gebiet des Kreises Trier-Saarburg und der Stadt Trier sowie das Güterverkehrszentrum im Trierer Hafen betreut, entwickelt und vermarktet. Der Zweckverband ist damit für eine Gesamtfläche von rund 470 Hektar zuständig, auf der inzwischen über 5.600 Arbeitsplätze entstanden sind. Weitere Vorratsflächen können zu günstigen Konditionen angeboten werden.

Zu einem „guten Wirtschaftsklima“ trägt neben einer vorausschauenden Gewerbeflächenpolitik auch die Betreuung und Lotsenfunktion durch die Wirtschaftsförderer bei. Neben den Akteuren in den interkommunalen Initiativen gibt es eine eigene **Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises (WFG)**, die sich als Serviceeinrichtung sieht

Der Industriepark Region Trier – ein beispielhaftes Projekt für Konversion und Gewerbeansiedlung.



# WFG

Wirtschaftsförderung  
im Landkreis  
Trier-Saarburg GmbH

## Wir helfen weiter!

- Kontaktpflege
- Standortberatung
- Beratung von bestehenden Betrieben und Existenzgründern zu Förderprogrammen
- Koordination und Lotsenfunktion

**Kontakt:**

**WFG Trier-Saarburg  
Willy-Brandt-Platz 1  
54290 Trier**

**Tel.: (0651) 715-437**

**Fax: (0651) 715-200**

**eMail: wfg@trier-saarburg.de**



Der Industriepark Region Trier: ein besonders guter Boden für technologie- und innovationsorientierte Unternehmen. Für Unternehmen, die einen direkten Wissenstransfer mit der



Dienstleistungsunternehmen besonders wohl fühlen. Und sich über die Unterstützung durch ein breites park-eigenes Serviceangebot genauso wie über eine reizvolle architektonische

### **Warum** Unternehmen im Industriepark Region Trier besonders gut gedeihen.

Fachhochschule gleich vor Ort zu schätzen wissen. Die sich in der Nachbarschaft unterschiedlicher

Gesamtgestaltung freuen. Rufen Sie uns unter der Telefonnummer 0 65 02 / 9 16 10 an.

**REGION TRIER** ★ ★ ★  
★ RAUM FÜR ZUKUNFT

Weitere Informationen bei:  
Industriepark Region Trier  
Europa-Allee · 54343 Föhren  
Tel.: (0 65 02) 91 61 - 0 · Fax: (0 65 02) 91 61 - 41  
www.I-R-T.de info@I-R-T.de

Zweckverband  
Wirtschaftsförderung  
im Trierer Tal



**Gewerbe- und Industriegrundstücke** in beliebiger Größe  
zu günstigen Konditionen  
in den Gewerbe- und Industriegebieten

**Trierer Hafen • Güterverkehrszentrum Trier  
Trierweiler - Sirzenich • Konz - Könen und Wasserliesch  
Irscher Straße, Saarburg**

Ostkai 4  
54293 Trier (Hafen)  
Telefon 06 51 / 9 68 04 50  
Telefax 06 51 / 9 68 04 60  
eMail info@trierer-tal.de  
WebSite <http://www.trierer-tal.de>

und den Unternehmern unbürokratisch weiterhilft. Die WFG arbeitet eng mit den sieben Verbandsgemeinden und den Ortsgemeinden im Kreis zusammen. Auch die sehen ihren Schwerpunkt in punkto Wirtschaftsförderung in der Bereitstellung attraktiver Industrie- und Gewerbeflächen. Die Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur, des Wohn- und Freizeitwertes sowie des Fremdenverkehrsangebotes hat ebenfalls viel bewegen können.

Die wichtigsten **Wirtschaftsstandorte** im Landkreis sind die Mittelzentren Hermeskeil, Konz, Saarburg und Schweich. Aber auch in kleineren Orten wie Kell am See, Osburg oder Longuich – um nur einige Beispiele zu nennen – wird eine engagierte Standortvorsorge betrieben. Gerade die hat auch zu Ansiedlungen größerer Betriebe mit wesentlichen Impulsen für die weitere Entwicklung geführt. Vor allem die kleinen und mittleren Betriebe sind es jedoch, die das Rückgrat der heimischen Wirtschaft bilden. Sie tragen intensiv dazu bei, dass der Landkreis in

der wirtschaftlichen Entwicklung gut aufgestellt ist. Ideenreichen, innovations- und investitionsfreudigen Unternehmen und qualifizierten sowie motivierten Mitarbeitern ist die positive Entwicklung zu verdanken. Auf ihre Initiative, Verantwortung und Risikobereitschaft gründet letztlich die Wirtschaftskraft des Kreises.

---

**Weitere Auskünfte:**

*Hubert Rommelfanger*  
 Fon: 06 51/715-437  
 E-Mail: [wfg@trier-saarburg.de](mailto:wfg@trier-saarburg.de)



Attraktive Gewerbeflächen machen den Kreis zu einem interessanten Wirtschaftsstandort.

Glücklich leben und naturgemäß leben ist eins.



**Hunsrückhaus**  
WINTERSPORT- NATUR UND UMWELTBILDUNGSSTÄTTE  
**Erbeskopf**

- Exkursionen u. Erlebnisstage · Abenteuer- u. Waldspielplatz mit Klettergarten
- Tast-, Fühl- und Naturkundepfad · Ausstellung zu Natur- und Umweltthemen
- Wintersportmöglichkeiten · Naturerlebnis-Veranstaltung für Gruppen
- Solarmobil, Umweltlabor mit Stereolupen, Außenmessfeld zur Luftdatenerfassung
- Startpunkt für Wanderungen in herrlicher Natur rund um den Erbeskopf

**Hunsrückhaus am Erbeskopf · 54411 Deuselbach**  
**Telefon (0 65 04) / 7 78 · [www.hunsrueckhaus.de](http://www.hunsrueckhaus.de)**

**HERMESKEIL**  
Region voller Überraschungen



Flugzeugausstellung ... Hochwaldmuseum ... Feuerwehrmuseum  
Erlebnismuseum im Informationszentrum Naturpark Saar-Hunsrück

Hallen- und Freibad ... waldreiches (Rad-)Wandergebiet  
Wintersportmöglichkeiten ... Einkaufsstadt  
attraktive gastronomische Angebote

Tourist-Information Hermeskeil  
Trierer Straße 49 · 54411 Hermeskeil · 0 65 03 / 95 35 - 0 · Fax 0 65 03 / 95 35 - 21  
[www.hermeskeil.de](http://www.hermeskeil.de) · [info@hermeskeil.de](mailto:info@hermeskeil.de)

## MOSEL SAAR RUWER. ENTDECKEN UND GENIESSEN



Gehen Sie auf genussreiche Entdeckungswegen in eine 2000-jährige Weinkulturlandschaft. In den Weinbergen an Mosel, Saar und Ruwer reifen die Trauben

für hervorragende Weine. Ob Steillagenriesling, Elbling, Weißburgunder oder Rivaner. Beim Erlebnis-einkauf im Weingut finden Sie Ihren Lieblingswein. Einfach probieren – und genießen.



Mosel-Saar-Ruwer Wein e.V.  
Gartenfeldstraße 12 a · 54295 Trier  
Tel. 06 51 / 71 02 80 · Fax 06 51 / 4 54 43

| [www.ms-r-wein.de](http://www.ms-r-wein.de) · [info@ms-r-wein.de](mailto:info@ms-r-wein.de)

## Hochwald-Ferienland

Urlaubs- und Freizeitparadies für Mountainbiker und Wanderer



- \* über 250 km ausgewiesene Wanderwege (inklusive Barfußpfad, Walderlebnispfad, Wassertretbecken und Knüppeldamm)
- \* 9 ausgewiesene und klassifizierte Tourenvorschläge für Mountainbiker (Länge: zwischen 20 und 60 km)
- \* Pauschalangebote für Wanderer und Mountainbiker **schon ab 189,00 €/Pers.** (inkl. 5 x Ü/F im Hotel/Gasthaus, 4 Lunchpakete, 1 Hochwälder Kartoffelmenü u. v. m.)

**Hochwald-Ferienland – Alte Mühle – 54427 Kell am See**  
**Telefon 06589/1044, Telefax 1002**  
[info@hochwald-ferienland.de](mailto:info@hochwald-ferienland.de), [www.hochwald-ferienland.de](http://www.hochwald-ferienland.de)



## Spitzenqualität in Weinbau und Landwirtschaft

Seit jeher prägen Landwirtschaft und Weinbau die Kulturlandschaft im Landkreis Trier-Saarburg. Bei einer Gesamtfläche von rund 109.000 Hektar gibt es rund 50.000 Hektar Wald und 44.000 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche. Der Schwerpunkt der landwirtschaftlichen Produktion liegt beim Weinbau und der Rindviehhaltung, gefolgt von Ackerbau und Veredelung.

Die besondere Bedeutung des **Weinbaus** in der Region Trier hat eine lange Geschichte: Ausgrabungen und Funde von Weinbergsgewerken zeugen davon, dass der Weinbau bereits zur Römerzeit betrieben wurde und schon damals hohe Wertschätzung genossen hat. Die Anbaugelände im Landkreis gehören zu den schönsten und vielfältigsten Weinlandschaften der Welt. Klimatische Bedingungen, Boden und gutes Rebgenossen lassen neben dem Wissen und der Arbeit der Winzer im Moseltal und in den benachbarten Flusslandschaften von Saar, Ruwer und Sauer Weine gedeihen, die als besondere Spitzenqualität anerkannt sind. Im Landkreis dominiert die Rieslingrebe, gefolgt von Elbling, Rivaner und Burgunder.

Erste Plätze für Weine aus heimischem Anbau zeigen immer wieder das hohe Qualitätsbewusstsein bekannter Weingüter und Winzer.

Gleich zweimal hat das Anbaugelände Mosel-Saar-Ruwer übrigens in jüngster Vergangenheit „königliche Unterstützung“ aus dem Kreis Trier-Saarburg erfahren: Mit Carina Dostert aus Nittel und Petra Zimmermann aus Temmels kamen 2000 und 2005 deutsche Weinköniginnen aus dem Kreisgebiet.

Eine leistungsfähige **Landwirtschaft** ist auch in Zukunft im Kreis Trier-Saarburg unverzichtbar: Sie ist auf vielfältige Weise mit den übrigen Wirtschaftsbereichen verflochten, liefert qualitativ hochwertige Nahrungsmittel und Rohstoffe und trägt in entscheidendem Maße zur Erhaltung der Kultur- und Erholungslandschaft bei. Viele Landwirte im Kreis Trier-Saarburg nutzen inzwischen beispielsweise mit der Direktvermarktung ihrer Produkte oder mit Projekten wie „Urlaub auf dem Bauern- und Winzerhof“ zusätzliche Einkommensmöglichkeiten.

---

### Weitere Auskünfte:

*Hermann Becker*

*Fon: 06 51/715-319*

*E-Mail: [hermann.becker@trier-saarburg.de](mailto:hermann.becker@trier-saarburg.de)*



Viez: aus Äpfeln hergestellt und als regionale Spezialität bekannt.



Trauben in Hülle und Fülle. Im Kreis Trier-Saarburg entstehen daraus Weine der Spitzenklasse.

... tägliche Frische  
aus eigener kontrollierter  
Schlachtung!

# FLEISCHEREI STEPHAN MARX GMBH



wenn's um die Wurst geht ...

**Gewerbegebiet**  
In den Kreuzfeldern 5  
54340 Longuich  
Tel.: 0 65 02 / 92 20 0  
Fax: 0 65 02 / 92 20 20

**Filiale**  
Heiligkreuz  
Bernhardstraße 47  
54295 Trier  
Tel.: 0 65 1/30 72 31

**Filiale**  
Föhren  
Am Reischelbach 6  
54343 Föhren  
Tel.: 0 65 02/997 880



## Fahr- und Flugschule Rundflüge

Flugplatz Trier-Föhren  
Industriepark  
D-54343 Föhren

Telefon: +49 (0) 65 02-98 07 87  
Telefax: +49 (0) 65 02-98 07 89  
Mobil: +49 (0) 1 72-6 96 93 00  
E-Mail: info@drive-and-fly.de

[www.drive-and-fly.de](http://www.drive-and-fly.de)

**DRIVE & FLY**  
Luftfahrt GmbH

Wir sorgen für  
Ihr Wohlergehen –  
Genießen Sie es!

## Hampshire-Hotel Nitteler Hof



- Erlebnisküche mit Holzkohlegrill
- Schönheitssalon mit Sauna
- Terrasse
- Feierlichkeiten aller Art bis 100 Pers.

Weinstr.42 • 54453 Nittel  
Tel.: 0 65 84/9 93 60 • Fax: 0 65 84/99 36 10

## Erzeuger-Großmarkt Trier e. G.

- Obst und Gemüse
- Kartoffeln aus der Region



Schöndorfer Straße 24 • 54292 Trier  
Telefon: 06 51/2 50 60 und 06 51/2 50 69 • Fax: 06 51/14 06 87

## Pizzeria - Ristorante Sole D'oro



Restaurant mit  
40 Sitzplätzen

Der Pavillon bietet  
Platz für Feierlichkeiten  
aller Art

Große Sonnenterrasse



HEIMSERVICE  
0 65 02 / 36 30

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 11.30 - 14.30 Uhr und 17.30 - 23.00 Uhr  
Sa., So. und Feiertags durchgehend geöffnet.

Zum Schwimmbad 4 - 54338 Schweich  
Tel. 0 65 02 / 36 30 - Fax 0 65 02 / 98 03 29  
Inh. P. Neri - [www.sole-doro-schweich.de](http://www.sole-doro-schweich.de)



## Beste Voraussetzungen für Familien

Trier-Saarburg – das ist vor allem auch ein „Landkreis, in dem es sich als Familie gut wohnen und leben lässt“. Das bestätigt unter anderem eine Studie des Prognos-Instituts im Auftrag des Bundesfamilienministeriums. Darin wurden alle 439 Kreise und kreisfreien Städte in Deutschland in puncto Familienfreundlichkeit unter die Lupe genommen. Der Kreis Trier-Saarburg belegt dabei einen **Spitzenplatz!**

Untersucht wurden in der Studie die Kriterien „demografische Entwicklung“, „Betreuungsinfrastruktur“, „Bildung und Arbeitsmarkt“, „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ sowie „Sicherheit und Wohlstand“. Der Kreis kann hier Pluspunkte verbuchen, weil eine **kinder- und familienfreundliche Politik** schon lange Schwerpunkt der Aktivitäten und zudem ein Standortfaktor für den Kreis Trier-Saarburg ist.

Ein flächendeckendes Angebot an **Kindertagesstätten** mit garantierten Plätzen für alle Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung ist nur ein Ergebnis dieser Politik. Im Kreisentwicklungskonzept ist festgeschrieben, dass das Angebot im Bereich der Kindertagesstätten an die veränderten Familienstrukturen angepasst werden wird. Denn immer häufiger kommt es vor, dass beide Elternteile berufstätig sind; auch die Anzahl alleinerziehender Mütter oder Väter wächst. Das Betreuungsangebot in den Kindertagesstätten wird daher Zug und Zug ausgebaut. In vielen Einrichtungen gibt es bereits Ganztagsangebote, Krippenplätze für Kinder unter drei Jahren sowie Hortplätze für Schulkinder. In den Verbandsgemeinden im Kreis werden außerdem Vermittlungsstellen für **Tagesmütter**

geschaffen. Auch in der Kreisverwaltung gibt es eine Koordinierungsstelle für Tagesmütter und für Familien, die eine solche Betreuungsmöglichkeit suchen.

Neben dem Betreuungsangebot setzt der Kreis vor allem auch auf beste Voraussetzungen im Bereich **Bildung** als wichtige Zukunftsinvestition: Die Schulen im Kreis haben weit über die Kommunalgrenzen hinaus einen ausgezeichneten Ruf. Hier hat die vorausschauende Politik ebenfalls viel bewirken können, um gute Rahmenbedingungen für Familien zu schaffen. So bieten beispielsweise mehrere Schulen im Kreis bereits den Ganztagsunterricht an.

Auch in Hinblick auf **Ausbildungs- und Arbeitsplätze** steht der Kreis gut da: Die Arbeitslosenquote ist mit die Niedrigste im Land. Dazu trägt unter anderem auch die gute Nachbarschaft zur Stadt Trier und zu Luxemburg mit vielen Tausend Berufspendlern aus dem Kreis bei.

Zur Familie gehören alle Generationen und gerade heute gibt es viele **Senioren**, die in der nachberuflichen Phase neue Aktivitätsfelder beispielsweise im ehrenamtlichen Bereich suchen. Aber auch wer im Alter Hilfe benötigt, findet im Kreis Trier-Saarburg ein breites Angebot.

---

### Weitere Auskünfte:

*Hubert Ludwig*

*Fon: 06 51/715-273*

*E-Mail: [hubert.ludwig@trier-saarburg.de](mailto:hubert.ludwig@trier-saarburg.de)*



Landkreis Trier-Saarburg  
 GUT für Familien und Kinder



Immer ein Ohr für Kinder und Jugendliche.

## Kinder und Jugendliche im Blickpunkt

Kinder und Jugendliche sind im Landkreis Trier-Saarburg gut aufgehoben. Ihnen steht kreisweit ein breites Angebot an Kindertagesstätten und Jugendeinrichtungen zur Verfügung.

Für jedes Kind ab drei Jahren ist ein Kindergartenplatz garantiert. Insgesamt gibt es im Kreis 73 **Kindergärten** mit rund 6.000 Plätzen. Davon werden etwa 1.200 als Ganztagsplätze mit Mittagessen angeboten. Das **Hortangebot** in Konz, Hermeskeil, Saarburg und Greimerath bietet Betreuungsmöglichkeiten für Schulkinder. Hinzu kommen **Krippenplätze** für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren in Gusterath, Konz, Hermeskeil, Wasserliesch, Riol, Zemmer und Schweich. In Reinsfeld, Konz-Köhen, Schweich-Issel, Leiwen und Thomm werden behinderte Kinder teilweise in integrativ geführten Gruppen betreut. Das familienorientierte Betreuungsangebot

soll im Kreis noch weiter ausgebaut werden. Dabei geht es um die Schaffung weiterer Krippen- und Hortplätze, die Verlängerung und Flexibilisierung der Öffnungszeiten der Kindertagesstätten sowie den weiteren Ausbau der Kindertagespflege.

Beliebte Treffpunkte der Jugendlichen im Landkreis sind die **Jugendclubs** und **Jugendtreffs** in den Gemeinden des Kreises, die vielfach mit Unterstützung der Verbandsgemeinde-Jugendpflegen eigenständig von den Jugendlichen geführt werden. Dadurch können sich die Jugendlichen aktiv am Gemeindeleben beteiligen. Die kommunalen Jugendpflegen, die Jugendinitiativen und Jugendgruppen sowie die Vereine und Verbände halten kreisweit ein breites Angebot bereit. Der Kreis fördert das vielfältige Angebot der **außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit** durch fachliche Begleitung sowie durch organisatorische und finanzielle Hilfen. In Zusammenarbeit mit den Jugendpflegen der Verbandsgemeinden und anderen Trägern werden im Rahmen der Kinder-



Jedes Jahr ein echter Renner:  
der Ferienspaß des Kreises Trier-Saarburg.



Hervorragendes Angebot auch für die Jüngsten:  
in den Kindertagesstätten im Kreis sind sie gut aufgehoben.



und Jugendkulturarbeit beispielsweise **Kindertheater**, **mediale Projekte**, **Filmveranstaltungen**, **Kinderkulturtage** und ein **Mädchen-Kreativtag** angeboten. Organisiert werden außerdem Freizeitmaßnahmen und internationale Jugendbegegnungen. In den Sommerferien ist das **Ferienstpaßprogramm** des Kreises für 8- bis 12-jährige Kinder mit über 700 jungen Teilnehmern ein echter Renner. Der Kreis veranstaltet außerdem jedes Jahr zwei große **Jugendsportfeste**. Um vor allem auch das ehrenamtliche Engagement für die Kinder- und Jugendarbeit zu würdigen, verleiht der Kreis einen **Jugendpreis**. Für erlebnisreiche Ferien oder Wochenenden stehen im Landkreis Trier-Saarburg **Jugendherbergen** in Hermeskeil und in Saarburg zur Verfügung. Hinzu kommen zahlreiche **Jugend- und Freizeithäuser**. Der Kreis selbst ist

Eigentümer des **Kreisjugendhauses** in Kell am See im Hochwald. Das Haus liegt in reizvoller Landschaft im Naturpark Saar-Hunsrück und eignet sich zur Veranstaltung von Kinder- und Jugendfreizeiten, Seminaren und Tagungen. Insgesamt stehen 44 Betten in Vierbett- und Doppelzimmern sowie 25 Betten in den „Köhlerhütten“ zur Verfügung, außerdem Gruppen- und Werkräume sowie vielfältige Freizeiteinrichtungen.

---

### **Weitere Auskünfte:**

*Hubert Ludwig*

*Fon: 06 51/715-273*

*E-Mail: [hubert.ludwig@trier-saarburg.de](mailto:hubert.ludwig@trier-saarburg.de)*



Verleihung des Jugendpreises zur Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements in der Kinder- und Jugendarbeit.

# kieback&peter

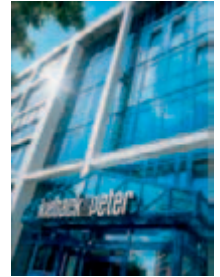
**Kieback&Peter  
GmbH & Co KG**

**Technisches Büro Trier**  
Wisportstraße 16-18  
D-54295 Trier

**Telefon** 0651 938 98 0  
**Telefax** 0651 938 98 33  
tb-trier@kieback-peter.de

Kieback&Peter hat sich in den letzten Jahren vom etablierten Hersteller hochwertiger und innovativer Regelungstechnik für HLK-Anwendungen und computergestützter Gebäudeleittechnik zu einem kompetenten Dienstleister und Serviceunternehmen entwickelt.

Die Gerätefertigung im bereits 1958 gegründeten Kieback&Peter Werk Trier arbeitet mit innovativen und effektiven Produktions- und Organisationsmethoden.



**Wir helfen Ihnen Ihr Büro einzurichten,  
so dass Sie sich bei der Arbeit wohl fühlen.**

# ORDNUNG

**Bürosysteme GmbH**  
Ein Unternehmen mit 100-jähriger Tradition

**Theodor-Heuss-Allee 15/16 • 54292 Trier**  
**Tel: 06 51/1 47 87-0 • Fax: 1 47 87 87**  
**ordnung@t-online.de**  
**ordnung-buerosysteme.de**

- Büro-/Objekteinrichtungen
- Kopier- und Drucksysteme
- Präsentationstechnik
- Telefax u. Frankiermaschinen
- Technischer Service

## REGLER DIE BÜROMACHER

DIE NR. 1 IM WIRTSCHAFTSRAUM  
SAAR-LOR-LUX-TRIER-WESTPFALZ

**BÜROBEDARF**  
Bürobedarf + EDV-Zubehör  
Fon (06861) 920-800 • Fax (06861) 920-931

**BÜROTECHNIK**  
Drucken + Kopieren + Faxen  
Fon (06861) 920-444 • Fax (06861) 920-940

**BÜROMÖBEL**  
Samasoffice  
Büro-Planung + Einrichtung  
Fon (06861) 93997-0 • Fax (06861) 93997-50

**M. REGLER**  
Büro-Centrum  
66663 Merzig - Hausbacher Straße  
Fon (06861) 9 20-0 • Fax (0 68 61) 9 20-9 20  
<http://www.regler.de> • [post@regler.de](mailto:post@regler.de)



**Büroeinrichtung  
Bürotechnik  
Büroplanung  
Großer Internet-Shop  
Alles für Ihr Büro**

Europa Allee  
54343 Föhren  
Tel. 06502-9199-0  
Fax 06502-9199-30  
[www.kolz.de](http://www.kolz.de)  
e-mail: [info@kolz.de](mailto:info@kolz.de)

## Bildung auf hohem Niveau

Pluspunkte verzeichnet der Landkreis auch durch ein breit gefächertes Bildungssystem. Deutlich vor „Pisa“ hat der Kreis mit einem Schulbausonderprogramm die Initiative ergriffen, dass Schulen neu errichtet, erweitert und saniert wurden. Seit 1995 wurden rund 40 Millionen Euro investiert. Damit hält der Landkreis einen Spitzenplatz in Rheinland-Pfalz. Für weitere Maßnahmen werden in den nächsten Jahren noch Investitionen in Höhe von rund 10 Millionen Euro erforderlich sein. Seit 2004 gibt es außerdem ein vom Kreistag beschlossenes Ganztagschulprogramm. Mehrere Schulen im Kreis bieten seither den Ganztagschulunterricht an.

Für die Kinder im Kreis Trier-Saarburg gibt es **Grundschulen** an 47 Standorten, **Hauptschulen** befinden sich in Hermeskeil, Konz, Saarburg, Schweich und Wincheringen, eine private Heimhauptschule in Aach sowie eine private Grund- und Hauptschule in Taben-Rodt. **Regionale Schulen** sind in Waldrach/Osburg und Kell/Zerf angesiedelt. Hermeskeil, Konz, Saarburg und Schweich sind außerdem Standorte von **Realschulen** und **Gymnasien**.

Für die sonderpädagogische Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen gibt es im Landkreis Trier-Saarburg **fünf Förderschulen** – davon eine in privater Trägerschaft – in Wiltingen, Reinsfeld, Schweich und Welschbillig.

Im Bereich des **Berufsbildenden Schulwesens** ist der Kreis Träger von zwei Einrichtungen. Das Domizil des „Balthasar-Neumann-Technikums“ mit der Fachschule für Technik und einem Technischen Gymnasium befindet sich in der Paulinstraße in Trier. In Saarburg gibt es die Geschwister-Scholl-Schule als Berufsbildende Schule. Zu dieser Schule gehört auch eine Außenstelle in Hermeskeil.

Hinzuweisen ist schließlich noch auf das vielfältige **Bildungsangebot der Stadt Trier**, das auch von der Bevölkerung des Kreises Trier-Saarburg in Anspruch genommen wird. So ist die Stadt beispielsweise Sitz einer Universität sowie einer Fachhochschule. Im schulischen Bereich werden unter anderem fünf Gymnasien, drei Realschulen und mehrere berufsbildende Schulen auch von Schülern aus dem Landkreis besucht.

Auch in punkto **Weiterbildung** zeichnet sich der Kreis durch ein breites Angebot aus. Neben den verschiedenen konfessionellen und privaten Weiterbildungsträgern gibt es die **Kreisvolkshochschule** und die **Kreismusikschule** (s. ab S. 41) mit vielfältigen Unterrichtsangeboten und Veranstaltungen.

---

### Weitere Auskünfte:


Norbert Etringer

Fon: 06 51/715-423


E-Mail: [norbert.etringer@trier-saarburg.de](mailto:norbert.etringer@trier-saarburg.de)



Chemieunterricht im Gymnasium Konz. Die Investitionen des Kreises im Bereich der Schulen liegen landesweit an der Spitze.



**ARNOLDY**  
ELEKTRO · TECHNIK  
KLIMA · TECHNIK



**Markus Arnoldy**  
Auf der Haag 13  
54298 Aach  
Tel.: 06 51- 8 20 02 09  
Fax: 06 51-8 20 02 08  
Internet: [www.arnoldy-elektro.de](http://www.arnoldy-elektro.de)  
E-Mail: [info@arnoldy-elektro.de](mailto:info@arnoldy-elektro.de)



**CLEMENS**  
BAUGESSELLSCHAFT

STRASSEN-  
U. TIEFBAU  
PFLASTERBAU  
KABELBAU

**CLEMENS Baustoff-Recycling**  
– CONTAINERDIENST –

*Annahme von Bauschutt, Bauabfall, Grünabfall,  
hausähnlichem Gewerbeabfall*

Industriestraße 12 · 54439 Saarburg  
Telefon 06581/92660 · Telefax 06581/926633  
Internet: [www.clemens-bau.de](http://www.clemens-bau.de) · E-mail: [info@clemens-bau.de](mailto:info@clemens-bau.de)

**Ensch & Schmitz** GBR  
Flachdach + Bauwerksabdichtung



*... ist Vertrauenssache!*

**Flachdachabdichtungen · Bauklempnerei  
Garagen- + Balkon- + Terrassenabdichtung  
Boden- + Wandisolierung · Dachbegrünung**

**Im Handwerkerhof 1 · 54338 Schweich-Issel**  
Tel. 0 65 02/ 93 95 85 · Fax 0 65 02/ 93 95 86  
[www.ensch-schmitz.de](http://www.ensch-schmitz.de) · [info@ensch-schmitz.de](mailto:info@ensch-schmitz.de)



**D. Minden**  
Hoch- und Tiefbau GmbH

54298 Welschbillig, In der Haag 13  
Tel. 06506/385, Fax. 06506/953200

**Ausführung von Erd-, Maurer- und Betonarbeiten  
Planung, Statische Berechnung und Bauleitung**

**Massivhäuser zum Festpreis**



**ernst+partner**  
landschaftsarchitekten bdla

mühlenstraße 80  
54 296 trier  
fon 0651.910 42-0  
fax 0651.910 42-30  
[bueruernst-partner.de](http://bueruernst-partner.de)  
[email@bueruernst-partner.de](mailto:email@bueruernst-partner.de)

freianlagen-objektplanung  
ortsplanung  
platz- und straßengestaltung  
sportanlagen  
städtebau und bauleitplanung  
landschaftspflegerische  
begleitplanung  
umweltverträglichkeitsstudien



## Starkes Angebot: Sport, Freizeit und Vereine

Das Sport- und Freizeitangebot im Kreis Trier-Saarburg zeichnet sich durch eine große Vielfalt aus. Ganz gleich, ob der Einzelne seine Freizeitaktivitäten im Verein oder individuell ausüben möchte – die Möglichkeiten berücksichtigen sämtliche Altersklassen sowie die unterschiedlichsten Interessen.

Große Sprünge macht der Kreis im Bereich des **Sports**. Die Ausstattung der einzelnen Orte mit **Sportanlagen** ist vorbildlich. Dabei fördert der Kreis den Neu- und Ausbau sowie die Sanierung von Sporteinrichtungen finanziell. Insgesamt existieren im Kreis Trier-Saarburg 105 Sportplätze sowie 67 Turn- und Sporthallen. Hinzu kommen 58 Tennisanlagen mit insgesamt 171 Plätzen, 9 Reitsport- sowie 15 Schießsportanlagen. In Ensch gibt es einen Golfplatz, Flugsportanlagen stehen in Föhren, Kell und Konz-Könen zur Verfügung. Freibäder gibt es in Hermeskeil, Kell, Konz, Mertesdorf, Saarburg, Leiwen, Schweich und Kordel. Hermeskeil, Konz und Saarburg haben außerdem ein öffentliches Hallenbad. Wassersportanlagen finden sich an Mosel und Saar sowie an verschiedenen Seen.

Auf ihre Kosten kommen im Kreis Trier-Saarburg auch die Fahrrad-Fans: Ebene **Radwege** finden sich an den Flussläufen von Mosel, Saar, Sauer und Kyll. An der Ruwer ist zur Zeit ein Radweg im Bau. Mountain-Biker können im Hunsrück und in der Südeifel interessante Strecken nutzen.

Auch Wintersport ist im Kreis Trier-Saarburg möglich: Am Dollberg bei Neuhütten gibt es eine Skipiste, außerdem sind bei entsprechender Wetterlage im Hochwald eine Reihe von Loipen gespurt. Auskünfte zu den Freizeitange-



Findet jedes Jahr großen Zulauf:  
das Kreissportfest im Stadion Konz.

boten vor Ort geben auch die Tourist-Informationen im Kreis (s. S. 10).

Die Dörfer und Städte im Landkreis Trier-Saarburg zeichnen sich durch ein **lebendiges Vereinsleben** aus. Um beim Thema Sport zu bleiben – im Kreis gibt es mehr als 230 Sportvereine mit rund 45.500 Mitgliedern. Für den guten Ton sorgen mehr als 80 Musikvereine mit rund 3.800 aktiven Mitgliedern. Die Jugendarbeit wird hier groß geschrieben: Etwa 2.100 Mitglieder sind jünger als 25 Jahre. Dazu kommen rund 70 Gesangsvereine mit 90 Chören und etwa 2.000 aktiven Mitgliedern.



## Echter Fortschritt setzt sich durch

Vom Pax System über die Hochleistungswalzen der Formel 1 bis zu den Reifen Ihres Fahrzeugs - immer will Michelin seinen Kunden die besten Reifen der Welt zur Verfügung stellen. Dafür mobilisiert Michelin sein gesamtes Knowhow. So ist jeder einzelne unserer Reifen das Ergebnis ausgereifter Spitzentechnologie, das Ihnen ein Optimum an Leistungsfähigkeit, Komfort, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit bietet. Schließlich sind Ihre Reifen die einzige Verbindung zwischen Fahrzeug und Straße.



Es war einmal ...



... und ist heute noch!

Seit **38** Jahren in  
unverändert guter Qualität und Freundlichkeit.



HOTEL · RESTAURANT · CAFE  
**LICHTENTHAL**

Hermeskeller Str. 42 · 54320 Waldrach  
Telefon 0 65 00 / 3 70 · Fax 0 65 00 / 75 60

## DR. MARTIN WEBER RECHTSANWALT

Saarburger Straße 1  
54329 Konz-Könen

Tel. 0 65 01/60 26 30  
Fax 0 65 01/60 26 32

Sie machen sich Gedanken über Ihre  
**VORSORGE IM ALTER**  
und suchen eine adäquate Beratung  
zu folgenden Themen:

- **Vorsorgevollmacht**
- **Patientenverfügung**
- **Betreuung**
- **Erbregelung**



Bei uns sind Sie richtig!

**Gronz Norbert & Scheurer Anke**  
Rechtsanwälte

Fleischstr. 32, 54290 Trier  
Telefon 0651-9940250    Telefax 0651-9940251  
e-mail: info@ra-gronz.de

Hervorzuheben ist der **Heimat- und Kulturverein** des Kreises Trier-Saarburg, der sich vor allem um die Brauchtums- und Kulturpflege bemüht und mit seinen Aktivitäten das Kulturleben im Kreis in entscheidendem Maße bereichert (für weitere Auskünfte steht der Vorsitzende des Vereins, Dittmar Lauer, Fon: 0 65 89/611, zur Verfügung). Hinzu kommen beispielsweise die Feuerwehren sowie eine Vielzahl weiterer Vereine, die zu einem aktiven Gemeinschaftsleben im Kreis Trier-Saarburg beitragen.

---

#### **Weitere Auskünfte:**

*Werner Jost (für den Bereich Sport)*

*Fon: 06 51/715-131*

*E-Mail: werner.jost@trier-saarburg.de*

*Auskünfte zu den Vereinen im Kreis erteilen unter anderem die Verbandsgemeinden (s. ab S. 67)*

## **Wenn Hilfe nötig ist: Soziale Einrichtungen**

Im Landkreis Trier-Saarburg gibt es ein vielfältiges Netz unterschiedlicher Hilfsmöglichkeiten für ältere, kranke und behinderte Menschen. Sie sollen so unterstützt werden, dass sie möglichst lange ein selbstständiges und unabhängiges Leben zu Hause oder bei den Angehörigen in der Familiengemeinschaft führen können.

Im Kreis stellen **sechs Sozialstationen** in Schweich, Wald- rath, Hermeskeil, Konz, Saarburg und Welschbillig sowie verschiedene private ambulante Pflegedienste eine flächendeckende Versorgung sicher. Aus einer Hand erhalten die Betroffenen hier medizinische, pflegerische, hauswirtschaftliche und beratende Hilfe. Vermittelt werden außerdem ergänzende Hilfen wie Mahlzeitendienst, Hausnotruf oder Behindertenfahrdienst.

Falls die häusliche Hilfe allein nicht ausreicht, gibt es **teilstationäre** Angebote. In Tagespflegeeinrichtungen wer-

den pflegebedürftige Menschen betreut und versorgt. Ein Fahrdienst holt die Gäste morgens ab und bringt sie abends wieder nach Hause.

Etwa 85 Prozent aller Pflegebedürftigen werden im Landkreis Trier-Saarburg zu Hause von Angehörigen versorgt und gepflegt. Es zeigt sich, dass das Netz der **Familien- und Nachbarschaftshilfe** im ländlichen Raum noch sehr tragfähig ist. Aber die Familien benötigen auch die Sicherheit eines Kurzzeitpflegeplatzes, um Krankheit oder Urlaub der Pflegepersonen zu überbrücken. Die **Kurzzeitpflege** nimmt die Betroffenen bei Bedarf bis zu mehreren Wochen auf.

Schließlich gibt es rund 1.000 **stationäre Altenheimplätze** in Konz, Hermeskeil, Reinsfeld, Lorscheid, Schweich, Pölich, Trierweiler und Saarburg. Hier können Pflegebedürftige ein Zuhause finden, wenn häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich ist. Die meisten Altenheime sind so ausgestattet, dass eine Verlegung selbst bei zunehmender Pflegebedürftigkeit nicht notwendig ist.

**profamilia**

deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik + Sexualberatung e.V.

Ortsverband Trier e. V.

### Einzel-, Paar- und Gruppenberatung

- ☞ Schwangerenberatung (finanzielle, rechtliche und soziale Hilfen)
- ☞ Schwangerschaftskonfliktberatung auf der Grundlage der §§ 218 ff StGB
- ☞ Rechtsinformation
- ☞ Psychologische Beratung
- ☞ Familienplanung
- ☞ Sexualpädagogische Arbeit (schulische und außerschulische Bildungsarbeit, Einzelberatung für Jugendliche und junge Erwachsene, Elternarbeit, Beratung und Fortbildung pädagogischer Fachkräfte)

### Telefonische Sprechzeiten:

Mo. 8.00–12.00 Uhr, Di.–Fr. 10.00–12.00 Uhr, Do. 15.00–18.00 Uhr

Kochstraße 4  
54290 Trier

☎ 0651/22660

☎ 0651/25668

✉ trier@profamilia.de

Homepage:

[www.profamilia-trier.de](http://www.profamilia-trier.de)

[www.profamilia.de](http://www.profamilia.de)

## Gesundheitszentrum Trier-Süd

54290 Trier | Matthiasstr. 43–45 | Tel.: 06 51/9 37 60 30

... alles aus einer Hand!!!



- ▶ die Grundpflege
- ▶ die Behandlungspflege
- ▶ die 24 stündige Erreichbarkeit
- ▶ die fachliche Überprüfung für die Pflegekasse (§ 37 SGB XI)
- ▶ die hauswirtschaftliche Versorgung
- ▶ Pflegeartikel
- ▶ Hausnotruf
- ▶ Essen auf Rädern



# Lebenshilfe

für Menschen mit geistiger Behinderung  
Kreisvereinigung Trier-Saarburg e.V.



- fördern ✓
- betreuen ✓
- arbeiten ✓
- wohnen ✓
- pflegen ✓

Granastraße 113 · 54329 Konz

☎ 0 65 01/9 27 40

E-Mail: [Geschaeftsstelle@Lebenshilfe-Trier-Saarburg.de](mailto:Geschaeftsstelle@Lebenshilfe-Trier-Saarburg.de)

Auch für behinderte Menschen stehen im Landkreis Trier-Saarburg zahlreiche Einrichtungen zur Verfügung. So werden Kinder in den **Sonderkindergärten** in Konz-Könen, Reinsfeld, Schweich-Issel, Leiwen und Thomm betreut. Über **700 Arbeitsplätze für behinderte Menschen** bieten die Lebenshilfe-Werkstatt in Trier, die Zweigstelle Hofgut Serrig der Lebenshilfwerkstatt in Konz, die Werkstatt für psychisch Behinderte Schönfelderhof in Zemmer sowie die Werkstatt für psychisch Behinderte in Trier. Wohnheime für behinderte Menschen gibt es in Serrig, Saarburg sowie in Konz. In Konz und in Longuich schließlich werden in **Tagesförderstätten** **Betreuungsplätze für Schwerstbehinderte** geboten.

Das vielfältige Angebot der sozialen Einrichtungen im Kreis Trier-Saarburg wird ergänzt durch **zwei Krankenhäuser**. Das **Kreiskrankenhaus in Saarburg** (Fon: 0 65 81/82-12 00, E-Mail: info@kreiskrankenhaus-saarburg.de) verfügt über eine Kapazität von 232 Betten. Das medizinische Angebot umfasst die Bereiche Innere Abteilung, Chirurgie, Intensiv-Station und Anästhesie sowie die Belegabteilungen Hals-Nasen-Ohren, Gynäkologie und Geburtshilfe, Urologie und Augen. Neben der Psychiatrischen Tagesklinik gibt es eine Abteilung für Psychosomatik mit 15 Betten. Im **Krankenhaus Hermeskeil** (Fon: 0 65 03/81-0, E-Mail: info@krankenhaus-hermeskeil.de) gibt es 245 Betten. Das Spektrum des Hauses umfasst neben der inneren Abteilung, der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin und der Abteilung für Chirurgie auch die Belegabteilungen für Gynäkologie und Geburtshilfe sowie für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde.

Schließlich gibt es in der Stadt Trier vier Krankenhäuser, die ebenfalls von den Einwohnern des Kreises in Anspruch genommen werden.




---

**Weitere Auskünfte:**  
**(außer für Krankenhäuser s. o.)**

*Andreas Beiling*  
 Fon: 06 51/715-262  
 E-Mail: andreas.beiling@trier-saarburg.de



**SOZIALDIENST KATHOLISCHER FRAUEN E.V.**  
– Beratungsstelle –



- Beratung rund um Schwangerschaft und Geburt
- Gruppenangebote für junge Schwangere und junge Mütter
- Tagesmüttervermittlung
- Beratung bei Trennung und Scheidung

Krahenstraße 33/34, 54290 Trier

Telefon 0651/94960, Fax 06 51/4 95 96, E-Mail: [skf@skf-trier.de](mailto:skf@skf-trier.de)

[www.skf-trier.de](http://www.skf-trier.de)

## Süchtig ...?



## Tu was ...

**KREUZBUND Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige**

Geschäftsstelle: 54295 Trier,

Olewigerstraße 189, (Altes Kloster Olewig)

Tel. 06 51/3 03 30 (8.00–12.00 Uhr) – 01 75/7 03 28 04

Kontaktgruppe Mittwoch 9.00 Uhr, Freitag ab 19.30 Uhr

*Gruppen im gesamten Bistum Trier!!*

*(erfragen über Tel.)*

[www.kreuzbund-trier.de](http://www.kreuzbund-trier.de) - [KreuzbundTrier@aol.com](mailto:KreuzbundTrier@aol.com)

**Wir sind für Sie da und kümmern uns um Sie!**

## GUTES HÖREN auTec

**Alles hören, was Sie lieben...**



**auTec**

47 x in Deutschland in... Trier

Theodor-Heuss-Allee 19 und in Konz Schillerstr. 28,  
Wittlich Marktplatz 7

[www.auTec.de](http://www.auTec.de)

## Senioren-Residenz Haus Veronika



**Alten- und Pflegeheim – Hufring – 54421 Reinsfeld**  
**Liebevoller Langzeit- und Kurzzeitpflege**

Geborgenheit, Lebensfreude, Abwechslung  
– sich wohl fühlen –

Hier steht der Mensch im Mittelpunkt unseres Schaffens. Den Bewohnern einen schönen, geruhlosen und interessanten Lebensabend zu bereiten, ist unser Ziel. Unsere Mitarbeiter verbinden fachliche Kompetenz mit spürbarer Menschlichkeit. Wir leisten individuelle Hilfe in allen Lebenslagen.

Wir informieren Sie gerne, auch bei Ihnen zu Hause.

Rufen Sie uns an unter: **Telefon: 06503/9141-0**, [www.haus-veronika.net](http://www.haus-veronika.net)

## Ehrenamtliches Engagement

Das kulturelle und gesellschaftliche Leben ist gerade im ländlichen Raum stark durch bürgerschaftliches Engagement geprägt. Im Kreis Trier-Saarburg ist nahezu jeder dritte Einwohner ehrenamtlich tätig. Das **Ehrenamt** findet sich **in fast allen Gesellschaftsbereichen**, so in der Bildung, Jugend, Altenhilfe, Kultur, Kirche, im sozialen Bereich und in karitativen Organisationen, in der kommunalen Selbstverwaltung, im Sport, im Brand- und Katastrophenschutz – um nur einige Beispiele zu nennen.

Der Kreis Trier-Saarburg bemüht sich das Ehrenamt zu unterstützen und weiter zu fördern. So verleiht der Kreis unter anderem alle zwei Jahre den **Ehrenamtspreis**, um das Engagement der freiwillig Tätigen zu würdigen und heraus-

zustellen. Im Rahmen eines europaweiten Projektes „Teaming-up“, an dem der Kreis beteiligt ist, ist es das Ziel, Senioren für das Ehrenamt zu gewinnen, die gerade in der nachberuflichen Phase neue Aktivitätsbereiche suchen. Aber das Ehrenamt steht im Landkreis auch in allen anderen Generationen hoch im Kurs. Die Bereitschaft, sich freiwillig zu engagieren, ist gerade auch bei Jugendlichen erfreulich groß.

---

### Weitere Auskünfte:

*Dieter Ackermann*

*Fon: 06 51/715-324*

*E-Mail: dieter.ackermann@trier-saarburg.de*

## In guter Nachbarschaft

Die geografische Lage des Kreises Trier-Saarburg mitten in Europa bietet ein wichtiges Potenzial. In guter Nachbarschaft zu Luxemburg, Frankreich und Belgien ist das **Europa der Bürger** in dieser Region Realität geworden und wird tagtäglich neu erfahren – sei es beispielsweise in wirtschaftlicher oder kultureller Hinsicht sowie natürlich in den Begegnungen der Menschen.

Intensive Beziehungen bestehen vor allem zu **Luxemburg**, da rund 7.000 Bewohner des Kreises ihren **Arbeitsplatz** im Nachbarland haben. Luxemburg ist Sitz mehrerer EU-Behörden sowie weiterer internationaler Institutionen

und Unternehmen. Außerdem ist das Land einer der führenden Finanzplätze Europas mit mehr als 200 Banken. Das attraktive Arbeitsplatzangebot im Nachbarland trägt zu einer relativ niedrigen Arbeitslosenquote des Kreises bei, die deutlich unter dem Bundes- und Landesdurchschnitt liegt. Ausschlaggebend dafür ist natürlich auch die große Zahl der „Pendler“ aus dem Landkreis in die Stadt Trier. Rund 20.000 Berufstätige und Auszubildende aus dem Kreis Trier-Saarburg haben ihren Arbeitsplatz im Oberzentrum. Die **wirtschaftliche Kooperation** mit Luxemburg ist eine Folge des EU-Binnenmarktes. Zahlreiche Dienstleistungs- und Handwerksbetriebe aus dem Kreis machen hohe Umsätze im Nachbarland.



Auszeichnung mit dem Förderpreis Ehrenamt 2005



Nicht weit bis zum Nachbarn. Der Kreis Trier-Saarburg profitiert von der zentralen Lage in Europa.

So wie es heute selbstverständlich ist, auch jenseits der Grenze Karriere zu machen, so gehört es für viele Bürger im Kreis Trier-Saarburg und umgekehrt auch für Luxemburger zum Alltag, die Grenze zu überqueren, um einzukaufen oder um Veranstaltungen zu nutzen. Gerne Gebrauch gemacht wird unter anderem von den Weiterbildungsmöglichkeiten, wenn es darum geht, die Sprache des Nachbarn zu erlernen. Um bei diesem Thema zu bleiben: In vielen Kindergärten und Grundschulen im Kreis Trier-Saarburg werden bereits die jüngsten Bewohner mit der französischen Sprache vertraut gemacht. Durch die Lage im Dreiländereck gibt es inzwischen zahlreiche Ansätze auch in der **grenzüberschreitenden Kulturarbeit** mit vielfältigen Veranstaltungen, gemeinsamen Festen und Begegnungen. Und auch die Urlauber im Kreis Trier-Saarburg gehen in Luxemburg, Frankreich und Belgien auf Besichtigungstour oder besuchen Veranstaltungen in den Nachbarländern.

---

**Weitere Auskünfte:**

Hermann Becker  
Fon: 06 51/715-319  
E-Mail: [hermann.becker@trier-saarburg.de](mailto:hermann.becker@trier-saarburg.de)



Brückenschlag zum Nachbarn:  
Autobahnbrücke zwischen Deutschland und Luxemburg.



## Die Partnerschaften des Kreises

1990 und damit unmittelbar nach dem Mauerfall wurde **zwischen den Landkreisen Trier-Saarburg und Saalfeld-Rudolstadt in Thüringen** eine Partnerschaftsurkunde unterzeichnet. Zahlreiche **Begegnungen** der Kreistage, aber auch zwischen Vereinen, Schulen, Kreisvolkshochschulen und privaten Initiativen haben in den vergangenen Jahren stattgefunden. Die gegenseitigen Besuche in Thüringen und Rheinland-Pfalz trugen dazu bei, die Partnerschaft weiter zu vertiefen. Doch der offizielle Rahmen ist nur ein Teilbereich der Partnerschaft zwischen den beiden Landkreisen. Längst hat sich die gewünschte Eigendynamik entwickelt zwischen Vereinen, Verbänden, Schulen und vor allem auch auf privater Ebene.

Seit 1999 pflegt der Landkreis Trier-Saarburg partnerschaftliche Beziehungen zum **Kreis Puck**, dem nördlichsten **Landkreis Polens**. Er befindet sich an der Ostsee und der Putziger Bucht, eine knappe Autostunde nordwestlich von Danzig. Durch Vermittlung des ehemaligen Kreisdeputierten Albrecht Graf von Krockow, dessen Geburtsort und Familiensitz Krokowa im Kreis Puck liegt, wurden unmittelbar nach der Neugründung des Landkreises Puck Kontakte aufgenommen und eine erste Absichtserklärung unterzeichnet. 2001 erfolgte die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden durch die Landräte Artur Jablonski und Dr. Richard Groß.

Ziel der Partnerschaft ist vorrangig die Förderung von **Begegnungen** zwischen den Einwohnern beider Kreise – und hier vor allem zwischen **jungen Menschen**. Schon bald fanden erste Schülerbegegnungen statt und Schulpartnerschaften sind entstanden. Besonders erfreulich ist die Gründung weiterer **kommunaler Partnerschaften**. Bereits seit

1995 ist Krokowa mit der Verbandsgemeinde Schweich freundschaftlich verbunden. Durch Vermittlung des Kreises sind die Städtepartnerschaften zwischen Hermeskeil und Hel sowie zwischen Konz und Puck entstanden.

Neben den Partnerschaften mit Thüringen und Polen haben im Kreis einzelne Gemeinden auch **Partnerschaften mit Burgund in Frankreich, Buckinghamshire in England und Podolsk bei Moskau**. Auch hier gibt es zahlreiche Kontakte auf wirtschaftlicher, kultureller, kommunaler oder auch privater Basis.

Seit 2002 pflegt der Kreis eine Partnerschaft mit der **Region Kibuye in Ruanda**. Angelehnt an die Partnerschaft des Landes Rheinland-Pfalz mit Ruanda wird hier auf breiter Basis gemeinsam mit Schulen, Vereinen und Privatpersonen ein Hilfsprogramm umgesetzt. Nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ geht es darum, Schulen, Kindergärten, Krankenhäuser und andere Sozialeinrichtungen in diesem von Kriegen und Völkermord gezeichneten Land, das zu den ärmsten der Welt gehört, zu unterstützen.

---

### Weitere Auskünfte:

*Dr. Karl-Heinz Weichert*

*Fon: 06 511715-427*

*E-Mail: karl-heinz.weichert@trier-saarburg.de*

*für Partnerschaft mit Puck in Polen:*

*Thomas Müller*

*Fon: 06 511715-240*

*E-Mail: thomas.mueller@trier-saarburg.de*



Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden durch die Landräte Dr. Richard Groß und Artur Jablonski.

# I Politik im Kreis Trier-Saarburg

## Der Kreistag

Der Kreistag ist das **Beschlussorgan** des Kreises. Er wird alle fünf Jahre von den Bürgern des Kreises gewählt. Nach dem Ergebnis der Kommunalwahl 2004 gehören dem Kreistag fünf Fraktionen an: die CDU mit 22, die SPD mit 12, die FWG mit 7, Bündnis 90/Die Grünen mit 3 und die FDP mit 2 Mitgliedern.

Der Kreistag tritt unter dem Vorsitz des Landrates zusammen und entscheidet über alle wichtigen Angelegenheiten des Kreises, insbesondere über den **Haushaltsplan** und die **Satzungen** des Kreises. Dazu gehören auch die mittel- und langfristigen Planungen wie beispielsweise

wichtige **Infrastrukturmaßnahmen**: der Kreisstraßenbau, der Bau und die Unterhaltung der Schulen in der Trägerschaft des Kreises, die Förderung von Kindertagesstätten und die Beteiligung bei kommunalen Gemeinschaftseinrichtungen (Zweckverbänden) auf vielen Feldern der öffentlichen Daseinsvorsorge. Die Beschlüsse des Kreistages sind Aufträge und damit Arbeitsgrundlagen für die Kreisverwaltung.

Drei ehrenamtliche Kreisbeigeordnete sind die Vertreter des Landrates im Verhinderungsfalle. Landrat und Kreisbeigeordnete bilden den **Kreisvorstand**.

---

### Kreisvorstand:

- Landrat Günther Schartz
- I. Kreisbeigeordneter Dieter Schmitt (CDU)
- II. Kreisbeigeordneter Helmut Reis (FWG)
- III. Kreisbeigeordneter Arnold Schmitt (CDU)



Stellen die Weichen für die Politik im Landkreis: die Mitglieder des Kreistages Trier-Saarburg.

---

### Kreistagsmitglieder:

Franz Peter Basten	CDU	Klaus Marx	CDU
Berthold Biwer	CDU	Alfons Maximini	SPD
Matthias Daleiden	FWG	Rudolf Müller	CDU
Edith van Eijck	SPD	Stephanie Nickels	CDU
Dr. Karl Heinz Frieden	CDU	Manfred Nink, MdL	SPD
Erich Griebeler	CDU	Claus Piedmont	FDP
Élisabeth Hammes	SPD	Paul Port	Bündnis 90/Die Grünen
Johannes Heinz	CDU	Bruno Porten	FWG
Dieter Hennen	FWG	Walter Rausch	SPD
Bernhard Henter	CDU	Helmut Reis	FWG
Iris Hess	SPD	Medard Roth	FWG
Petra Claudia Hogh	Bündnis 90/Die Grünen	Jutta Roth-Laudor	CDU
Michael Hülpes	CDU	Wolfgang Schäfer	SPD
Albert Jaeger	CDU	Günther Schartz	CDU
Günter Jakobs	CDU	Prof. Dr. Günter Scherer	SPD
Norbert Jungblut	CDU	Arnold Schmitt	CDU
Otmar Kirsten	FWG	Dieter Schmitt, MdL	CDU
Bernard Kopp	SPD	Helmut Schneiders	SPD
Hugo Kohl	FWG	Heide von Schütz	Bündnis 90/Die Grünen
Gisela Krämer	CDU	Christina Spies	SPD
Dietmar Lauer	CDU	Andreas Steier	CDU
Heinrich Lehnert	FDP	Hans Steuer	SPD
Winfried Manns	CDU	Manfred Wischnewski	CDU

---





## Die Fachausschüsse des Kreistages

Der Kreistag wählt eine ganze Reihe von **Ausschüssen**, die Sachfragen diskutieren, Anregungen geben und Entscheidungen vorberaten. Eine besondere Bedeutung unter den Ausschüssen kommt dem **Kreisausschuss** zu, dem die Vorbereitung aller Kreistagsbeschlüsse vorbehalten ist. Dazu zählen beispielsweise auch Auftragsvergaben für größere Baumaßnahmen, Zuschussbewilligungen sowie bestimmte Personalangelegenheiten.

Bei den Fachausschüssen unterscheidet man zwischen den **Pflichtausschüssen** (Kreisausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss, Jugendhilfeausschuss, Ausschuss für Schulen und neue Medien, Werksausschuss des Kreiswasserwerks) und den **freiwilligen Ausschüssen** (Bauausschuss, Agrar- und Weinbauausschuss, Sozialaus-

schuss, Umweltausschuss, Ausschuss für Heimat- und Kulturpflege, Ausschuss für Wirtschaft- und Tourismus, Sportausschuss).

Der Kreistag wählt zudem Vertreter in die **Verbandsversammlungen** öffentlich-rechtlicher Zweckverbände (z. B. ZV „Abfallwirtschaft im Raum Trier“ A. R. T.), in die Mitgliederversammlungen örtlicher und überörtlicher **öffentlich-rechtlicher Institutionen** (z. B. Hauptversammlung des Landkreistages Rheinland-Pfalz, Regionalvertretung der Planungsgemeinschaft Region Trier) sowie in **Gesellschafterversammlungen** privatrechtlicher Institutionen (z. B. der Wirtschaftsförderung im Landkreis Trier-Saarburg GmbH oder der Mitgliederversammlung des Vereins „Naturpark Saar-Hunsrück e. V.“).

Darüber hinaus kann der Kreistag freiwillige Kommissionen, Unterausschüsse und Arbeitsgruppen einsetzen.

## Beiräte des Kreises

### Der Ausländerbeirat

Seit November 2004 gibt es im Landkreis Trier-Saarburg einen Ausländerbeirat als **Interessenvertretung der im Kreis lebenden ausländischen Mitbürger**. In dem Gremium sind die beiden Listen „Internationale Wählerliste“ und „Chancengleichheit“ vertreten.

Der Ausländerbeirat soll als beratendes Gremium die Anliegen der im Kreis lebenden ausländischen Mitbürger artikulieren und gemeinsam mit der Ausländerbeauf-

tragten vertreten. Der Beirat ist auf fünf Jahre gewählt. Die **Ausländerbeauftragte** des Kreises ist Gisela Krämer aus Konz.

### Der Architektenbeirat

Der Architektenbeirat ist eine vom Kreis berufene ehrenamtliche Kommission von Fachleuten zur ergänzenden Beratung für Bürgerinnen und Bürger und kommunale Gremien. Er setzt sich zusammen aus sieben Architekten und Stadtplanern.

Das Gremium will sensibilisieren für eine dem **regionalen Umfeld angemessene Baugestaltung** und strebt eine Verbesserung der Lebensbedingungen in der gebauten Umwelt an.

Der Beirat berät zu Fragen in **Architektur und Städtebau**, vermittelt zwischen Bauherren und Verwaltung und unterstützt die Kommunen in Fragen regionaler Baukultur. Der Architektenbeirat nimmt Stellung zu Bauanträgen, er ist zuständig für die Vorbereitung und Begleitung des Wettbewerbes **Vorbildliches Bauen im Landkreis Trier-Saarburg** und arbeitet im Landeswettbewerb **Unser Dorf hat Zukunft** mit.

### Beirat für Naturschutz

Aufgaben des Beirates für Naturschutz sind die Beratung und **Unterstützung der Naturschutzbehörde** in der Kreisverwaltung und die Förderung des allgemeinen **Verständnisses für die Belange der Landespflege**.

Der Beirat kann die nach dem Landesnaturschutzgesetz erforderlichen Maßnahmen anregen und ist auf Verlangen zu hören. Innerhalb des Beirates gibt es Arbeitsausschüsse für die Bereiche Bauleitplanung, Siedlung, Straßen- und Wegebau, für den Bereich Biotope und Artenschutz sowie für den Fachbereich Wasser-, Forst- und Landwirtschaft.

### Weitere Auskünfte zum Kreistag und den weiteren politischen Gremien:

Norbert Mehrfeld

Fon: 06 51/715-241

E-Mail: [norbert.mehrfeld@trier-saarburg.de](mailto:norbert.mehrfeld@trier-saarburg.de)



Ihr Fachbetrieb für Garten und Bau  
mit sozialem Anspruch

- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Pflasterarbeiten
- Montagearbeiten
- Abriss
- Rodung
- Holzbau
- Bau

**Bürgerservice gGmbH**

**Am Bahndamm 2 · 54439 Saarburg**

**Tel.: (0 65 81) 92 95-0 · Fax: (0 65 81) 92 95-10**

# I Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg als Dienstleister

**Sitz der Kreisverwaltung** ist die kreisfreie Stadt Trier. Das Hauptgebäude befindet sich am Willy-Brandt-Platz 1. Außerdem sind in **vier Nebenstellen** verschiedene Ämter untergebracht: In der Mustorstraße 3 befinden sich das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt sowie der Bereich Katastrophenschutz. In der Ostallee 71 sind das Kreisarchiv und das Amt für die kreiseigenen Bauten untergebracht. Das Gesundheitsamt sowie das Amt für Veterinärdienst und Lebensmittel haben ihren Sitz in der Paulinstraße 60. Eine weitere Nebenstelle des Gesundheitsamtes befindet sich in Saarburg.

Die Kreisverwaltung wird seit dem 1. Januar 2006 von **Landrat** Günther Scharz geleitet. Er hat die Nachfolge von Dr. Richard Groß übernommen, der Ende 2005 in den Ruhestand gegangen ist.

Die Kreisverwaltung ist gegliedert in vier Geschäftsbereiche mit 19 Ämtern.

Im Internet finden sich unter [www.trier-saarburg.de](http://www.trier-saarburg.de) weitere umfassende Informationen zur Arbeit der Kreisverwaltung sowie zum Landkreis. Außerdem informieren die Kreis-Nachrichten, die jede Woche den Amts- und Mitteilungsblättern der Verbandsgemeinden beiliegen, über das aktuelle Geschehen.

## KONTAKT

**Für Fragen und Auskünfte steht zur Verfügung:**

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg**

**Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier**

**Fon: 0651/715-0, Fax: 0651/715-200**

**E-Mail: [presse@trier-saarburg.de](mailto:presse@trier-saarburg.de)**

**Internet: [www.trier-saarburg.de](http://www.trier-saarburg.de)**



Dienstleister für die Bürger:  
die Kreisverwaltung Trier-Saarburg.

## Vier Geschäftsbereiche und ihre Ämter

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg erfüllt als Dienstleister vielfältige Aufgaben.

Der Geschäftsbereich I wird von Dr. Martin Böckel (Fon: 715-237, E-Mail: [martin.boeckel@trier-saarburg.de](mailto:martin.boeckel@trier-saarburg.de)) geleitet, der im inneren Dienst zugleich der Vertreter des Landrates ist. Zu seinem Geschäftsbereich gehören das **Amt für Büroleitung und Personal**, das **Organisationsamt**, das **Amt für Kommunales und Recht**, das **kreis-**

**eigene Bauwesen** sowie das **Amt für Schulen und Kultur**.

Joachim Christmann (Fon: 715-145, E-Mail: [joachim.christmann@trier-saarburg.de](mailto:joachim.christmann@trier-saarburg.de)) leitet den Geschäftsbereich II, dem ebenfalls fünf Ämter angehören: **zwei Jugendämter**, von denen das eine für den Bereich der Sozialen Dienste und das andere für die Jugendpflege, Kindertagesstätten und den Sport zuständig ist. Dem Geschäftsbereich zugeordnet sind außerdem das **Amt für Wirtschaftliche Hilfen**, die **Allgemeine Sozialhilfe** sowie das **Amt „Hilfe zur Pflege und für Behinderte“**.

Für den Geschäftsbereich III ist Dr. Cornelia Grewing (Fon: 715-295, E-Mail: cornelia.grewing@trier-saarburg.de) verantwortlich. Diesem Bereich sind die **Ämter „Sicherheit und Ordnung“, „Straßenverkehr“, „Umwelt“**, das **Bauamt** sowie das **Amt „Veterinärdienst und Lebensmittel“** zugeordnet. Der Geschäftsbereich IV wird vom Landrat (Fon: 715-236; E-Mail: landrat@trier-saarburg.de) geleitet. Zu diesem Bereich gehören das **Gesundheitsamt**, das **Amt für Kreisentwicklung, Wirtschaft, Landwirtschaft und Weinbau**,

die **„Kämmerei“** sowie das **Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt**. Schließlich ist in der Kreisverwaltung auch das **Kreiswasserwerk** (Fon: 715-337, E-Mail: josef.wallrich@trier-saarburg.de) angesiedelt.

Auf den folgenden Seiten werden die Aufgaben der Kreisverwaltung sowie die Ansprechpartner kurz vorgestellt. Bei allen Telefonnummern ist – soweit nicht anders angegeben – die Vorwahl-Nummer von Trier (06 51) voranzustellen.

## Kreisentwicklung, Wirtschaft, Landwirtschaft und Weinbau

Eine für Bürger und Betriebe wichtige Anlaufstelle ist das Amt „Kreisentwicklung, Wirtschaft, Landwirtschaft und Weinbau“ in der Kreisverwaltung. Das Amt unter Leitung von Klaus Moersch (Fon: 715-318, E-Mail: klaus.moersch@trier-saarburg.de) ist für Aufgaben in den Bereichen Kreisentwicklung und Landesplanung, Dorferneuerung, Denkmalpflege, Wirtschaftsförderung (s. S. 38), Fremdenverkehr, Förderung von Landwirtschaft und Weinbau zuständig sowie bei der Inanspruchnahme von europäischen Strukturhilfeprogrammen behilflich.

Der Aufgabenbereich der **Kreisentwicklung und Landesplanung** umfasst die Abstimmung von Planungen und Maßnahmen nach den Erfordernissen der Raumordnung und der Kreisentwicklung. Durch die untere Landesplanungsbehörde werden auch die Gemeinden bei der Aufstellung von Bauleitplänen beraten.

In den Aufgabenbereich eingebunden ist die Fortschreibung und Umsetzung des **Kreisentwicklungskonzeptes**

im Sinne der Zielsetzung der Lokalen Agenda 21.

Einen weiteren Aufgabenbereich stellt die **Dorferneuerung und Denkmalpflege** dar. Ansprechpartner ist Joachim Maierhofer (Fon: 715-309, E-Mail: joachim.maierhofer@trier-saarburg.de). Die Kreisverwaltung berät die Ortsgemeinden bei der Erstellung, Fortschreibung und Umsetzung der Dorferneuerungskonzepte. Die Mitarbeiter des Amtes sind Ansprechpartner bei privaten Dorferneuerungsvorhaben, wenn es um die Beratung und Abwicklung der Fördermaß-



Dorferneuerung in Temmels: Restauriertes Bauernhaus.



nahmen geht. Auch bei technischen oder gestalterischen Fragen zu Vorhaben in Dorferneuerungsgemeinden oder ortsbildprägenden Gebäuden helfen sie weiter. Der Denkmalpflege kommt die Aufgabe zu, zur Erhaltung der Bau- und Kulturdenkmäler beizutragen und im Rahmen der Unterschutzstellung zu beraten. Ansprechpartner ist Wolfgang Karthäuser (Fon: 715-381, E-Mail: wolfgang.karthaeuser@trier-saarburg.de).

Im **Fremdenverkehr** steht die Vermarktung des touristischen Angebotes und die Unterstützung der Fremdenverkehrswirtschaft im Vordergrund. In Zusammenarbeit mit den regionalen und überregionalen Fremdenverkehrsstellen werden vielfältige Aktivitäten koordiniert und durchgeführt (Adressen s. S. 10).

Der Bereich **Landwirtschaft und Weinbau** ist für Landwirte und Winzer eine Anlaufstelle bei der Gewährung

von Agrarfördermitteln (Fon: 715-411). Als **Tierzuchtberater** steht Jürgen Johann (Fon: 0 65 71/14-432) zur Verfügung. Außerdem werden die Aufgaben nach dem Grundstückverkehrsgesetz, dem Landpachtverkehrsgesetz und dem Höferecht wahrgenommen.

Auch die **Unterstützung des Weinbaus** einschließlich der Mitwirkung beim Vollzug weinrechtlicher Vorschriften gehört zum Zuständigkeitsbereich des Amtes.

Für das Gebiet des Kreises Trier-Saarburg haben schließlich die Förderhilfen der EU wichtige Bedeutung. Die Kreisverwaltung hilft weiter bei der Abwicklung der auf die kommunale Ebene ausgerichteten **EU-Förderprogramme und -initiativen** (z. B. EU-Förderungen Interreg und Leader). Ansprechpartner sowohl für die Förderprogramme wie auch für den Weinbau ist Hermann Becker (Fon: 715-319, E-Mail: hermann.becker@trier-saarburg.de).



## Wirtschaftsförderung

Dem Bereich „Wirtschaftsförderung“ ist der Dialog zwischen Wirtschaft und Verwaltung ein zentrales Anliegen. Angesiedelt ist in der Kreisverwaltung daher die **Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Trier-Saarburg (WFG)**, die sich als Serviceeinrichtung für die Unternehmen versteht. Ziel ist es den Betrieben das Wirtschaften zu erleichtern.

Die WFG ist **zentrale Anlaufstelle für Unternehmer**. Sie steht Betrieben und Gründungsinteressierten mit Rat und Tat zur Seite, informiert, arrangiert, vermittelt und koor-

diniert, verkürzt Behördenwege, hilft Betrieben zu investieren, zeigt interessante **Fördermöglichkeiten** auf und begleitet bei der **Antragstellung**. Der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, Hubert Rommelfanger (Fon: 715-437, E-Mail: hubert.rommelfanger@trier-saarburg.de), bietet seine Leistungen auf den Handlungsfeldern der kommunalen **Wirtschaftsförderung** nach dem Prinzip der aufsuchenden Beratung an. Hilfestellungen für Betriebe im Landkreis werden mit der Betriebsberatung der Wirtschaftskammern abgestimmt, denn das Ziel ist eine **ganzheitliche Betreuung**. Der Vorteil ist, dass die Unternehmer nur einen Ansprechpartner haben und auf



ihrem Weg durch die Verwaltung begleitet werden. Auch alle weiteren Informationen, die für den Investor interessant sein könnten, werden geprüft und gemeinsam mit den zuständigen Partnern im Bereich der Wirtschaftsförderung (Wirtschaftskammern, Gemeinden, Verbandsge-

meinden, Zweckverbänden, Behörden) aufbereitet. Eine große Hilfe sind diese Leistungen der WFG insbesondere für kleine und mittlere Betriebe mit wenigen Beschäftigten, die keine eigenen Kräfte für entsprechende Verwaltungsaufgaben haben.

## Schulen und Kultur

Der Landkreis Trier-Saarburg ist Träger mehrerer Schulen, die über das Schulamt des Kreises verwaltet werden, das von Norbert Etringer (Fon: 715-423, E-Mail: norbert.etringer@trier-saarburg.de) geleitet wird. Dazu gehören die Gymnasien in Hermeskeil, Konz und Saarburg, die Berufsbildenden Schulen in Trier und Saarburg mit einer Außenstelle in Hermeskeil und die Förderschulen in Reinsfeld, Schweich und Wiltingen. Auch die Realschule und die Hauptschule Saarburg werden vom Kreis getragen. **Schulträgerschaft** bedeutet, dass der Landkreis die räumlichen Voraussetzungen für die Schulen bereitstellt, den laufenden Unterhalt und die Bewirtschaftung finanziert sowie die Ausstattung mit Lehr- und Unterrichtsmitteln gewährleistet. Hinzu kommen Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen oder auch Schulneubauten. Während das Land die Personalkosten für die Lehrer trägt, übernimmt der Kreis die Kosten für das Verwaltungs- und Hilfspersonal der Schulen. Allein für den laufenden Betrieb der Schulen wendet der Kreis jährlich rund 4,3 Millionen Euro auf.

Breiten Raum nimmt im Schulverwaltungsamt die **Organisation der Schul- und Kindergartenverkehre** sowie die Bearbeitung der Anträge auf **Schülerfahrtkostenerstattung** ein (Friedrich Mick, Fon: 715-407, E-Mail: friedrich.mick@trier-saarburg.de). Der Kreis zahlt für die Schülerbeförderung im jährlichen Durchschnitt rund 4,1 Millionen Euro.



Verleihung des Kunstpreises 2005



### UNTERRICHTSANGEBOT

Klavier      Klarinette  
 Gesang      Gitarre  
 Querflöte      Violine  
 Blockflöte      Saxophon  
**NEU!! Cello NEU!!**

Theodor-Heuss-Allee 5 • 54292 Trier

Tel.+ Fax 06 51/7 57 07

Internet: www.musikschuletrier.de • E-Mail: info@musikschuletrier.de

... der beste Weg zum Markengetränk

Getränke **PEIFFER**

Saarburg · Industriegebiet · Tel. (0 65 81) 20 07

Getränkemärkte in Konz · Tel. (0 65 01) 20 33  
 Köener Straße 55 und Goethestraße 9

Der neue **PAULINUS** jetzt kostenlos  
 drei Wochen im Probe-Abonnement!

Jede Woche:

- ausführliche Informationen aus dem Bistum und der Weltkirche
- Hintergründe zum Zeitgeschehen
- aktuelle Kommentare
- kritisch-konstruktiver Medienservice
- Glaubens- und Lebenshilfe

### Gutschein

Bitte senden Sie den **PAULINUS** drei Wochen lang zum kostenlosen  
 Probelesen an folgende Adresse:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Schicken Sie den Gutschein  
 bitte an folgende Anschrift:

PAULINUS Verlag GmbH  
 Maximineracht 11c  
 54295 Trier

Telefon (0651)4608 - 152  
 E-Mail service@paulinus.de

## Typisch TV



Für jeden ist etwas  
 dabei!

2 Wochen  
 kostenlos testen!

Jetzt anrufen

Tel. 08 00-1 69 91 60

Der Volksfreund. Er gehört zum Leben.

## WEKA **info** informationsbroschüren

**informativ**

**praktisch**

**aktuell**

**kompetent**

**kreativ**

Ob es sich um Kommunen, Landkreise, Kliniken, Industrie- und Handwerksorganisationen, Bildungs- und Sozialeinrichtungen, Fremdenverkehrsvereine oder Unternehmen handelt, unsere Produkte sind immer das **ideale Medium für Öffentlichkeitsarbeit – im Print- und Internetbereich.** Unsere breite Produktpalette wird auch Sie überzeugen. Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistung nutzen unsere Broschüren als optimale Plattform für Unternehmenspräsentationen. Und das seit mehr als 25 Jahren.

**WEKA info verlag gmbh**

Lechstraße 2 • 86415 Mering

Tel.: 08233 384-0 • info@weka-info.de

www.weka-info.de



Die Schüler- und auch die Kindergartenverkehre sind zum größten Teil in den öffentlichen Personennahverkehr integriert.

In der Kreisverwaltung wird auch ein großer Teil der **Kulturarbeit** des Kreises geleistet. Zuständig ist Dr. Karl-Heinz Weichert (Fon: 715-427, E-Mail: karl-heinz.weichert@trier-saarburg.de). So erfolgt im Kulturreferat beispielsweise die Planung und Durchführung der

Kulturtage des Kreises. Alle zwei Jahre verleiht der Kreis einen Kunstpreis an junge Künstler in der Großregion (Wilhelm Steinbach, Fon: 715-417, E-Mail: wilhelm.steinbach@trier-saarburg.de). Zum Aufgabenbereich des Kulturreferates gehört auch die Begleitung der Partnerschaften des Kreises. Auch die **Kreisvolkshochschule** und die **Kreismusikschule** sind in der Kreisverwaltung angesiedelt.



Konzert in Kell am See zur Eröffnung der Kreiskulturtage.

## Die Kreisvolkshochschule

Neben anderen Einrichtungen ist die **Kreisvolkshochschule Trier-Saarburg (KVHS)** einer der wichtigsten Weiterbildungsträger. Sie bietet eine breite Palette von Weiterbildungsmöglichkeiten in verschiedenen Themenfeldern an. Darüber hinaus leistet die KVHS auch einen wesentlichen Beitrag zur Förderung des kulturellen Lebens im Landkreis.

Das Bildungs- und Kulturangebot wird in zumutbarer Entfernung für jeden Bürger offeriert. Beim Kreis Trier-Saarburg mit einer relativ geringen Bevölkerungsdichte bedeutet dies eine Herausforderung, der die KVHS durch ein dichtes Netz von **Außenstellen** gerecht wird. Außerdem gibt es Kontakte zu Weiterbildungseinrichtungen in Luxemburg und Frankreich.

Mit etwa 30.000 Unterrichtsstunden und mehr als 22.000 Nutzern ist die Kreisvolkshochschule Trier-Saar-

burg die größte Einrichtung ihrer Art in Rheinland-Pfalz. Dies ist nur möglich dank des großen Einsatzes aller Außenstellenmitarbeiter, die ihre Arbeit weitgehend ehrenamtlich verrichten. Das vielfältige **Weiterbildungsangebot** reicht über Kurse im Bereich EDV, Sprachen, Gesundheitsbildung bis hin zu den Themenbereichen Politik – Gesellschaft – Umwelt.

Finanziert wird die KVHS zu rund 50 Prozent über Teilnehmerbeiträge. Die verbleibenden Aufwendungen werden durch Zuschüsse des Landes, des Kreises, der Verbandsgemeinden und der Gemeinden abgedeckt. Auch in Zeiten knapper Kassen legen die Politiker großen Wert darauf, dass die Weiterbildungs- und Kulturarbeit im Kreis Trier-Saarburg ihren hohen Stellenwert behält. Weitere Auskünfte zur KVHS erteilt deren Leiter, Dr. Karl-Heinz Weichert (Fon: 06 51/715-427, E-Mail: kvhs@trier-saarburg.de). Im Internet findet sich unter [www.kvhs-trier-saarburg.de](http://www.kvhs-trier-saarburg.de) auch das aktuelle Programm der KVHS.

## Die Kreismusikschule

Die **Kreismusikschule (KMS)** führt mit einem breiten Unterrichtsangebot interessierte Kinder und Jugendliche an die Musik heran. Sie regt zur aktiven Teilnahme am regionalen Musikleben an und macht sie mit der Musikkultur in Vergangenheit und Gegenwart vertraut. Rund 50 qualifizierte Musiklehrer bilden in der KMS Trier-Saarburg über 800 Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene an Holz- und Blechblasinstrumenten, an Streichinstrumenten, Klavier und Gitarre aus. Auch Gesangsunterricht wird erteilt. Angeboten wird **Einzel- und Gruppenunterricht** in öffentlichen Gebäuden im Kreis. Unterrichtsschwerpunkte gibt es in Hermeskeil, Konz, Schweich und Saarburg. Außerdem wird in Außenstellen

wie beispielsweise in Kordel, Igel, Welschbillig, Nittel und Gutweiler unterrichtet. Eine wichtige Ergänzung für die Musikschüler ist das Mitwirken in einem **Orchester oder Ensemble**. Die KMS arbeitet daher mit Musikvereinen im Kreis sowie mit dem Kreismusikverband zusammen. Zur Musikschule gehören ein **Jugendblasorchester** sowie eine **Big Band**. Außerdem kooperiert die Musikschule mit Schulen und Kindergärten. Für die Jüngsten wird die **musikalische Früherziehung** angeboten. Die Gebühren der Kreismusikschule sind sozial ausgewogen, unter anderem werden Geschwister- und Mehrfächerermäßigungen gewährt.

Die Kreismusikschule steht unter der Leitung von Hans-Dieter Höllen (Fon: 06 51/715-415, E-Mail: hans-dieter.hoellen@trier-saarburg.de).



Gitarrenklasse der Kreismusikschule

## Die Jugendämter

In der Kreisverwaltung ist auch das Jugendamt angesiedelt. Durch die verschiedenen Aufgabenbereiche ist es in zwei Ämter aufgeteilt: Während das eine für die Bereiche Jugendpflege, Kindertagesstätten und Sport zuständig ist, werden von dem anderen Amt die verschiedenen sozialen Dienste angeboten.

### Jugendamt: Jugendpflege, Kindertagesstätten, Sport

Im Kreis Trier-Saarburg gibt es vielfältige Aktionen im Bereich der **außerschulischen Jugendarbeit**. Ein großer Teil der Aktivitäten wird vom Jugendamt der Kreisverwaltung (Jugendpflege, Kindertagesstätten, Sport) unter der Leitung von Hubert Ludwig (Fon: 715-273, E-Mail: hubert.ludwig@trier-saarburg.de) angeboten. Die Kreisverwaltung arbeitet dabei eng mit den Jugendpflegestellen in den Verbandsgemeinden sowie mit den Vereinen und Verbänden zusammen. Großen Anklang findet beispielsweise der Ferienspaß des Kreises, an dem jedes Jahr über 700 Kinder teilnehmen. Weitere Aktionen sind die Kinderkulturtage oder der Mädchenkreativtag (Gilla Wallrich, Fon: 715-331, E-Mail: gilla.wallrich@trier-saarburg.de). Das Jugendamt bezuschusst Freizeitmaßnahmen, internationale Jugendbegegnungen und Schulungen und berät darüber hinaus Kommunen, Vereine, Verbände, Kinder und Jugendliche, Erziehungsberechtigte und Multiplikatoren der Netzwerkarbeit bei der Planung von Aktivitäten (Marianne Reinert, Fon: 715-272, E-Mail: marianne.reinert@trier-saarburg.de). Neben finanziellen Hilfen beim Ausbau von Jugendräumen ist die Unterstützung und Begleitung beim

Schaffen und Erhalten der erforderlichen Strukturen für die Kinder- und Jugendarbeit vor Ort ein wesentlicher Bestandteil der täglichen Arbeit.

Das Jugendamt verwaltet auch das **Kreisjugendhaus** in Kell am See – die Jugendbegegnungsstätte verbucht jährlich rund 6500 Übernachtungen (s. S. 19). Weitere Informationen über das Haus erteilt Werner Jost (Fon: 715-131, E-Mail: kreisjugendhaus@trier-saarburg.de). Beim Thema **Jugendschutz** – beispielsweise bei der Sucht- und Gewaltprävention – wird das genannte Netzwerk genutzt für Info-Veranstaltungen bei Vereinen, in Schulen und Kindergärten. Die Beratung und Hilfestellung bei der Durchführung jugendgerechter Veranstaltungen und zur Beachtung der jugendschutzrechtlichen Bestimmungen gehört ebenfalls zu den Aufgaben des Jugendschutzbeauftragten Carsten Lang (Fon: 715-389, E-Mail: carsten.lang@trier-saarburg.de).

Das Hilfsangebot der **Jugendberufshilfe** richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren, deren Chancen durch die aktuelle Situation auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt stark eingeschränkt sind. Durch Unterstützung sollen die jungen Erwachsenen möglichst dauerhaft in das Berufsleben integriert werden. Den Kernansatz dabei bildet die Kompensation sozialer, familiärer und psychischer Problemkonstellationen. Zuständig ist Christoph Klaeser (Fon: 715-140, E-Mail: christoph.klaeser@trier-saarburg.de).

Im Bereich der **Kindertagesstätten** ist das Jugendamt für die Errichtung und Erhaltung eines bedarfsgerechten Angebots sowie für die Mitfinanzierung der Personal- und Baukosten der Einrichtungen (bis zu 40 Prozent) zuständig. Mit derzeit 6.000 Plätzen in 73 Kindertagesstätten wurde im Landkreis ein Platzangebot geschaffen, das die Auf-



Beliebte Begegnungsstätte im Hochwald:  
das Kreisjugendhaus Trier-Saarburg in Kell  
am See.



## Wir sind gerne für Sie da!



DESIGNERIN FÜR WOOD - PHOTOGRAPH JARMISCH

**„PÜNKTLICHKEIT IST EINE MEINER GUTEN EIGENSCHAFTEN.“**

Unsere Kollegin  
Sylke Steinwedel

Mit unseren Bussen erreichen Sie sicher und pünktlich Ihr Reiseziel. Eine zuverlässige Alternative zum Selberfahren. Ohne Stress und Parkplatzsuche. Steigen Sie bei uns ein. Mehr Informationen unter [www.rmv-bus.de](http://www.rmv-bus.de)



Rhein-Mosel Verkehrsgesellschaft mbH



Eine Region...

**voller Energie**

Energie in der Region - das wird fest mit „Stadtwerke Trier“ verbunden. Ab sofort stehen drei Buchstaben für unser Unternehmen: SWT. Wir bieten Rundum-Versorgung mit Energie und Wasser und eine hohe Service-Kompetenz.



**SWT**  
Energie. Wasser. Service.

[www.stadtwerke.info](http://www.stadtwerke.info) · Tel. 0800 / 717 0 717



nahme aller Kinder mit Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz auch in „Spitzenzeiten“ garantiert. Mit rund 1.200 Ganztagsplätzen kommen die Kindertagesstätten den unterschiedlichen Betreuungsbedürfnissen der Familien entgegen. Im Sinne einer familien- und kinderfreundlichen Politik soll das Angebot an Ganztagsplätzen, Plätzen für Kinder unter drei Jahren und für Schulkinder sowie für behinderte Kindergartenkinder auch weiterhin bedarfsgerecht ausgebaut werden (Agnes Thielen, Fon: 715-270, E-Mail: agnes.thielen@trier-saarburg.de).

Einkommensschwache Familien können bei der Kreisverwaltung Anträge stellen, damit der Elternbeitrag für den Kindergarten übernommen wird (Mathilde Fischer, Fon: 715-122, E-Mail: mathilde.fischer@trier-saarburg.de). Ergänzend zur klassischen Betreuungsform in der Kindertagesstätte gibt es auch die Möglichkeit, Kinder durch **Tagesmütter** betreuen zu lassen. Bettina Kohn (Fon: 715-374, E-Mail: bettina.kohn@trier-saarburg.de) ist zuständig für die Prüfung, Qualifizierung und Vermittlung von Tagesmüttern im Kreis Trier-Saarburg.

Durch seine gleichzeitige Funktion als **Sportamt** bildet die Beratung und Förderung der Vereine und Gemeinden bei sportlichen Aktivitäten im Jugendbereich, beim Bau und der Sanierung von Sportstätten sowie bei der Durchführung von Sportveranstaltungen einen weiteren Aufgabenschwerpunkt des Jugendamtes. Für die Schulen werden zudem jährlich zwei große Sportfeste organisiert (Werner Jost, Fon: 715-131, E-Mail: werner.jost@trier-saarburg.de).

### Jugendamt: Soziale Dienste

Ziel der öffentlichen Jugendhilfe ist es, Väter und Mütter – wenn notwendig – darin zu unterstützen, dass sie

ihre **Elternrechte** verantwortlich wahrnehmen können. Den Familien sollen Hilfen angeboten werden, die sie zur Erziehungsarbeit befähigen und ihre Bereitschaft, Hilfe anzunehmen, fördern.

Vom Jugendamt, das von Hans Schmitt (Fon: 715-271, E-Mail: hans.schmitt@trier-saarburg.de) geleitet wird, wird ein breites Spektrum **individueller Erziehungshilfen** angeboten. Ein Aufgabenbereich ist der **allgemeine soziale Dienst**. Dabei geht es um die Vermittlung von Hilfen zur Erziehung und die Beratung bei Trennung und Scheidung in Bezug auf die gemeinsamen Kinder. Im Rahmen der **Bezirkssozialarbeit** bemüht sich das Jugendamt auch um die Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen. Zu den Leistungen gehören auch die **sozialpädagogische Familienhilfe** und die **Erziehungsbeistandschaft**. Ein weiterer Aufgabenbereich ist die Vermittlung einer **Kinderfrühförderung** (Susanne Kirch-Gebel, Fon: 715-296, E-Mail: susanne.kirch-gebel@trier-saarburg.de), wenn eine Beeinträchtigung vorliegt. Schließlich ist das Jugendamt Ansprechpartner, wenn es um die Aufnahme von Kindern in **Pflegefamilien** geht sowie bei **Adoptionen** (Paul Alten, Fon: 715-281, E-Mail: paul.alten@trier-saarburg.de). Auch die **Jugendgerichtshilfe** (Doris Peters, Fon: 715-275, E-Mail: doris.peters@trier-saarburg.de) ist beim Jugendamt der Kreisverwaltung angesiedelt. Schließlich obliegt dem Kreisjugendamt auch die **wirtschaftliche Jugendhilfe**.

Konzeptionelle Entscheidungen werden im Jugendhilfeausschuss des Kreises getroffen. Eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Trägern der freien Jugendhilfe in der Region ist weitere Basis für die Arbeit des Jugendamtes.





## PRAXIS für Naturheilkunde und bioenergetische Therapie

# Hans Stiglmeier

Heilpraktiker

**Trierer Straße 10A**  
**54427 Kell am See**  
**Tel.: 0 65 89 / 21 52**

**Wilhelmstraße 5**  
**75323 Bad Wildbad**  
**Tel.: 0 70 81 / 21 29**



Praxis für Psychotherapie  
Beratung und Gesundheit (Gbr)

Brückenstraße 18-20  
54290 Trier

Tel.: 0651-9 94 58 50, Fax: 0651-9 94 58 51  
[www.Lebensraum-Trier.de](http://www.Lebensraum-Trier.de), [kontakt@Lebensraum-Trier.de](mailto:kontakt@Lebensraum-Trier.de)

- Psychotherapie & Beratung
- Yoga
- Eutonie
- Qigong-Yangsheng
- Ayurveda-Massagen

Jana Prodius, Tanja Mayer  
(Diplom-Psychologinnen)  
& KollegInnen

## Erholung und Gesundheit stehen bei uns im Vordergrund!

### Gästehaus Gillenbach

Unser Gästehaus ist besonders für Senioren, Jugendliche und Behinderte attraktiv. Auf Wunsch bieten wir Halb- und Vollpension sowie ein vollständiges Reiseprogramm an. Unsere Sonnenterrasse, der neue Grillplatz oder unser gemütlicher Innenhof laden zum Verweilen ein.



Hotel · Tagung · Gastronomie



Ihr Urlaub mit Kultur und Natur in Trier

Multifunktionales Zentrum Trier – Haus Gillenbach – Am Gillenbach 12  
54293 Trier – Tel. 06 51 / 840 840 – Fax 06 51 / 840 841 0  
eMail: [gillenbachtal@lvsaarland.awo.org](mailto:gillenbachtal@lvsaarland.awo.org) – Internet: [www.awo-saarland.de](http://www.awo-saarland.de)



LÄNGER ZUFRIEDEN  
LEBEN!



Die **Seniorenresidenz Niederweiler Hof** ist eine nach modernsten Erkenntnissen ausgerichtete Alten- und Pflegeeinrichtung. Sie dient durch ihr Konzept auch gleichzeitig als Begegnungsstätte für mobile und aktive Senioren wie auch für pflegebedürftige Menschen.

Neben der Lang- und Kurzzeitpflege in der **Seniorenresidenz Niederweiler Hof** wird unser Angebot in einer attraktiven Wohnlage im Rahmen des „**Betreuten Wohnens**“ in der Löwenbückener Straße in Trier, zentral gelegen und seniorengerecht ausgestattet vervollständigt.

FRAGEN SIE UNS!  
WIR INFORMIEREN  
SIE GERNE!

SENIOREN  
RESIDENZ  
NIEDER-  
WEILER  
HOF

WIR SIND IMMER  
FÜR SIE DA!

eMail: [info@sr-niederweiler-hof.de](mailto:info@sr-niederweiler-hof.de)  
<http://www.sr-niederweiler-hof.de>

Infos unter: **SENIOREN-RESIDENZ NIEDERWEILER HOF** · 54311 Trierweiler · Telefon 06 51 / 82 43-0 · Fax 82 43-1 11

## Soziale Aufgaben

### Allgemeine Sozialhilfe

Das eng geknüpfte Netz der sozialen Sicherung bietet in Not geratenen Menschen soziale Hilfe und finanziellen Rückhalt.

Das Amt Allgemeine Sozialhilfe wird von Alfons Orth (Fon: 715-107, E-Mail: alfons.orth@trier-saarburg.de) geleitet. Hier ist die **Sozialplanung** sowie die **Fachaufsicht über die Sozialämter der Verbandsgemeinden** angesiedelt.

Die Leistungen der bisherigen Arbeitslosenhilfe und der Sozialhilfe sind zusammengeführt worden. Die Arbeitsgemeinschaft zwischen der Agentur für Arbeit Trier und dem Landkreis Trier-Saarburg (ARGE) nimmt die Aufgaben dieser **Grundsicherung für Arbeitsuchende** wahr. Das Amt Allgemeine Sozialhilfe wirkt bei der Umsetzung der übertragenen Aufgaben mit, um bürgernah und wirkungsvoll bei der Aufnahme oder Beibehaltung einer Arbeitstätigkeit zu unterstützen.

**Hilfe zum Lebensunterhalt** in der neuen Sozialhilfe erhalten Menschen, die bei Bedürftigkeit sonst keine Leistungen erhalten. Das sind Personen, die jünger als 65 Jahre sind und vorübergehend nicht arbeitstätig sein können. Schließlich gibt es als soziale Leistung für Bedürftige die **Grundsicherung** im Alter sowie für Personen, die voll erwerbsgemindert sind. Für die Betroffenen sind die Sozialämter bei den Verbandsgemeinden zuständig. Das Amt Allgemeine Sozialhilfe in der Kreisverwaltung ist Anlaufstelle für die verschiedenen finanziellen **Hilfen rund um den Bereich der Gesundheit**, beispielsweise wenn es um vorbeugende Gesundheitshilfe, um Krankheit oder Familienplanung geht.

Auch die **Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz** sind dem Amt zugeordnet. Dabei geht es um Erwachsene, die auf Grund einer Krankheit oder einer Behinderung eine Betreuung benötigen. Die Kreisverwaltung arbeitet dabei mit den Betreuungsvereinen Deutsches Rotes Kreuz, Lebenshilfe, Diakonisches Werk, Arbeiterwohlfahrt und Sozialdienst katholischer Frauen und Männer zusammen (Christoph Thiele, Fon: 715-110, E-Mail: christoph.thiele@trier-saarburg.de).

### Die ARGE

Zur Umsetzung der „Hartz-IV-Gesetze“ haben sich die Kreisverwaltung und die Arbeitsagentur Trier zu einer Arbeitsgemeinschaft (ARGE) zusammengeschlossen.

Die ARGE hat ihren **Hauptsitz in Trier** in den Räumen der Agentur für Arbeit, Dasbachstraße 9. Zuständig ist Christoph Fuchs (Fon: 06 51/205-72 02, E-Mail: Christoph.Fuchs@arbeitsagentur.de). Am Standort Trier arbeiten die Ansprechpartner für die Betroffenen in den Verbandsgemeinden Ruwer, Schweich und Trier-Land. Darüber hinaus gibt es im Kreis **drei weitere Standorte**: Das Büro in Hermeskeil (Trierer Straße 1, 54411 Hermeskeil, Fon: 0 65 03/91 45-0) betreut die Betroffenen in den Verbandsgemeinden Hermeskeil und Kell am See. Ein weiterer Standort befindet sich in Konz (Konstantinstraße 52, Fon: 0 65 01/6 05 40). Die Mitarbeiter arbeiten für den Bereich der Verbandsgemeinde Konz. Für die Betroffenen in der Verbandsgemeinde Saarburg ist der Standort in Saarburg (Brückenstraße 4, Fon: 0 65 81/9 15 30) zuständig.

# Auf gute Nachbarschaft.

www.provinzial.com

Die Geschäftsstellenleiter in Ihrer Nähe:

**Wolfgang Fohl**  
Zemmer • 06580 254

**Ley & Kretzschmar**  
Trier-Ruwer • 0651 958090

**Reinert & Partner**  
Saarburg • 06581 91610

**Heinz & Gérard**  
Konz • 06501 923923

**Marco Monzel**  
Trier-Ehrang • 0651 9960100

**Schmitt & Welter OHG**  
Hermeskeil • 06503 91940

**Jungandreas & Mayer**  
Tawern • 06501 94140

**Thomas Quest**  
Welschbillig • 06506 99040

**Trösch & Krewer**  
Mehring • 06502 99220

Immer da.  
Immer nah.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der Sparkassen

## Wir verstehen uns...



**Kai Glinke**

Hörgeräteakustikermeister

Schweich

06502- 99088

Morbach

06533- 1777

**Thomas Schwarz**

Hörgeräteakustikermeister

Saarburg

06581- 99289

Hermeskeil

06503- 800988

**J. van Boxem**

Hörgeräteakustikermeister

Manderscheid

06572- 929088

Schweich

06502- 99088

**Meisterfachbetriebe** ganz in Ihrer Nähe

## ...mit Hörgeräten von



Hörgeräteversorgung mit Zufriedenheitsgarantie ist der Grundsatz unserer Hörgeräteakustikermeister. In modernst eingerichteten Hörgerätestudios werden Ihnen alle Fragen zum Thema Akustik beantwortet. Das gesamte Hörprogramm ist mit volldigitaler, computerprogrammierbarer Technik ausgestattet.

**ROMAN WAGNER**  
HÖRGERÄTE

Schweich-Morbach-Saarburg-Hermeskeil-Manderscheid

www.wagner-akustik.de

## Wirtschaftliche Hilfen

Das Amt Wirtschaftliche Hilfen, das unter der Leitung von Alois Zehren (Fon: 715-301, E-Mail: alois.zehren@trier-saarburg.de) steht, bearbeitet und gewährt finanzielle Leistungen im Bereich Jugend und Soziales:

- **Erziehungsgeld** für Mütter oder Väter, die die überwiegende Erziehung ihres Kindes in den ersten zwei Lebensjahren übernehmen (Werner Berger, Fon: 715-117, E-Mail: werner.berger@trier-saarburg.de).
- **Unterhaltsvorschuss** an allein erziehende Elternteile, wenn der gesetzlich Verpflichtete nicht leistungsfähig ist oder sich seiner Unterhaltungspflicht entzieht (Martina Wichmann, Fon: 715-121, E-Mail: martina.wichmann@trier-saarburg.de).
- **Wohngeld** nach dem Wohngeldgesetz einschließlich des Härteausgleiches (Andrea Schuh, Fon: 715-352, E-Mail: andrea.schuh@trier-saarburg.de).
- **Unterhaltssicherungsleistungen** für Wehrdienst-

und Ersatzdienstleistende nach dem Unterhaltssicherungsgesetz (Bernadette Fissini, Fon: 715-280, E-Mail: bernadette.fissini@trier-saarburg.de).

- **BAföG** für Schüler und Aufstiegsförderung für Nachwuchskräfte. Hier erfolgt keine Auszahlung durch den Kreis, sondern eine Darlehensvermittlung (Walter Busse, Fon: 715-254, E-Mail: walter.busse@trier-saarburg.de).
- **Beistandschaft und Amtsvormundschaft** für Kinder, um deren finanzielle Interessen abzusichern und einzufordern (Engelbert Klassen, Fon: 715-269, E-Mail: engelbert.klassen@trier-saarburg.de).
- **Prozessvertretungen** bei Ehelichkeitsanfechtungen und Mitwirkung bei **vormundschaftsgerichtlichen Genehmigungen** (Waltraut Kappes, Fon: 715-268, E-Mail: waltraut.kappes@trier-saarburg.de).

Die Mittel, die ausbezahlt werden, sind größtenteils Bundesmittel, die über die Bundeskasse in Koblenz verausgabt werden.







Caritasverband  
REGION TRIER

## Sie brauchen Hilfe wegen... Pflegebedürftigkeit, Behinderung, oder Erkrankung?

**Wir kommen zu Ihnen nach Hause  
und helfen mit...**

- Kranken- und Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Beratungsbesuchen bei Pflegegeldbeziehern
- Anleitung und Schulung in häuslicher Krankenpflege
- Mobilen Sozialen Diensten/ Hauswirtschaftlicher Betreuung.

**30 Jahre Pflege-Erfahrung,  
darauf können Sie vertrauen!**

**Caritas Sozialstationen (AHZ)**

Konz.....	0 65 01/94 30 60
Schweich.....	0 65 02/9 35 70
Welschbillig.....	0 65 06/9 90 47

Pflege und mehr...

### Hilfen zur Pflege und für Menschen mit Behinderungen

Wenn Ältere, Pflegebedürftige und Menschen mit Behinderungen Hilfen benötigen, ist die Kreisverwaltung für sie eine wichtige Anlaufstelle. Die Mitarbeiter bieten eine umfassende Beratung an. Außerdem werden nach Bedarf persönliche und wirtschaftliche Hilfen gewährt. Leiter des Amtes ist Andreas Beiling (Fon: 715-262, E-Mail: andreas.beiling@trier-saarburg.de).

Für die ambulante Betreuung pflegebedürftiger und behinderter Menschen kann **Pflegegeld** beantragt werden (Dorothee Moll, Fon: 715-248, E-Mail: dorothee.moll@trier-saarburg.de). Hilfen gibt es außerdem für den Aufenthalt in Tagespflege- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen sowie in Altenpflegeheimen (Karl-Peter Binz, Fon: 715-369, E-Mail: karl-peter.binz@trier-saarburg.de).

Eine **Eingliederungshilfe** erhalten Menschen, die dauerhaft geistig, seelisch oder körperlich behindert sind oder von einer solchen Behinderung bedroht sind. Ziel ist es, die Betroffenen so weit wie möglich in die Gesellschaft zu integrieren. Dafür gibt es ein differenziertes Betreuungsangebot. Die Spanne reicht von der ambulanten über die teilstationäre bis zur stationären Betreuung in Wohnheimen (Anita Burg, Fon: 715-349, E-Mail: anita.burg@trier-saarburg.de). Auch **Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene, Opfer von Gewalttaten und schwerbehinderte Menschen** werden von einer Fürsorgestelle betreut, die in der Kreisverwaltung angesiedelt ist (Christel Orth, Fon: 715-263, E-Mail: christel.orth@trier-saarburg.de). Außerdem gewährt das Amt **Blindengeld** (Marlies Breiling, Fon: 715-249, E-Mail: marlies.breiling@trier-saarburg.de).



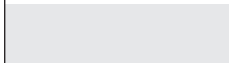
## Die „Leitstelle Älter werden“

Angesichts der bekannten **demografischen Entwicklung** der Bevölkerung gewinnt die Altenpolitik zunehmend an Bedeutung. Dabei kann **Altenarbeit** nicht mehr auf den Bereich Altenhilfe reduziert werden. Die Anforderungen haben sich durch gesellschaftliche Entwicklungen verändert. Stichworte sind in diesem Zusammenhang unter anderem die zunehmende Lebenserwartung und Hochaltrigkeit der Menschen und die Tatsache, dass viele Senioren allein leben. Das Thema Alter ist ein Querschnittsthema für die Sozial- und Kommunalpolitik geworden. Um den Herausforderungen der Altenpolitik zu begegnen, hat der Kreis Trier-Saarburg die kommunale **„Leitstelle Älter werden“** eingerichtet.

Die Leitstelle, für die Dieter Ackermann (Fon: 715-324, E-Mail: dieter.ackermann@trier-saarburg.de) zuständig ist, ist Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Alter. Sie versteht sich unter anderem als **Koordinierungsstelle** und sorgt für eine sinnvolle Vernetzung im Bereich der Altenhilfe. Daher arbeitet sie auch mit Institutionen, Verbänden, Kräften und Initiativen im Bereich der Altenarbeit zusammen. Sie ist darüber hinaus verantwortlich für die Planung und Fortentwicklung der Altenarbeit nach den Vorgaben der Kreispolitik. Die Leitstelle ist zuständig für Maßnahmen zur Förderung der **ehrenamtlichen Arbeit** für und mit älteren Menschen und außerdem involviert in die Förderung und Mitarbeit von Seniorenveranstaltungen. Detaillierte Informationen über die Seniorenarbeit im Kreis gibt der **Seniorenwegweiser**, der in der „Leitstelle Älter werden“ angefordert werden kann.



Auch im Alter aktiv: Ehrenamtlich tätige Senioren aus dem Kreis beteiligten sich im Sommer 2005 an dem europaweiten Projekt „Teaming-up“, um sich über die Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements auszutauschen (s. S. 29).



KRANKENANSTALT  
MUTTERHAUS DER BORROMÄERINNEN e.V.  
Akademisches Lehrkrankenhaus der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz



**D**ie Krankenhaus Mutterhaus der Borromäerinnen e.V. im Zentrum von Trier ist ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung mit 621 vollstationären und 28 tagesklinischen Betten. Das diagnostische und therapeutische Leistungsspektrum umfasst siebzehn Fachbereiche. Wir sind Akademisches Lehrkrankenhaus der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz und behandeln jährlich mehr als 25000 Patienten im stationären Bereich und mehr als 54000 Patienten ambulant. Mit dem Brustzentrum, dem Kinderzentrum und dem Diabeteszentrum werden in der Diagnostik, Behandlung und Therapie wesentliche Schwerpunkte für die Region Trier gelegt.

- ✓ Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin
- ✓ Chirurgische Klinik I – Abteilung für Allgemein-, Viszeral-, Thorax-, Unfall- und Tumorchirurgie
- ✓ Chirurgische Klinik II – Gefäß- und Endovascularchirurgie, Phlebologie
- ✓ Geburtshilflich-Gynäkologische Abteilung Brustzentrum
- ✓ Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
- ✓ Innere Medizin I  
Onkologie, Hämatologie, Kardiologie
- ✓ Innere Medizin II  
Endokrinologie, Gastroenterologie, Angiologie, Diabetologie, Psychosomatik
- ✓ Kinder- und Jugendchirurgie
- ✓ Kinder- und Jugendmedizin
- ✓ Kinder- und Jugendpsychiatrie
- ✓ Neuropädiatrie
- ✓ Nuklearmedizinische Diagnostik und Therapie
- ✓ Orthopädie
- ✓ Psychiatrie und Psychotherapie
- ✓ Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- ✓ Schmerz- und Palliativmedizin
- ✓ Strahlentherapie (Radio-Onkologie)

Feldstraße 16 · 54290 Trier · Telefon (06 51) 9 47-0 · Internet: [www.mutterhaus.de](http://www.mutterhaus.de)



## Die Angebote des Gesundheitsamtes

Der Gesundheitsschutz der Bürger im Kreis ist ein wichtiges Anliegen. Das Gesundheitsamt der Kreisverwaltung in Trier mit seiner Nebenstelle in Saarburg unter **Leitung** von Dr. Harald Michels (Fon: 715-550, E-Mail: harald.michels@trier-saarburg.de) bemüht sich in vielfältiger Form darum.

Die **Hygieneüberwachung** von Einrichtungen, Trinkwasser- und Badewasserhygiene sowie Beratungen über Umwelteinwirkungen auf die Gesundheit sind Aufgabenbereiche des umweltbezogenen Gesundheitsschutzes. Zuständig ist der Arzt Horst van Hees (Fon: 715-527, E-Mail: horst.vanhees@trier-saarburg.de).

Die **Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten** obliegt Dr. Christoph Bartz (Fon: 715-543, E-Mail: christoph.bartz@trier-saarburg.de). Hier werden meldepflichtige Erkrankungen wie z. B. Tuberkulose erfasst und ihre Ursachen ermittelt. Zudem wird eine **AIDS-Beratung** von Dr. Barbara Detering-Hübner (Fon: 715-569, E-Mail: b.detering-huebner@trier-saarburg.de) angeboten.

Im Rahmen des **sozialpsychiatrischen Dienstes** erhalten psychisch Kranke und in bestimmten Fällen auch Suchtkranke sowie deren Angehörige Beratung und Hilfe. Er wird geleitet von Dr. Andreas Klein (Fon: 715-562, E-Mail: andreas.klein@trier-saarburg.de). Der sozialpsychiatrische Dienst unterhält gemeinsam mit dem Kreis Krankenhaus eine Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) in Saarburg, in

der auch ambulante therapeutische Angebote auf Kasernenarztüberweisung wahrgenommen werden können.

Beim Gesundheitsamt ist auch die **Koordinierungsstelle für Psychiatrie** des Landkreises Trier-Saarburg angesiedelt (Fon: 715-523).

Der **jugendärztliche Dienst** ist für Einschulungsuntersuchungen und für die schulärztliche Betreuung zuständig. Leiterin ist Dr. Marlene Witek (Fon: 715-545, E-Mail: marlene.witek@trier-saarburg.de). Die Zahnärztin Dr. Christine Becker (Fon: 715-547, E-Mail: christine.becker@trier-saarburg.de) führt unter anderem Untersuchungen und **Beratungen zur Zahngesundheit** sowie Maßnahmen zur Zahnprophylaxe in Schulen durch.

Breiten Raum nehmen die amtsärztlichen **Untersuchungen und Begutachtungen** wie beispielsweise Einstellungsuntersuchungen, Feststellung der Dienst- und Arbeitsfähigkeit und Gutachten für Sozialhilfeträger ein. Bei Fragen zu diesen Themen hilft Dr. Christoph Schlichting weiter (Fon: 715-518, E-Mail: christoph.schlichting@trier-saarburg.de). Außerdem werden **Impf- und Reiseberatungen** angeboten sowie öffentlich empfohlene Impfungen und Reiseimpfungen auch gegen Gelbfieber durchgeführt. Ansprechpartner hierfür ist der Arzt Alfons Hecker (Fon: 715-541; E-Mail: alfons.hecker@trier-saarburg.de). Für den Bereich der Verbandsgemeinden Konz und Saarburg wird ein großer Teil der Aufgaben des Gesundheitsamtes durch die **Nebenstelle Saarburg** wahrgenommen, die von Dr. Elisabeth Becker (Fon: 0 65 81/ 91 98-15) geleitet wird.



## Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung

Der Tätigkeitsbereich des Veterinäramtes unter Leitung von Dr. Ludwig Roth (Fon: 715-590, E-Mail: ludwig.roth@trier-saarburg.de) erstreckt sich auf die Aufgaben der Lebensmittelüberwachung und Fleischhygiene, der Tierseuchenbekämpfung und des Tierschutzes.

Der Schutz der Verbraucher vor möglichen Gefahren, die von Lebensmitteln ausgehen können, gehört zu den wichtigsten Aufgaben der **Lebensmittelüberwachung**. So ist es Aufgabe des amtstierärztlichen Dienstes und der Lebensmittelkontrolleure, Rohstoffe und Erzeugnisse zu überprüfen und darauf zu achten, dass in allen lebensmittelverarbeitenden Betrieben die Hygienevorschriften eingehalten werden. Daher unterliegen Gaststätten, Metzgereien, Supermärkte, Imbissbuden, aber auch Straßenfeste **Hygienekontrollen**. Der **vorbeugende Gesundheitsschutz** gewinnt immer mehr an Bedeutung. Deshalb berät das Veterinäramt Betriebe, Herstellervereinigungen sowie Innungen in Fragen der Hygiene und unterstützt die betriebliche Eigenkontrolle.

Im Rahmen der **Fleischhygiene** ist es Aufgabe des Veterinäramtes Tiere vor und nach dem Schlachten zu untersuchen. Kontrollen werden in Schlachtbetrieben, Fleischerlege- und Verarbeitungsbetrieben durchgeführt.

Der **Tierschutz** hat in den letzten Jahren einen hohen Stellenwert erhalten (Dr. Ute Marx, Fon: 715-585, E-Mail: ute.marx@trier-saarburg.de). Landwirtschaftliche Tierhaltungen, Schlachthöfe und Tiertransporte sind ebenso

zu überwachen wie Tierversuchseinrichtungen, Zoohandlungen und Zirkusbetriebe. Daneben geht es um die Ermittlung von Verstößen gegen das Tierschutzgesetz beispielsweise bei nicht artgerechten Tierhaltungen. Darüber hinaus werden die Amtstierärzte bei der Beurteilung von gefährlichen Hunden herangezogen. Tierschutz und öffentliche Sicherheit gehen somit Hand in Hand. Um Fehler in der **Tierhaltung** zu vermeiden, müssen Baupläne für Tierstallungen oder Tierheime dem Veterinäramt zur Begutachtung vorgelegt werden.

Die **Tierseuchenbekämpfung** (Dr. Dirk Lühnenschloss, Fon: 715-584, E-Mail: dirk.luehnenschloss@trier-saarburg.de), vor allem die Bekämpfung der vom Tier auf den Menschen übertragbaren Krankheiten (Zoonosen) ist eine weitere Aufgabe des Veterinäramtes. Tierseuchen wie beispielsweise Tuberkulose, Brucellose, Maul- und Klauenseuche, Tollwut, Geflügelpest, Leukose, Salmonellose und nicht zuletzt Schweinepest und BSE gilt es rechtzeitig zu erkennen und zu bekämpfen. Deshalb werden regelmäßige Blut- und Milchuntersuchungen in allen Rinder- und Schweinebeständen vorgenommen.

Ein Glied in der Kette seuchenverhindernder Maßnahmen stellt eine gut funktionierende Tierkörperbeseitigung dar. Sie dient der Entsorgung von toten Tieren, Schlachtabfällen, verdorbenen Lebensmitteln tierischer Herkunft und anderen Stoffen, die seuchenhygienisch bedenklich sein können.

Das Veterinäramt der Kreisverwaltung ist gleichzeitig Fachbehörde für die Stadt Trier und unterstützt deren Ordnungsamt in den oben genannten Aufgaben.

## Umwelt- und Naturschutz

**Natur- und Umweltschutz** hat im Landkreis Trier-Saarburg das Ziel, die einmalige Kulturlandschaft mit ihren vielfältigen Strukturen zu erhalten und zu entwickeln. Im Kreis sind heute mehr als 70 Prozent der Fläche unter Schutz gestellt. Es gibt zwei Naturparke, sechs Landschaftsschutzgebiete, 15 europäisch bedeutsame Gebiete (Flora-Fauna-Habitat-Gebiete), 21 Naturschutzgebiete, 17 geschützte Landschaftsbestandteile, ein Vogelschutzgebiet sowie 85 Naturdenkmäler.

Das Umweltamt in der Kreisverwaltung, das von Norbert Rösler (Fon: 715-266, E-Mail: norbert.roesler@trier-saarburg.de) geführt wird, ist Anlaufstelle in Fragen des Umweltschutzes. Dafür steht unter anderem das „Grüne Telefon“ (Edeltraud Gasper, Fon: 715-316) zur Verfügung. Das Amt umfasst die klassischen Behörden, die die Belange des Umweltschutzes wahrnehmen. So ist es als Abfallbehörde, Bodenschutzbehörde, Immissionschutzbehörde, Naturschutzbehörde sowie als Wasserbehörde tätig. In diesen Eigenschaften werden im Rahmen von Zulassungsverfahren **umweltrelevante Entscheidungen** getroffen. So beispielsweise beim Gewässerausbau, bei der Gewässerunterhaltung, beim Rohstoffabbau, bei der Erhaltung und Entwicklung landespflegerischer Schutzgebiete und -objekte. Darüber hinaus wirkt es bei fachlichen Planungen, so bei der Bauleitplanung, bei Baugenehmigungen oder bei Flurbereinigungen mit.

Zur Stelle ist das Umweltamt der Kreisverwaltung auch bei **Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen**, um notwendige Sofortmaßnahmen einzuleiten (Hermann Elenz, Fon: 715-310, E-Mail: hermann.elenz@trier-saarburg.de). Schließlich betreut das Amt auch **landespflegerische För-**

**derprogramme**. Beispielhaft ist die erfolgreiche Umsetzung des bundesweit bedeutsamen Modellvorhabens **Gewässerprojekt Ruwer** in Zusammenarbeit mit den Verbandsgemeinden Kell am See und Ruwer sowie der Stadt Trier. Bei dem inzwischen abgeschlossenen Naturschutzgroßprojekt ging es um die naturnahe Entwicklung und Erhaltung des Gewässersystems Ruwer von der Quelle im Osburger Hochwald bis zur Mündung in die Mosel (Anette Haas, Fon: 715-128, E-Mail: anette.haas@trier-saarburg.de).

Um dem Stellenwert des Umweltschutzes Rechnung zu tragen, hat der Kreistag Trier-Saarburg als Fachgremium den **Umweltausschuss**. Zur weiteren Stärkung des ehrenamtlichen Elements im Umweltschutz ist der Naturschutzbehörde bei der Kreisverwaltung ein **Beirat für Naturschutz** als beratendes Gremium zugeordnet. Außerdem sind **ehrenamtliche Beauftragte für Naturschutz** bestellt. Der Landkreis Trier-Saarburg vergibt alle zwei Jahre einen



Das Gewässerprojekt Ruwer hat bundesweite Bedeutung.  
 Das Bild zeigt die renaturalisierte Ruwer bei der Hinzenburger Mühle.

**Umweltpreis.** Mit dem mit 2.500 Euro dotierten Preis sollen beispielhafte Initiativen auf dem Gebiet des Umwelt- und Naturschutzes gewürdigt und als nachahmenswerte Beispiele der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Zum Umweltschutz gehört auch ein gut funktionierendes Abfallsammel- und Verwertungssystem. Für die **Müllentsorgung** ist der Zweckverband „Abfallwirtschaft im Raum Trier“ (A.R.T.) für den Landkreis Trier-Saarburg wie auch für die Stadt Trier zuständig. Der Zweckverband hat seinen Sitz in Trier (Löwenbrückener Straße 13/14, Fon: 06 51/

94 91-0, E-Mail: a.r.t.-info@t-online.de ).

Darüber hinaus befasst sich das Umweltamt in der Kreisverwaltung auch mit dem Problem **illegale Abfallablagerungen** (Jürgen Maus, Fon: 715-313, E-Mail: juergen.maus@trier-saarburg.de). In Zusammenarbeit mit der Umweltpolizei werden entsprechende Ermittlungen durchgeführt.

Informationen zu den Bereichen Natur und Umwelt liefert auch der Umweltbericht des Kreises, der bei der Kreisverwaltung angefordert werden kann.





## Das Bauamt

Vielfältige Aufgaben erfüllt das Bauamt in der Kreisverwaltung, das von Horst Mertes (Fon: 715-306, E-Mail: horst.mertes@trier-saarburg.de) geleitet wird und in vier Bereiche unterteilt ist. Im Rahmen der Bauaufsicht bearbeitet und erteilt das Amt **Baugenehmigungen** und **Bauvorbescheide**. Dabei beteiligt es Fachbehörden und berät in verwaltungsmäßiger und bautechnischer Sicht (Joachim Lamberty, Fon: 715-383, E-Mail: joachim.lamberty@trier-saarburg.de).


Im Rahmen der **Bauleitplanung** berät das Bauamt Gemeinden, Städteplaner und Architekten in Zusammenhang mit der Aufstellung von Bebauungsplänen und (baurechtlichen) Gemeindecatsungen. Es ist darüber hinaus für die Genehmigung der Bebauungspläne zuständig. Außerdem wird überprüft, ob Bauanträge den Festsetzungen von Bebauungsplänen und baurechtlichen Gemeindecatsungen entsprechen.

In Zusammenhang mit der Bildung von Wohnungseigentum erteilt das Bauamt **Abgeschlossenheitsbescheinigungen** zur Eintragung einer Eigentumswohnung oder eines Dauerwohnrechtes im Grundbuch (Leo Jäckels, Fon: 715-336, E-Mail: leo.jaekels@trier-saarburg.de).

Schließlich ist das Amt auch für die **soziale Wohnraumförderung** zuständig (Hartmut Herr, Fon: 715-299, E-Mail: hartmut.herr@trier-saarburg.de). So berät es beim Erwerb und bei der Schaffung von Wohnraum. Dazu gehören auch Ausbau-, Umbau- und Umwandlungsmaßnahmen. Unter gewissen Voraussetzungen ist eine Förderung durch zinsgünstige Darlehen möglich. Außerdem werden in bestimmten Fällen Zuschüsse für die Modernisierung von Wohnraum gewährt.

**Wir stehen Ihnen  
als kompetente Partner  
beim Bauen zur Seite.**

	<b>Heizung</b>	<b>HELMUT SCHNEIDERS</b> DIPL.-ING. FH, BERATENDER INGENIEUR BERATUNG – PLANUNG – BAULEITUNG <hr/> HEIZUNG – KLIMA – LÜFTUNG – SANITÄR – ELEKTRO
	<b>Klima</b>	
	<b>Lüftung</b>	
	<b>Elektro</b>	
	<b>Sanitär</b>	
Röntgenstr. 4 – 54292 Trier – Tel. 06 51/9 38 37-0 – Fax 9 38 37 20 Mitglied der Kammer der Beratenden Ingenieure des Landes Rheinland-Pfalz		



**GEISHECKER**  
 Bau & Möbelschreinerei, Innenausbau  
 54290 TRIER Deutschherrenstr. 22 Tel. 76798

KONZEPTE FÜR FREIRÄUME · PLANUNG · BAULEITUNG · BERATUNG · GUTACHTEN  
Umwelt · Landschaft · Freianlagen · Boden · Gewässer

Ulrich Bielefeld · Bernhard Gillich · Christoph Heckel  
Dipl.-Ing. · Landschaftsarchitekten · Beratende Ingenieure IKRP

Kaiserstraße 15 · D-54290 Trier

fon +49 (0) 651 / 1 45 46-0 · fax +49 (0) 651 / 4 11 42 · www.BGHplan.com · mail@BGHplan.com

BGHplan

BIELEFELD  
GILICH  
HECKEL

Landschaftsarchitekten

bdla

Schreinerei

Garten- und  
Landschaftsbau

Maler und Lackierer

Dienste aller Art

Baudienstleistungen

Verkauf von Haus-  
haltsgroßgeräten

Baumschule

Sandstrahlen

Zweiradwerkstatt

Kork-Recycling

Floristik



UND WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN?

Vielfältige Dienstleistungen  
im handwerklichen Bereich



ALLES IN GUTEN HÄNDEN!

Bürgerservice gGmbH · Monaiser Str. 7 · 54290 Trier · Tel. 0651-82500

Wir sind Ihre  
Ansprech-  
partner  
in allen Fragen  
rund ums  
Bauen.

c. bausch  
ARCHITEKT

E-MAIL [architekt@c.bausch@t-online.de](mailto:architekt@c.bausch@t-online.de)

CONRAD BAUSCH  
DIPL.-ING. (FH)  
FRIEDENSAUE 32  
54439 SAARBURG  
TEL. 0 65 81 / 29 69  
FAX 0 65 81 / 59 44

MITGLIED  
DER ARCHITEKTENKAMMER  
RHEINLAND-PFALZ Nr. 1143

**BFT - BETONFERTIGTEILE**

GmbH & Co. KG

**BFT**

● Beratung    ● Technische Bearbeitung    ● Lieferung    ● Montage

54290 Trier · Nikolausstraße 13 · Telefon: 06 51 / 7 53 76 · Fax: 06 51 / 4 25 87 · e-mail: [bfttrier@t-online.de](mailto:bfttrier@t-online.de)

## Das kreiseigene Bauwesen

Das Hoch- und Tiefbauamt der Kreisverwaltung Trier-Saarburg, das von Roland Eiden (Fon: 715-203, E-Mail: roland.eiden@trier-saarburg.de) geleitet wird, ist zum einen für die kreiseigenen Gebäude und zum anderen für die Unterhaltung der Kreisstraßen zuständig.

Der Landkreis Trier-Saarburg besitzt **kreiseigene Gebäude** mit einem Gesamtvolumen von rund 580.000 Kubikmeter umbauten Raumes. Dies entspricht dem Rauminhalt von etwa 600 Einfamilienwohnhäusern. Somit ist der Landkreis selbst einer der größten Immobilienbesitzer im Kreis.

Zu den kreiseigenen Gebäuden gehören:

- Schulen (Gymnasien, Realschulen, Sonderschulen, Berufsbildende Schulen und das Balthasar-Neumann-Technikum in Trier)
- das Kreiskrankenhaus Saarburg
- Altenheime

- das Kreisjugendhaus in Kell am See
- Rettungswachen
- Verwaltungsgebäude
- technische Gebäude des Kreiswasserwerkes

Aufgabe des Hochbauamtes ist die Bauunterhaltung dieser Gebäude. Außerdem ist das Amt für die Planung, Ausschreibung und Bauleitung von Neubauten sowie für die Projektsteuerung und Kostenkontrolle bei größeren Baumaßnahmen zuständig.

Weitere Aufgaben sind die Erstellung von **baufachlichen Gutachten** und die Unterstützung und Beratung der Bauämter der Verbandsgemeinden.

Im Bereich Tiefbau ist der Kreis Trier-Saarburg für die Unterhaltung und den Ausbau von rund 460 Kilometern **Kreisstraßen, Brücken** sowie der **Wasserläufe II. Ordnung** (Leuk, Ruwer, Salm, Riveris, Dhron) zuständig. Auskünfte erteilt Uwe Blum (Fon: 715-305, E-Mail: uwe.blum@trier-saarburg.de).



Blick auf das Kreiskrankenhaus in Saarburg

## Ingenieur- und Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Achim Herzog



Medardstraße 145  
54294 Trier  
Tel.: 06 51/3 83 39  
Fax: 06 51/30 03 44  
E-Mail: Herzog\_vermessung@t-online.de



UMWELTECHNIK  
BAUGRUNDUNTERSUCHUNG  
GEOTHERMISCHE ENERGIEGEGWINNUNG



## Ingenieur-Gesellschaft Fugro mbH

Valdenaire Ring 91  
D-54329 Konz

Tel: 0 65 01/9 91 16  
Fax: 0 65 01/26 86

E-Mail: fugro-konz@t-online.de  
www.fugro-ingenieure.de

- Entwurf
- Planung
- Bauleitung



**Peter Conen**  
Architekturbüro

Bitburger Straße 30 a · 54293 Trier  
Tel.: (06 51) 8 02 04 · Fax: (06 51) 82 82 84  
e-mail: info@conen-peter.de

**FUCHS** GmbH  
INGENIEURBÜRO

Straßenbau • Verkehrsplanung • Abwasserentsorgung  
Wasserversorgung • Gewässerbau • Ortsgestaltung • Sportanlagen

Schulstraße 110      Telefax: 06503-98 18 18  
54411 Hermeskeil      IBFU-HK@t-online.de  
Telefon: 06503-98 18 -0

Planung  
Beratung  
Bauleitung  
Vermessung

## Ingenieurbüro in den Bereichen

Bauwesen \* Wasserwirtschaft \* Projektmanagement \* Verkehrsinfrastruktur



54290 Trier · Ostallee 3-5  
Telefon: 0651 / 970 27 -0  
Telefax: 0651 / 970 27 -50  
e-mail : boxleit@aol.com  
http:// www.boxleitner.de

Wir beraten und unterstützen Sie  
bei der Realisierung Ihrer Vorhaben und Ideen

- Studien
- Gutachten
- Planung
- Ausschreibung
- Bauüberwachung
- Ingenieurvermessung
- Leitungsdokumentation
- Schallschutz
- Kanalsanierung
- SIGE-Koordination

## Das Straßenverkehrsamt

In der Kreisverwaltung ist auch das Amt für Straßenverkehr angesiedelt. Amtsleiter ist Günther Görge (Fon: 715-219, E-Mail: guenther.goergen@trier-saarburg.de). Hier werden unter anderem **Verkehrslenkungsmaßnahmen** im Kreis festgelegt, so beispielsweise Verkehrsregelungen bei Bauarbeiten und Großveranstaltungen sowie die gesamte Hinweis- und Verkehrsbeschilderung im Bereich des klassifizierten überörtlichen Straßennetzes im Landkreis Trier-Saarburg.

Das Amt ist für die Genehmigung und Überwachung des gewerblichen Straßenverkehrs zuständig, das heißt beispielsweise des **Bus-, Taxi- und Mietwagenverkehrs**. Es erteilt außerdem **Erlaubnisse und Genehmigungen für den Schwerlastverkehr**. Ansprechpartner ist Michael Ferring (Fon: 715-303, E-Mail: michael.

ferring@trier-saarburg.de). Er steht auch zur Verfügung, wenn es um die Genehmigung von öffentlichen Veranstaltungen, so zum Beispiel Lauf-, Rad- oder Motorsportveranstaltungen, geht. Auch Fahrschulen und Fahrlehrer unterliegen der Aufsicht der unteren Straßenverkehrsbehörde.

Außerdem werden im Straßenverkehrsamt **Kontrollgerätekarten** für Fahrer, Unternehmen und Werkstätten ausgegeben. Schließlich werden hier auch Maßnahmen nach dem **Punktesystem** bearbeitet und zum Beispiel Nachschulungen angeordnet.

Auch die **Führerscheinstelle** ist in der Kreisverwaltung (Cäcilia Schömer, Fon: 715-216, E-Mail: caecilia.schoemer@trier-saarburg.de) angesiedelt. Sie erteilt Fahrerlaubnisse, den Führerschein auf Probe, Fahrgastbeförderungsscheine, internationale Führerscheine sowie Führerscheine für das begleitende Fahren ab 17 Jahren.



Freie Fahrt für Radfahrer: Auch bei Großveranstaltungen wie Saar-Pedal ist das Straßen- und Verkehrsamt für die Sperrungen und Hinweisbeschilderung zuständig.

## Die Kreisordnungsbehörde

In der „Kreisordnungsbehörde“, die von Jürgen Haubrich (Fon: 715-220, E-Mail: juergen.haubrich@trier-saarburg.de) geleitet wird, werden vor allem die **verwaltungspolizeilichen staatlichen Aufgaben** wahrgenommen. Wer einen Jagdschein oder eine Heilpraktikererlaubnis benötigt, ist in diesem Amt an der richtigen Stelle. Hier werden Fischereiangelegenheiten und das Schornsteinfegerwesen ebenso bearbeitet wie die Schwarzarbeit bekämpft, Gewerbeuntersagungen ausgesprochen und Messen und Märkte genehmigt.

Auch die **Ausländerbehörde** ist in der Kreisverwaltung angesiedelt. Zuständig ist Alfons Burg (Fon: 715-215, E-Mail: alfons.burg@trier-saarburg.de). Hier werden alle Aufgaben aus den Bereichen des Ausländerwesens, des Asylverfahrensrechts und des Personenstands- und Staatsangehörigkeitsrechts bearbeitet. Dazu gehören auch die Ausstellung und Verlängerung von Aufenthaltstiteln sowie die Genehmigung von Namensänderungen oder die Durchführung von Einbürgerungs- und Staatsangehörigkeitsverfahren.

Auch der **Brandschutz**, der **Zivil- und Katastrophenschutz** und der **Rettungsdienst** gehören zum Aufgabenbereich des Amtes. So ist die Kreisverwaltung im Bereich des Rettungsdienstes zuständige Behörde für die gesamte Region (Fon: 715-321).

Im Landkreis Trier-Saarburg gibt es sieben von den Hilfsorganisationen Deutsches Rotes Kreuz und Malteser Hilfsdienst betriebene **Rettungswachen** in Hermeskeil, Konz, Saarburg, Schweich, Trier-Ehrang, Welschbillig und Zerf. Für den Brandschutz und die allgemeine Hilfe halten die sieben Verbandsgemeinden im Kreis 155 **freiwillige Feuerwehren** vor, denen rund 3.800 Feuerwehrleute angehören. Hinzu kommen rund 1.000 Mitglieder der Jugend-Feuerwehren. Im Rahmen des überörtlichen Brandschutzes und der allgemeinen Hilfe sowie des Katastrophenschutzes unterstützt der Landkreis die Verbandsgemeinden mit einer Vielzahl von Spezialfahrzeugen und Spezialeinheiten. Ebenso betreibt er mit Unterstützung der Hilfsorganisationen zwei **Schnelleinsatzgruppen** für den Bereich des Sanitäts-, Betreuungs- und Versorgungsdienstes an den Standorten Föhren, Schweich, Trier-Ehrang sowie Konz, Saarburg und Zerf. Außerdem wurden vom Kreis mehrere Leitende Notärzte bestellt. Schließlich steht das Technische Hilfswerk in Hermeskeil und Saarburg zur Verfügung. In allen Notfällen sind grundsätzlich die Notfallnummern 110 oder 112 (ohne Vorwahl) zu wählen. Alle Notrufe aus dem Kreis Trier-Saarburg werden zur Leitstelle der Berufsfeuerwehr in Trier weitergeleitet, die rund um die Uhr besetzt ist. Die Leitstelle alarmiert die Rettungswachen und Feuerwehren vor Ort.





## Das Kreiswasserwerk

Der Landkreis betreibt seit 1911 das Kreiswasserwerk. Der Betriebssitz ist Wawern und der Sitz der Werkleitung und Verwaltung ist in der Kreisverwaltung in Trier. Werkleiter ist Josef Wallrich (Fon: 715-337, E-Mail: josef.wallrich@trier-saarburg.de).

Ursprünglich mit nur einem Brunnen, der auch heute noch in Betrieb ist, gibt es heute **sieben Tiefbrunnen**, aus denen jährlich 1,5 Millionen Kubikmeter Trinkwasser gefördert werden. Das Kreiswasserwerk hat seit 1977 im Mannebachtal eine **Aufbereitungsanlage** mit anschließendem Zentralbehälter in Betrieb. Diese Einrichtung ermöglicht

es, dem Wasser die in einzelnen Brunnen in zu hohem Maße vorhandenen Bestandteile an Eisen, Mangan und überschüssiger Kohlensäure zu entziehen. Die Speicherung erfolgt in **24 Hochbehältern** mit einem Volumen von 7.000 Kubikmetern.

Für die Wasserverteilung steht ein Rohrnetz von 190 Kilometern zur Verfügung, an das **4.300 Kunden** angeschlossen sind. Mit 700.000 Kubikmetern jährlich werden die Kunden in den 35 Dörfern des Versorgungsgebietes beliefert und mit weiteren 700.000 Kubikmetern der **Großabnehmer Verbandsgemeindewerke Konz**. Das Kreiswasserwerk ist bei Störungen rund um die Uhr zu erreichen unter Fon: 0 65 81/9 14 20.

## Die Kreisverwaltung intern

### Büroleitung und Personal

Zu den Aufgaben des Amtes für Büroleitung und Personal, dem Rainer Ludwig (Fon: 715-242, E-Mail: rainer.ludwig@trier-saarburg.de) als Amtsleiter vorsteht, gehören neben den **Personalangelegenheiten** auch koordinierende Tätigkeiten für den inneren Dienstbetrieb, die Vorbereitung von Grundsatzentscheidungen der Verwaltungsführung, die Bewirtschaftung der Personalkosten, die Personalentwicklungsplanung, die Aus- und Fortbildung des Per-

sonals und die Zusammenarbeit mit dem Personalrat. Auch der **Sitzungsdienst** für den Kreistag und seine Ausschüsse sind dem Amt angegliedert. Norbert Mehrfeld (Fon: 715-241, E-Mail: norbert.mehrfeld@trier-saarburg.de) ist dafür verantwortlich und auch Protokollführer.

Das Personalamt ist für rund 400 Beschäftigte zuständig. Neben den Beamten und Tarifbeschäftigte im Kreishaus gehören dazu auch die Fachkräfte im Gesundheitsamt und Veterinäramt, Schulsekretärinnen, Hausmeister sowie die Lehrkräfte der Kreismusikschule.

## Organisation

Aufgabe des Organisationsamtes ist es, für einen **gut organisierten und funktionierenden Dienstbetrieb** der gesamten Kreisverwaltung zu sorgen. So ist das Amt zuständig für die Beschaffung der Sachausstattung von der Büroklammer bis zu Geräten für die technikunterstützte Informationsverarbeitung. Bei der Anschaffung aller Arbeitsmittel geht es darum, ständig nach Verbesserungs- und Vereinfachungsmöglichkeiten zu suchen, um den Kosten- und Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten. Die Ausstattung von etwa 280 Arbeitsplätzen mit Kommunikationstechnik und deren Betreuung sind Aufgaben der EDV-Systemverwalter. Die Hard- und Software einer Kommunalverwaltung erfordert ständig Problemlösungen seitens des Organisationsamtes.

Ein besonderes Gewicht kommt dem Amt unter Leitung von Werner Jakoby (Fon: 715-231, E-Mail: werner.jakoby@trier-saarburg.de) bei der **Modernisierung der Verwaltung** zu. Federführend werden hier Konzepte erarbeitet und umgesetzt, die ein bürgerorientiertes und wirtschaftliches Handeln der Verwaltung gewährleisten.

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Pressestelle der Kreisverwaltung gibt mehrmals wöchentlich Pressemitteilungen heraus, mit denen sie die Öffentlichkeit über Neuigkeiten und Entwicklungen im Kreis Trier-Saarburg sowie über Entscheidungen in der Kreispolitik informiert. Außerdem ist die Pressestelle für **Anfragen** der Medien, das heißt von Zeitungen, Radio und Fernsehen zuständig. Auch die Redaktion der wö-

chentlich erscheinenden **Kreis-Nachrichten**, die den Amts- und Mitteilungsblättern der Verbandsgemeinden beiliegen, befindet sich in der Pressestelle (Fon: 715-240 oder -406, E-Mail: presse@trier-saarburg.de).

Neben diesem alltäglichen **Pressegeschäft** erfolgt in der Pressestelle auch die Pflege der Internet-Seiten des Kreises (www.trier-saarburg.de) und die Organisation von **Veranstaltungen** (Thomas Müller, Fon: 06 51/715-240, E-Mail: thomas.mueller@trier-saarburg.de). Außerdem werden hier unter anderem **Broschüren** und sonstige Veröffentlichungen erstellt (Martina Bosch, Fon: 715-406, E-Mail: martina.bosch@trier-saarburg.de).

Zur Pressestelle gehört auch das **Kreisarchiv**, für das Barbara Weiter-Matysiak (Fon: 715-205, E-Mail: b.weiter-matysiak@trier-saarburg.de) zuständig ist. Hier finden sich Archivalien und Literatur zur Geschichte der Region und des Kreises. Die Archivarin berät und unterstützt Bürger in ortsgeschichtlichen Fragen. Dem Kreisarchiv ist auch die Redaktion des **Kreisjahrbuches** zugeordnet.

## Kommunales und Recht

In der Kreisverwaltung sind die Kommunalaufsicht und die Bußgeldstelle angesiedelt. Das Amt „Kommunales und Recht“ ist außerdem für die Wahlen im Kreis Trier-Saarburg sowie für den Kreisrechtsausschuss zuständig.

Im Rahmen der Kommunalaufsicht hat die Kreisverwaltung Trier-Saarburg die **Rechtsaufsicht über die Verbandsgemeinden und die Ortsgemeinden** sowie über die **Zweckverbände im Kreis**. Ein weiterer Bereich ist die Finanzkontrolle in Form der Genehmigung der Haushaltssatzungen. Die



Bietet aktuelle und historische Beiträge:  
das Jahrbuch des Kreises Trier-Saarburg.

Kommunalaufsicht nimmt außerdem zu Anträgen von Gemeinden und Verbandsgemeinden auf Gewährung von Zweckzuweisungen des Bundes, des Landes und des Kreises Stellung. Aber auch zur Klärung kommunalrechtlicher Fragen können sich nicht nur die Verwaltungen, sondern auch Bürger an Amtsleiter Johannes Minn (Fon: 715-294, E-Mail: johannes.minn@trier-saarburg.de) und seine Mitarbeiter wenden.

Die Durchführung aller **Wahlen** auf Kreisebene, von den Europawahlen über Bundestags- und Landtagswahlen bis hin zu den Kommunalwahlen, fällt ebenso in die Zuständigkeit des Amtes für Kommunales und Recht.

Falls ein Bürger mit Entscheidungen der Kreisverwaltung oder auch der Verbandsgemeindeverwaltungen (z. B. im Baurecht oder Abgabenrecht) nicht einverstanden ist, hat er die Möglichkeit, Widerspruch einzulegen, über den der **Kreisrechtsausschuss** entscheidet. Für Auskünfte steht Reinhard Benzkirch (Fon: 715-387; E-Mail: reinhard.benzkirch@trier-saarburg.de) in der Geschäftsstelle des Kreisrechtsausschusses zur Verfügung.

In der **Bußgeldstelle** werden Verkehrsordnungswidrigkeiten (mit Ausnahme des ruhenden Verkehrs) und sonstige Ordnungswidrigkeiten geahndet, soweit sie im Kreisgebiet vorgekommen sind. Bei Fragen, beispielsweise wenn ein Fahrverbot droht oder bei Zahlungsschwierigkeiten hilft Thomas Dohm (Fon: 715-388; E-Mail: thomas.dohm@trier-saarburg.de) gerne weiter.

## Die Finanzen des Kreises

In Abstimmung mit dem Landrat, den leitenden Beamten und Amtsleitern entwirft die Finanzabteilung der Kreisverwaltung den jährlichen **Haushaltsplan**, der nach Beratungen in den Kreisgremien vom Kreistag beschlossen und verabschiedet wird. Der Haushaltsplan des Kreises stellt die finanzielle Grundlage für die Tätigkeit der gesamten Verwaltung dar. Er steckt die Grenzen für alle Finanzierungswünsche ab und hilft, die kommunalen Finanzen in geordnete Bahnen zu lenken.

Die Hauptaufgabe des Amtes Finanzen, das von Karl-Heinz Köhnen (Fon: 715-327, E-Mail: karl-heinz.koehnen@trier-saarburg.de) geleitet wird, besteht darin, alle Einnahmen und Ausgaben des Landkreises Trier-Saarburg im Kreishaushalt zu ordnen und miteinander in Einklang zu bringen. Im Rahmen der Ausführung des Kreishaushaltes wirkt das Amt bei allen Maßnahmen mit, durch die die laufende **Haushaltswirtschaft** oder die mittelfristige **Finanzplanung** tangiert wird.

Wo Beträge in Millionenhöhe umgesetzt werden, da bedarf es auch einer Stelle, die die Ausgaben leistet und den rechtzeitigen Eingang der Forderungen überwacht. Diese Aufgaben werden von der **Kreiskasse** (Jörg Braun, Fon: 715-212, E-Mail: joerg.braun@trier-saarburg.de) wahrgenommen, die nicht nur sämtliche Kassengeschäfte der Kreisverwaltung, sondern auch die der Eigenbetriebe und Zweckverbände des Landkreises abwickelt.



## Sparkasse Trier - Gut für die Region.

Nah beim Kunden. Hausbank der Unternehmen.

**Kompetent, freundlich, fair und immer in der Nähe mit über 60 Geschäftsstellen und 200 Geldautomaten in der Region. Drei von vier Unternehmen entscheiden sich für die Hauptbankverbindung Sparkasse. Über 160.000 Privat- und Geschäftskunden tragen mit dazu bei, die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Kräfte in Trier und im Landkreis Trier-Saarburg zu stärken.**

- Die Sparkasse Trier ist der führende Finanzdienstleister für die Menschen, die hier leben. Aus einer Bilanzsumme von ca. 3,1 Mrd. Euro resultieren ca. 2,2 Mrd. Euro Kredite und Darlehen, die hier vor Ort investiert werden und Arbeitsplätze sichern.
- Über 55 Mio. Euro Zinsen zahlte die Sparkasse 2004 an ihre Kunden aus. Diese Erträge unterstützen den Vermögensaufbau der heimischen Bevölkerung und fördern Investitionen.
- Das Stiftungskapital für die Jugend- und Sportstiftung sowie die Kulturstiftung der Sparkasse wurde 2004 um 500.000 Euro auf insgesamt 5 Millionen Euro aufgestockt. Wohl kein anderes Unternehmen kann eine vergleichbare Sozialbilanz für die Stadt Trier und den Landkreis Trier-Saarburg und ihre Bürger vorweisen. Die Sparkasse trägt so mit dazu bei, die Region noch lebenswerter zu machen.
- Nahe liegend, dass die Sparkasse weiß, was Bürger, Wirtschaft, Vereine und Kommunen bewegt und was die Region und ihre Menschen weiterbringt. 1.050 freundliche und kompetente Mitarbeiter sind für die Kunden da und nehmen deren Wünsche ernst. Mit mehr als 50 Auszubildenden zählt die Sparkasse Jahr für Jahr zu den größten Ausbildungsbetrieben der Region.
- Auf die Sparkasse ist Verlass. Deshalb schenken ihr 62 % der Bevölkerung höchstes Vertrauen – deutlich mehr als allen anderen Finanzinstituten. Auch in Zukunft ist die Sparkasse dauerhaft vor Ort verankert und dem Erfolg der Region verpflichtet.

(Stand Ende 2004)

### Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt

Das Amt unter Leitung von Franz-Josef Minn (Fon: 715-393, E-Mail: franz-josef.minn@trier-saarburg.de) erfüllt seine Aufgaben als untere Behörde der allgemeinen Landesverwaltung unter fachlicher Weisungsbefugnis des Landesrechnungshofes (**Gemeindeprüfungsamt**) und als **Rechnungsprüfungsamt** des Landkreises.

Der **externen Prüfung** ihrer gesamten Haushalts- und Wirtschaftsführung unterliegen im mehrjährigen Rhythmus alle Verbandsgemeinden, Ortsgemeinden, Zweckverbände, öffentlich-rechtlichen Genossenschaften (Jagd/Fischerei) und sonstige Formen kommunaler Zusammenarbeit (Zweckvereinbarungen) einschließlich ihrer Sondervermögen (z. B. Eigenbetriebe). Dazu gehören auch mindestens jährliche **unvermutete Kassenprüfungen**. Die **interne** und **örtliche Prüfung** bezieht sich auf die laufende Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landkreises selbst. Darunter fallen die Prüfung der Jahresrechnung, Vorabprüfungen während der Haushaltsausführung (Visakontrolle), Überwachung der Kreiskasse, Prüfung von Verwendungsnachweisen und Abrechnungen mit beteiligten Kostenträgern sowie die Einbindung in organisatorische und wirtschaftliche Entscheidungsprozesse.

# I Die Verbandsgemeinden im Kreis Trier-Saarburg

## Verbandsgemeinde Hermeskeil

In der reizvollen Mittelgebirgslandschaft des Südwest-Hunsrücks liegt die Verbandsgemeinde Hermeskeil. In zwölf Ortsgemeinden und der Stadt Hermeskeil leben rund 16.300 Einwohner. Die Gesamtfläche von rund 145 Quadratkilometer ist zu über 50 Prozent bewaldet. Mittelzentrum der Verbandsgemeinde ist die Stadt Hermeskeil mit rund 6.300 Einwohnern.

Zur Lebensqualität trägt unter anderem der hohe **Wohn- und Freizeitwert** bei. Ein gutes Wohnungsangebot in reizvoller Lage sowie erschlossene und relativ preiswerte Grundstücke sind in allen Orten der Verbandsgemeinde vorhanden.

Für die **Freizeitgestaltung** gibt es zahlreiche Angebote. Hierzu zählen das Naturpark-Haus als Informationszentrum des Naturparks Saar-Hunsrück mit der Ausstellung „Mensch und Landschaft“, die Flugausstellung in Hermeskeil-Abtei, das Hochwaldmuseum und das Feuerwehrmuseum „Feuerpatsche“ in Hermeskeil. Sehenswürdigkeiten sind die Bescheider Mühle und die Bauernscheune mit der Landmaschinenausstellung in Bescheid, die Burg Grimburg, der Züscher Hammer, die Gedenkstätte Hinzert mit Dokumentations- und Begegnungsstätte, viele Kirchen in den Ortsgemeinden, die Prosterather Wacken sowie die Primstalsperre im benachbarten Nonnweiler.

Hervorzuheben ist das hervorragende **Bildungsangebot** mit allen Schularten. Die Evangelische Erwachsenenbildung, das Katholische Bildungswerk Johanneshaus und die Volkshochschule Hermeskeil bieten interessante Fortbildungsmöglichkeiten an.

Für die professionelle **Kinder- und Jugendarbeit** beschäftigt die Verbandsgemeinde Hermeskeil einen hauptamtlichen Jugendpfleger. Das Jugendbüro befindet sich neben dem städtischen Jugendclub „Madhouse“ in Hermeskeil. Die Verbandsgemeinde verfügt über ein umfassendes Angebot an Kindergartenplätzen, so dass jedem Kind ein Platz in einer Kindertagesstätte angeboten werden kann.

Das St.-Josef-Krankenhaus in Hermeskeil mit mehreren Fachabteilungen stellt die stationäre medizinische Versorgung der Region sicher. In Ergänzung hierzu haben sich Ärzte aller Fachrichtungen in Hermeskeil, Beuren und Reinsfeld niedergelassen. **Soziale Dienste** gewährleisten die Sozialstation des Deutschen Roten Kreuzes und das Sozialzentrum der Arbeiterwohlfahrt in Hermeskeil. Private Pflegedienste komplettieren das Angebot.

Hermeskeil ist **Einkaufszentrum** mit einem breit gefächerten Angebot aller Branchen sowie einem Wochenmarkt.







Anziehungspunkt für viele Besucher: die Grimburg in der Verbandsgemeinde Hermeskeil, mittelalterliche Burg im gleichnamigen Ort.

Auch die zusätzlichen festen Markttag vor Ostern und während der Stadtwoche, diverse Floh- und Krammärkte sowie der Bauern-, der Martinus-, der Nikolaus- und der Weihnachtsmarkt ziehen viele Besucher an.

Zahlreiche **Arbeits- und Ausbildungsplätze** befinden sich im Industriegebiet „Grafenwald“ und Gewerbepark „Römerstraße“. Vom kleinen Grundstück für Handwerk und Dienstleistungen bis zum Bedarf für industrielle Produktion kann eine maßgeschneiderte Lösung angeboten werden.

**Verkehrsmäßig** sind die Ortsgemeinden und die Stadt Hermeskeil über die Autobahnen A 1/A 48 und A 62 sowie über die Hunsrückhöhenstraße und die Bundesstraße 52 zu erreichen.

Zu jeder Jahreszeit bietet die Verbandsgemeinde zahlreiche **Sportmöglichkeiten**. Zur Verfügung stehen Freizeit- und Sportanlagen, so beispielsweise das Freibad und das Hallenbad in Hermeskeil. Die Wintersportanlage „Dollberg“ in Neuhütten mit Skipiste und Schlepplift, Rodelbahn und

Langlaufloipen sowie weitere Langlaufloipen in Hermeskeil „Tivoli“ und Reinsfeld „Rösterkopf“ bieten auch in der kalten Jahreszeit echten Ferienspaß.

Die staatlich anerkannten Erholungsorte Reinsfeld und Züsch sowie die Gemeinden Bescheid, Beuren, Grimburg, Gusenburg, Hermeskeil, Naurath/Wald und Rascheid halten Hotel- und Gästezimmer bereit. Die schöne Landschaft bietet vielfältige Möglichkeiten der Erholung.

---

#### **Weitere Auskünfte:**

*Verbandsgemeinde Hermeskeil  
Langer Markt 17  
54411 Hermeskeil  
E-Mail: [m.hülpes@hermeskeil.de](mailto:m.hülpes@hermeskeil.de)  
Internet: [www.Hermeskeil.de](http://www.Hermeskeil.de)*

## **Verbandsgemeinde Kell am See**

Im südwestlichen Teil des Hunsrücks – im Norden begrenzt von den Höhenzügen des Osburger Hochwaldes und im Süden vom Schwarzwälder Hochwald – liegt im Naturpark Saar-Hunsrück in einer reizvollen Mittelgebirgslandschaft das Gebiet der Verbandsgemeinde Kell am See. Die Verbandsgemeinde besteht aus 13 Ortsgemeinden, umfasst eine Fläche von 160 Quadratkilometer und zählt rund 9.900 Einwohner. Sie wurde bei der Verwaltungs-

reform im Jahre 1970 aus sechs Gemeinden des früheren Amtes Kell und sieben Gemeinden des aufgelösten Amtes Saarburg-Ost gebildet. Sitz der Verbandsgemeindeverwaltung ist der Luftkurort Kell am See.

Das Gebiet der Verbandsgemeinde war früher fast ausschließlich land- und forstwirtschaftlich geprägt. Infolge des Strukturwandels nach dem Krieg bilden heute **Industrie und Gewerbe, Handwerk**, Holzverarbeitung, Autozulieferer, Maschinenbau, **Fremdenverkehr** sowie **Land- und Forstwirtschaft** die wirtschaftlichen Schwerpunkte und

bieten **Arbeitsplätze**. Vor allem der Tourismus hat in der Verbandsgemeinde eine wichtige Bedeutung. In Kell am See, im Erholungsort Zerf und den Fremdenverkehrsgemeinden Greimerath, Hentern und Schillingen sowie in den übrigen Gemeinden der Verbandsgemeinde stehen in einem Feriendorf, in Hotels, Appartementshäusern, Gaststätten, Privatpensionen und Jugendgästehäusern rund 2.000 Gästebetten zur Verfügung. Kell am See mit dem als Ferienmodell im Land Rheinland-Pfalz entwickelten **Ferien- und Erholungszentrum** ist der Mittelpunkt dieses Erholungsgebietes. Der 14 Hektar große Stausee ist Anziehungspunkt für Ausflügler, Wanderer, Angler und Wassersportler. Das Feriendorf steht vor der Kulisse des Osburger Hochwaldes am sonnigen Hang zum See.

Das Freibad Hochwald mit Campingplatz und die Hochwaldhalle ergänzen das touristische Angebot. Die **Freizeiteinrichtungen** reichen vom Segelflugplatz über Reiterhof, Märchenwald sowie Natureisbahn bis hin zu einem gut ausgebauten Wegenetz für Wanderer und Mountainbiker.

In der Verbandsgemeinde finden sich interessante **Sehenswürdigkeiten**. Ein Heimatmuseum in Zerf bietet Einblick in das Leben der dörflichen Bevölkerung vergangener Jahrhunderte. Am Hirschfelder Hof in Zerf wurde ein Wald-erlebnispfad errichtet. Eines der ältesten Bauwerke des Trierer Landes ist der romanische Turm der Kirche in Schillingen. Am Wege von Heddert nach Lampaden befindet sich der Gutshof Burg Heid aus dem 14. Jahrhundert. Auf der Gemarkung der Gemeinde Greimerath liegt der Schachteingang der alten Erzgrube „Luise“. Weit verzweigte Stollen reichen bis an den Ortsrand. In Schillingen lädt die Freizeitanlage mit Barfußpfad und Baumlabirynth zum Besuch ein.

Wild und romantisch ist der Lauf der Ruwer, die die Verbandsgemeinde durchfließt. Sehenswerte **Naturdenkmäler** sind der Fleschfelsen bei Mandern, der Heckelbüschfelsen im Schillinger Forst, der Seiferingstein bei Heddert und der hohe Fels bei Schömerich. Alle Sehenswürdigkeiten sind nur über Wanderpfade zugänglich.

Der Ruwer-Hochwald-Radweg, der in vier Bauabschnitten zwischen 2005 und 2008 entsteht, erschließt die Verbandsgemeinde Kell am See künftig auch für Radfahrer.

---

### **Weitere Auskünfte:**

*Hochwald-Ferienland e. V.*

*Alte Mühle, 54427 Kell am See*

*Fon: 0 65 89/10 44*

*Fax: 0 65 89/10 02*

*E-Mail: [info@hochwald-ferienland.de](mailto:info@hochwald-ferienland.de)*

*Internet: [www.kell-am-see.de](http://www.kell-am-see.de)*

*[www.hochwald-ferienland.de](http://www.hochwald-ferienland.de)*



Der Keller See ist bei Feriengästen besonders beliebt.

## Verbandsgemeinde Konz

Rund 31.800 Einwohner, verteilt auf die Stadt Konz und elf Ortsgemeinden auf einer Fläche von etwa 130 Quadratkilometern – das sind die Eckdaten der Verbandsgemeinde Konz. Das Gebiet der heutigen Stadt Konz, am Zusammenfluss von Saar und Mosel gelegen, war bereits in römischer Zeit besiedelt. Obwohl nur wenige Kilometer von Trier entfernt, ist es Konz seit jeher gelungen, seine politische und wirtschaftliche Selbstständigkeit zu erhalten. Die 1959 zur Stadt erhobene Gemeinde entstand aus den ehemals eigenständigen Ortschaften Konz, Karthaus und Merzlich, die nach dem Eisenbahnbau in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zusammenwuchsen. 1955 noch ein Dorf mit 6.660 Einwohnern, entwickelte sich Konz nach der Verwaltungsreform 1969/70 durch Eingemeindung von acht Orten und anhaltender Zuwanderung zu einer Stadt mit heute 18.700 Einwohnern.

Eine stetige Aufwärtsentwicklung verzeichnet der **Wirtschaftsstandort** Konz. Zweigwerke von zwei weltweit tätigen Konzernern der Textil- und Kunststoffindustrie und ein ebenfalls weltweit agierender, bekannter Baumaschinenhersteller haben Konz als Standort gewählt. Der Mittelstand tut ein Übriges. Eine Reihe kleinerer und mittlerer **Firmen des Handwerks und des Handels** belegen große Teile der Gewerbeflächen. Durch die Auflösung des ehemaligen französischen Militärlagers „Granahöhe“ und im Industrie- und Gewerbegebiet „Saarmündung“ steht weiteres Potenzial an **Gewerbegebieten** bereit, das den heutigen Ansprüchen gerecht wird.

Auf der anderen Seite steht der **Wohnwert** der Verbandsgemeinde. Neben den kleineren Ortsgemeinden, die das Wohnen im Grünen ermöglichen, steht die Stadt Konz



Sehenswürdigkeit, Bürgerhaus und Kulturzentrum:  
das Kloster Karthaus in Konz.

mit der Neugestaltung ihres Kerns im städtebaulichen Aufbruch. Nach Sanierung ehemals industriell genutzter Flächen ist ein Zentrum entstanden, das Handel und Wohnen, Arbeit und Freizeit in einer ökologisch durchdachten Form vereint. Dem Bedürfnis nach ruhigem Wohnen hat die Stadt Rechnung getragen, als sie die über den Höhen von Konz und Mosel gelegene ehemalige Staatsdomäne Konz-Roscheid erwarb und als Wohngebiet auswies.

Die **medizinische Versorgung** in der Verbandsgemeinde ist mit über 30 Arztpraxen aller Fachrichtungen auf

hohem Niveau gesichert. Eine Sozialstation und das Altenzentrum Konz sichern die **Versorgung älterer Menschen**. Außerdem besteht ein Seniorenheim auf privater Basis. Die Lebenshilfe-Kreisvereinigung Trier-Saarburg hat für die Betreuung behinderter Menschen das Peter-Zetelmeyer-Haus eingerichtet. Im **Haus der Jugend** finden junge Menschen Möglichkeiten und Ansprechpartner. Vielfältige Informationsmöglichkeiten bietet die Stadtbibliothek.

Das beherrschende Gebäude im Stadtbild von Konz ist das Kloster Karthaus. Es stammt aus dem späten 17. Jahrhundert. Von der ursprünglichen Klosteranlage steht heute nur noch der südliche Teil, in dem nach umfangreichen Renovierungsarbeiten Bürgerhaus und Kulturzentrum untergebracht sind.

Das Volkskunde- und Freilichtmuseum Roscheider Hof ermöglicht Besuchern einen Blick in das ländliche Leben der Vergangenheit. Das Museum bietet wechselnde thematische Ausstellungen, Gutsschänke, Fachwerkkapelle, Weinmuseum, einen Rosengarten, eine Ladengasse und einen Freilichtteil mit inzwischen 16 originalgetreu wieder aufgebauten Häusern überwiegend in Fachwerkbauweise aus dem Hunsrück und dem Saar-Mosel-Bereich. Geschichte erleben kann der Besucher auch in der römischen Tempelanlage auf dem Metzberg bei Tawern. Die Innenstadt von Konz ist geprägt durch künstlerische Objekte wie Skulpturen, Lichtobjekte und Plastiken.

Durch die zentrale Lage ist die Verbandsgemeinde idealer Ausgangspunkt für Ausflüge ins Dreiländereck Deutschland, Frankreich, Luxemburg. Neben kilometerlangen **Radwegen** steht ein gut ausgebautes **Wanderwegenetz** zur Verfügung. Weitere **Freizeitmöglichkeiten** bieten der Bootshafen in Konz, ein Freibad und Hallenbad, moder-

ne Sportanlagen, Schiffsrundfahrten auf Mosel und Saar, Wassersport, Angeln, Minigolf, Kegeln, Tennis sowie verschiedene Mountainbikerrouten. Das ganze Jahr über finden in der Verbandsgemeinde zahlreiche Veranstaltungen statt. Beispielsweise bietet der Kulturfahrplan Highlights wie Konzerte, Vorlesungen, Theateraufführungen und Ausstellungen überregionaler Künstler.

Charakteristisch für die Verbandsgemeinde Konz ist der **Weinanbau**: Sowohl der spritzige Rieslingwein mit seinen weltweit anerkannten Spitzenerzeugnissen sowie die an der Obermosel angesiedelten Elbling- und Burgunderweine stehen für ihren ausgezeichneten Ruf. Aber auch für Sektliebhaber gibt es ein vielfältiges Angebot.

Für **Urlaubsgäste** stehen 1.200 Gästebetten in allen Unterkunftsarten und Kategorien sowie zwei Campingplätze zur Verfügung. Die bekannt gute Küche der Verbandsgemeinde bietet eine große Vielfalt regionaler Köstlichkeiten.

---

### **Weitere Auskünfte:**

*Verbandsgemeindeverwaltung Konz*

*Am Markt 11, 54329 Konz*

*Fon: 0 65 01/83-0*

*Fax: 0 65 01/83-107*

*E-Mail: [Rathaus@konz.de](mailto:Rathaus@konz.de)*

*Internet: [www.konz.de](http://www.konz.de)*



## Verbandsgemeinde Ruwer

Vor den Toren der Stadt Trier breitet sich die Landschaft der Verbandsgemeinde Ruwer mit ihren zahlreichen Kultur- und Naturdenkmälern und einer mehr als 2000-jährigen Geschichte aus.

Die Verbandsgemeinde umfasst 20 Ortsgemeinden mit rund 18.400 Einwohnern und ist etwa 126 Quadratkilometer groß. Im Zentrum der Verbandsgemeinde Ruwer liegt der Ort Waldrach mit ca. 2.200 Einwohnern. Hier treffen die Straßen aus dem unteren und mittleren Ruwertal sowie dem Osburger Hochwald zusammen. Der hohe **Wohnwert** der Verbandsgemeinde mit ausgezeichneter Infrastruktur (z. B. Anbindung mit dem öffentlichen Nahverkehr an das Oberzentrum Trier) hat bereits viele Bürger bewogen, sich hier niederzulassen. Dazu trägt auch ein flächendeckendes Angebot an **Kindergärten und Grundschulen** bei. Mit der Einrichtung von Regionalschulen an den Standorten Waldrach und Osburg ist das Bildungsangebot in der Verbandsgemeinde noch attraktiver geworden. In Waldrach kommt eine **Sozialstation** den Bedürfnissen älterer und kranker Menschen entgegen.

In den vergangenen Jahren wurden die **gewerblichen Schwerpunkte** Osburg und Gusterath-Tal ausgebaut und bieten Raum für wirtschaftliche Aktivitäten.

Geografisch gliedert sich die Verbandsgemeinde Ruwer in verschiedene Landschaftsteile auf. Die steilen Weinlagen beginnen im Tal des Ruwer- bzw. des Riverisbaches und reichen bis zu einer Höhe von ca. 300 Metern. Der Weinbau an der Ruwer hat sich zum inzwischen nicht mehr geheimen Tipp entwickelt: Das Ruwertal ist die Schatzkammer des Weinbaugebietes Mosel – Saar – Ruwer. Nirgendwo sonst findet man diese Dichte an hervorragenden

den Weingütern und Winzern, die Jahr für Jahr geschätzte Rieslingweine hervorbringen. Der Wein wird in Verbindung mit regionalen Speisen in traditionsreichen Hotels, Gaststätten und Straußwirtschaften angeboten.

Landschaftlich attraktiv sind auch die Höhenlagen der Verbandsgemeinde. Hier findet sich überwiegend Mischbewaldung. Die höchsten Erhebungen sind die „Hohe Wurzel“ (645 Meter) und der Rösterkopf (708 Meter) mit der Ruwerquelle im Osburger Hochwald.

Die **abwechslungsreiche Landschaft** der Verbandsgemeinde Ruwer ist wie geschaffen für einen Aktiv-Urlaub. Für Erholungssuchende bieten sich Wanderungen durch das Ruwertal und seine reizvollen Nebentäler zu den Höhen des Osburger Hochwaldes an. Zur Verfügung steht ein gut ausgebautes Wanderwegenetz, ausgestattet mit Schutzhütten und Ruhebänken.

Die unterschiedlichen Höhenlagen bieten eine vielseitige Flora und Fauna. Herrliche Fernsichten in die tief eingeschnittenen Flusstäler, auf die großräumige Weite des



Von Weinbergen des Ruwertals umgeben: das Schloss Marienlay.



Moseltales, die Vordereifel und den Hunsrück sind weitere Attraktionen.

Sehr beliebt bei Einheimischen und Touristen ist das Freibad Ruwertal in Mertesdorf. Windgeschützt liegt es in sonnigünstiger Lage zwischen Wald und Weinbergen und bietet modernsten Badekomfort. Wer es „rustikal“ mag, dem sei der Badesee der Freizeitanlage bei Holzerath – umgeben von Laubwäldern mit Grillplatz, Liegewiese, Wassertretbecken und Kinderspielplatz – empfohlen.

---

### Weitere Auskünfte:

Verbandsgemeindeverwaltung Ruwer  
 Untere Kirchstraße 1, 54320 Waldrach  
 Fon: 0 65 00/91 80 00  
 Fax: 0 65 00/91 81 00  
 E-Mail: [info@ruwer.de](mailto:info@ruwer.de)  
 Internet: [www.ruwer.de](http://www.ruwer.de)



## Verbandsgemeinde Saarburg

Im Westen von Rheinland-Pfalz, in der Nähe zu Frankreich und angrenzend an das Großherzogtum Luxemburg und das Saarland, liegt die Verbandsgemeinde Saarburg. Auf einer Fläche von rund 200 Quadratkilometern umfasst die Verbandsgemeinde 15 Gemeinden und die Stadt Saarburg mit insgesamt 21.000 Einwohnern.

Mittelzentrum und Sitz der Verbandsgemeindeverwaltung ist **Saarburg**. Zu unterscheiden sind ferner die **Saartalgemeinden**, die gleichzeitig Weinbauorte sind, die landwirtschaftlich geprägten **Saargaugemeinden** und die wein- und gemischtwirtschaftlichen **Gemeinden der Obermosel**. Die Landschaft der Verbandsgemeinde Saarburg präsentiert sich dementsprechend abwechslungsreich und reizvoll. Höhenlagen zwischen 140 und 500 Meter verleihen dem Saarburger Land einen urwüchsigen Mittelgebirgscharakter.

Heute stellt der **Wein** nicht nur landschaftlich und damit optisch, sondern auch wirtschaftlich einen dominieren-

den Faktor des Saarburger Landes dar. Im Bereich der Saar wachsen an den steilen Hängen auf wärmespeichernden Schieferböden Rieslingweine, welche zu den besten Weißweinen der Welt gehören. Neben der Stadt Saarburg haben die Orte Ayl, Ockfen, Schoden, Irsch und Serrig Anteil am Saarieslinganbau. An der Obermosel wird in Palzem und Wincheringen die Elblingrebe angebaut. Ihr trockener Wein hat sich wegen seiner besonderen Eignung zur Sektherstellung einen ausgezeichneten Ruf verschafft.

Trotz gewandelter wirtschaftlicher Strukturen in den letzten Jahren spielt auch heute noch die **Landwirtschaft** in der Verbandsgemeinde Saarburg, insbesondere auf den fruchtbaren Hochflächen des Saargaus, eine große Rolle.

Die **Wirtschaftsstruktur** des Saarburger Landes wird außerdem von mittelständischen Betrieben, Handel, Handwerk und Gewerbe, besonders aber vom **Tourismus** geprägt. Die **Wohnqualität** in der Verbandsgemeinde ist

ausgezeichnet. Ein hervorragendes schulisches Angebot, Fachgeschäfte, Einkaufsmärkte und Ärzte aller Fachrichtungen sprechen für die gute Infrastruktur der Verbandsgemeinde. Das Kreiskrankenhaus und mehrere Sozialeinrichtungen sind in der Stadt Saarburg angesiedelt. Viele örtliche Fest- und Musikveranstaltungen sowie die überregionalen Weinfeste an Saar und Obermosel sind weit über die Grenzen des Saarburger Landes hinaus bekannt.

In der Verbandsgemeinde Saarburg finden sich zahlreiche **Sehenswürdigkeiten**. Besonders erwähnenswert ist die mittelalterliche Stadt Saarburg. Die Altstadt mit ihren barocken Häuserfassaden, engen Gassen und Winkeln wird geteilt durch den Leukbach, dessen Wasser die Mühlräder antreibt. Über Felskaskaden stürzen die Wassermassen – ein Naturschauspiel mitten in der Stadt – in die Tiefe, bevor die Leuk in die Saar mündet. Die Glockengießerei Mabilon wurde unverändert als Museum erhalten. Das Haus Warsberg, die restlichen Türme der Stadtbefestigung und die Ruine der „Saarburg“ sind Zeugen einer großen Vergangenheit.

Auch die malerischen Dörfer des Saarburger Landes bieten viele Besonderheiten: interessante Kulturdenkmäler, historische Burgruinen und Schlösser.

Den Urlaubern steht ein breites Spektrum neu geschaffener **Freizeit- und Erholungseinrichtungen** zur Verfügung: Freibad, familienfreundliches Freizeithallenbad, Sportboothafen, Rudersportanlage, Schiffsanlegestellen für Passagierfahrten, Reitstadion, Tennisplätze, Sommerrodelbahn und Greifvogelpark, Start trampen für Drachenflieger und vieles mehr. In der Stadthalle werden kulturelle und sonstige Veranstaltungen während des ganzen Jahres angeboten.



Naturspektakel in der malerischen Innenstadt von Saarburg: der Wasserfall der Leuk.

Für die Radurlauber bieten sich ideale Voraussetzungen, um nicht nur ein schönes Stück Deutschland, sondern die gesamte moselfränkische Ferienregion in Luxemburg und Frankreich zu erleben. Für Wanderfreunde stehen über 800 Kilometer markierte Wanderwege zur Verfügung, die durch Naturschutzgebiete, rebenbewachsene Hänge, Felslandschaften, Bachtäler und Wälder verlaufen. Die bekannt gute Gastronomie der Ferienregion bietet eine reichhaltige Küche vom moselfränkischen bis französischen Typus.

Im Saarburger Land stehen 2.500 Gästebetten aller Kategorien in Hotels, Gasthäusern, Pensionen und Ferienwohnungen bereit. Außerdem gibt es vier Campingplätze, eine Jugendherberge und ein Schullandheim. Besonders attraktiv sind die Ferienparks hoch über der Stadt Saarburg mit einem herrlichen Blick über das Saartal.

---

### Weitere Auskünfte:

Verbandsgemeindeverwaltung Saarburg  
 Schlossberg 6, 54439 Saarburg  
 Fon: 0 65 81/81-0, Fax: 0 65 81/81-2 20  
 E-Mail: [info@vg-saarburg.de](mailto:info@vg-saarburg.de)  
 Internet: [www.vg-saarburg.de](http://www.vg-saarburg.de)

## Verbandsgemeinde Schweich an der Roemischen Weinstraße

Vor den Toren der Stadt Trier haben sich die Orte der Verbandsgemeinde Schweich an der Roemischen Weinstraße zu attraktiven **Wohn- und Arbeitsplatzgemeinden** mit hoher Lebensqualität entwickelt. Mit rund 26.000 Einwohnern ist die Verbandsgemeinde die zweitgrößte im Landkreis Trier-Saarburg. Von den rund 15.500 Hektar Gesamtfläche werden alleine 2.200 Hektar für den **Weinbau** genutzt. Damit umfasst die Verbandsgemeinde rund ein Viertel des gesamten Anbaubereiches Mosel – Saar – Ruwer. Durch die **günstigen Verkehrsanbindungen** haben sich in den Orten außerdem Handwerks-, Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen angesiedelt und bieten ortsnahe und attraktive Arbeitsplätze.

Hauptort und Sitz der Verbandsgemeindeverwaltung ist die Stadt Schweich. Sie ist mit ihren rund 6.500 Einwohnern ideal ausgestattet mit allen Annehmlichkeiten,

besitzt aber doch den Charme des Überschaubaren. Hier finden sich die notwendigen Einrichtungen von Kindergärten über Schulen, medizinische Versorgung, Sport-, Freizeit- und Einkaufsmöglichkeiten bis hin zu einem intakten Vereinsleben. Grundschule, Hauptschule und Gymnasium werden in Schweich als Ganztagschulen angeboten, eine familienfreundliche Ausstattung ist also garantiert.

Mit gleich zwei Kulturzentren kann die Stadt aufwarten. Literatur und bildende Künste haben im Niederprümer Hof ihr Domizil. Hier kann man im entsprechenden Ambiente auf den Spuren des bekannten Dichters Stefan Andres wandeln, der in seinen „moselländischen Novellen“ und dem Roman „Der Knabe im Brunnen“ trefflich die Moselaner und die Landschaft beschrieben hat. Ein Puppentheater zeugt von Schweich als der „Hauptstadt des Puppenspiels“. Konzerte und Vortragsveranstaltungen sind Schwerpunkte in der restaurierten Synagoge.

Neben der Stadt Schweich halten auch die Ortsgemeinden ein hochwertiges **kulturelles Angebot** bereit.



Heimatmuseen in Ensch, Föhren, Kenn, Mehring und Leiwen ermöglichen einen Blick in die römische und dörfliche Vergangenheit der Region.

Die Verbandsgemeinde trägt die amtlich verliehene Zusatzbezeichnung „an der Roemischen Weinstraße“, denn eine Weinstraße existierte bereits in der Römerzeit. Auf die **römische Vergangenheit** weisen viele weitere Funde hin. In einigen Orten an der 25 Fußkilometer langen Straße zwischen Kenn und Leiwen befinden sich die gut erhaltenen und zum Teil wieder restaurierten römischen Villen und Landgüter. **Berühmte Weinlagen** flankieren die Mosel. Der große Kurfürst Clemens Wenzeslaus hatte bereits vor über 200 Jahren den Wert der Rieslingrebe erkannt und ihren Anbau per Dekret angeordnet. Auf den mineralreichen Schieferverwitterungsböden entwickelt die Rieslingrebe einen besonders edlen Geschmack. Zahlreiche Weingüter mit gemütlichen Probierstuben laden zur Weinprobe ein. Besondere Attraktionen sind die Weinfeste in den Orten entlang der Weinstraße, beginnend mit dem „Fest der Roemischen Weinstraße“ am ersten Maiwochenende in Schweich und zum Ende der Saison mit dem Feller Markt am dritten Septemberwochenende. Zu den weiteren Höhepunkten gehören die Weinfeste von Mehring und Leiwen.

Für Radwanderer, insbesondere Familien, wartet die Verbandsgemeinde mit einem gut ausgebauten ebenen **Radwegenetz** auf. Am Ufer der Mosel entlang, teilweise auf der Trasse der ehemaligen Römerstraße, führt der „historische Radwanderweg“. An seinen einzelnen Etappenpunkten erfährt der Radfahrer auf Informationstafeln Details zur „Roemischen Weinstraße“ und ihren Orten. Den historischen Schieferbergbau kann man im Besucherbergwerk in Fell erkunden. 90 Meter unter Tage füh-

ren die Stollen in den Berg hinab und demonstrieren die harte Arbeit der Bergleute. Ein Erlebnis besonders für Familien mit Kindern.

Zwei Freibäder (Erlebnisbad in Schweich und Höhenfreibad in Leiwen), Wasserski, Wassersport, Bootshäfen, Tennis, Golfplatz, Fallschirmspringen sowie Möglichkeiten zum Ballonfahren, Reiten und Wandern komplettieren das **Freizeitangebot**.

---

#### **Weitere Auskünfte:**

*Verbandsgemeindeverwaltung Schweich an der Roemischen Weinstraße  
Brückenstraße 26, 54338 Schweich  
Fon: 0 65 02/4 07-0  
Fax: 0 65 02/4 07-1 80  
E-Mail: [info@schweich.de](mailto:info@schweich.de)  
Internet: [www.schweich.de](http://www.schweich.de)*



Auch Wassersport ist in der Verbandsgemeinde Schweich möglich.

## Verbandsgemeinde Trier-Land

Aus Teilen der ehemaligen Ämter Welschbillig, Ehrang und Trier-Land entstand im Zuge der Kommunalreform die Verbandsgemeinde Trier-Land. Verwaltungssitz ist die Stadt Trier. In der Verbandsgemeinde leben auf einer Fläche von 175 Quadratkilometern rund 22.000 Menschen in elf Gemeinden.

Die Nähe zu Trier – der ältesten Stadt Deutschlands – aber auch einmalige **Kulturdenkmäler** wie beispielsweise die Igeler Säule oder die Burg Ramstein prägen die Verbandsgemeinde. Früheste Zeugen menschlicher Besiedlung finden sich in der Genovevahöhle; an vielen Stellen wird die römische Vergangenheit lebendig. Das Landschaftsbild ist bestimmt durch verträumte Dörfer am deutsch-luxemburgischen Grenzfluss Sauer, das idyllische Kylltal, bizarre Buntsandsteinformationen sowie Wälder und Höhenlandschaften von herber Schönheit.

Die elf Ortsgemeinden mit ihren insgesamt 33 Ortsteilen besitzen eine hervorragende Infrastruktur sowie einen hohen Wohnwert. Hierzu trägt sowohl die unmittelbare Nachbarschaft zu Luxemburg als auch die gute Versorgung durch Ärzte, Apotheken und Geschäfte bei. In der Verbandsgemeinde gibt es zahlreiche **Handwerksbetriebe und mittelständische Firmen**. Im modernen **Industrie- und Gewerbegebiet** der Ortsgemeinde **Trierweiler** haben sich leistungsstarke Unternehmen angesiedelt. Direkt an der Autobahn Trier/Luxemburg gelegen, werden hier – auch im Hinblick auf das Zusammenwachsen Europas – Akzente gesetzt. Die alle zwei Jahre stattfindende deutsch-luxemburgische Nachbarschaftsausstellung **Deulux** ist ein bekanntes Beispiel dafür.



Erinnerung an die römische Zeit: das Grutenhäuschen bei Igel.

Die Verbandsgemeinde Trier-Land bietet ideale Voraussetzungen für Radfahrer und Wanderer: Ein gut ausgebautes Radwegenetz findet sich an Sauer und Obermosel sowie im Tal der Kyll. Die Höhenrücken der Eifel laden zu ausgedehnten Wanderungen ein. Eine Besonderheit ist der Archäologische Rundwanderweg im Butzerbachtal, der die schönsten Felsformationen, Buntsandsteinhöhlen und römische Relikte im Wald zwischen Kordel und Butzweiler erschließt.

Zur **sportlichen Freizeitgestaltung** stehen in der Verbandsgemeinde Trier-Land neben dem landschaftlich

reizvoll gelegenen Kylltalbad Tennis- und Reitmöglichkeiten sowie an der Sauer Angel- und Kanumöglichkeiten zur Verfügung.

„Elbling, der Wein, den schon die Römer tranken“ – mit diesem Slogan werben die Ortsgemeinden Igel und Langsur für ihre unter Kennern und Liebhabern geschätzten trocken ausgebauten **Weine** und die hervorragenden, im altklassischen Verfahren „à la méthode champenoise“ hergestellten Sekte. Der Elbling ist eine uralte Kulturrebe, die schon vor 2000 Jahren von den Römern angebaut wurde und im Mittelalter wegen des hohen Ertrages große Bedeutung hatte. Heute beträgt der Anteil der Rebe an der deutschen Gesamtrebfläche nur ein Prozent, so dass er zu einer Rarität unter den Weinen geworden ist.

An der Sauer und Mosel laden Winzer zu Weinproben und zu Urlaub auf Bauern- und Winzerhöfen ein. Die heimische Gastronomie bietet regionale Spezialitäten aus Kü-

che und Keller. Gutes Bier, einheimischer Viez und selbst gebrannte Schnäpse sind ebenso ein Begriff wie Eifeler Spießbraten, Hausmacher-Gerichte und fangfrische Forellen.

---

#### **Weitere Auskünfte:**

*Verbandsgemeindeverwaltung Trier-Land  
Gartenfeldstraße 12, 54295 Trier*

*Fon: 06 51/97 98-0*

*Fax: 06 51/97 98-2 42*

*E-Mail: [rathaus@trier-land.de](mailto:rathaus@trier-land.de)*

*Internet: [www.trier-land.de](http://www.trier-land.de)*





## Gesucht – gefunden: Schlagwortverzeichnis

	Seite		Seite		Seite
Abfallablagerungen	55	Brandschutz, Zivil- und		Haushaltsplan	65
Adoption	45	Katastrophenschutz	62	Hilfe zum Lebensunterhalt	47
AIDS-Beratung	53	Denkmalpflege und		Hochwald	4
Altenheime	25	Dorferneuerung	5/37	Hunsrück	4
Amt für allgemeine		Ehrenamt	29	Hygieneüberwachung	54
Sozialhilfe	47	Eingliederungshilfe	50	Impfberatung	53
Amt für Finanzen	65	Erziehungsgeld	49	Industriepark Region Trier	11
Amt für Kreisentwicklung,		Erziehungshilfen	45	Initiative Region Trier	11
Wirtschaft, Landwirtschaft		Existenzgründer	11	Jugendamt	43
und Weinbau	37	Fachausschüsse		Jugendarbeit	18/43
Amt für Schulen und Kultur	39	des Kreistages	34	Jugendärztlicher Dienst	54
Amt für Straßen und Verkehr	61	Familie	17	Jugendberufshilfe	43
Amt für Umwelt- und		Ferientage	19	Jugendgerichtshilfe	45
Naturschutz	55	Fleischhygiene	54	Jugendherbergen	19
Amtsvormund für Kinder	49	Förderstätten für Menschen		Jugendpreis	19
Architektenbeirat	34	mit Behinderungen	27/50	Jugendschutz	43
ARGE	47	Freizeitangebote	9/23	Katastrophenschutz	62
Ausländerbehörde	62	Führerscheinstelle	61	Kinderfrühförderung	45
Ausländerbeirat	34	Geschäftsbereiche der		Kindertagesstätten	17/18/43
BaföG	49	Kreisverwaltung	36	Kommunalaufsicht	65
Bauamt	57	Geschichte des Kreises	6	Koordinierungsstelle	
Baugenehmigungen	57	Gesundheitsamt	53	für Psychiatrie	53
Beirat für Naturschutz	35	Gewässerprojekt Ruwer und		Krankenhäuser	27
Betreuung für Kinder	17/43	Nebenbäche	55	Kreiseigene Gebäude	59
Betreuungsgesetz	47	Größe des Kreises	2	Kreisentwicklung	37
Bildung	17	Grundsicherung	47	Kreisentwicklungskonzept	37
Blindengeld	50	Grünes Telefon	55	Kreisjahrbuch	64

	<b>Seite</b>		<b>Seite</b>		<b>Seite</b>
Kreisjugendhaus	19	Naturschutz	55	Tourist-Informationen	10
Kreiskarte	3	Organisationsamt	64	Umweltpreis	56
Kreismusikschule	42	Partnerschaften	31	Unterhaltssicherungs-	49
Kreisordnungsbehörde	62	Personalamt	63	leistungen	49
Kreisrechtsausschuss	65	Pflegefamilien	45	Unterhaltsvorschuss	49
Kreisstraße	59	Pflegegeld	50	Verbandsgemeinde	67
Kreistag	32	Politik im Kreis	32	Hermeskeil	67
Kreisverwaltung	36	Pressestelle	64	Verbandsgemeinde	68
Kreisvolkshochschule	41	Rechnungs- und		Kell am See	70
Kreisvorstand	32	Gemeindeprüfungsamt	66	Verbandsgemeinde Konz	72
Kreiswasserwerk	63	Rettungsdienst	62	Verbandsgemeinde Ruwer	73
Kultur	5/41	Saargau	4	Verbandsgemeinde Saarburg	75
Kulturtag des Kreises	5	Sauer	4	Verbandsgemeinde Schweich	77
Kunstpreis	5/41	Schul- und		Verbandsgemeinde Trier-Land	23
Kylltal	4	Kindergartenverkehr	39	Vereine	61
Lage des Kreises	2	Schulbauprogramm	19	Verkehrslenkung	54
Landrat	36	Schulen	19/39	Veterinäramt	65
Landschaften	4	Schulträger	39	Wahlen	15/39
Landwirtschaft	15/39	Schwerlastverkehr	61	Weinbau	21/41
Lebensmittelüberwachung	54	Senioren	17/25/51	Weiterbildung	11/38
Leitstelle Älter werden	51	Sitzungsdienst	63	Wirtschaft	11/38
Literatur über den Kreis	81	Sozialpsychiatrischer Dienst	53	Wirtschaftsförderungs-	13
Luxemburg	29	Sozialstationen	25	gesellschaft	49
Mosel-Saar-Ruwer	4/15	Sport	23/45	Wirtschaftsstandorte	56
Müllentsorgung	56	Südeifel	4	Wohngeld	11
Naturdenkmäler	55	Tagesmütter	17/45	Zweckverband Abfallwirt-	56
Naturpark Saar-Hunsrück	4/9	Tierschutz	54	schaft im Raum Trier (A.R.T.)	11
Naturpark Südeifel	4/9	Tierseuchenbekämpfung	54	Zweckverband Wirtschafts-	
Naturräume	2	Tierzuchtberater	38	förderung im Trierer Tal	

## Literaturauswahl für den Kreis Trier-Saarburg

**Anton, Hans Hubert und Haverkamp,**

**Alfred (Hrsg.):**

Trier im Mittelalter, 2000 Jahre Stadt Trier;

Band 2, Trier 1996

**Ausonius, Decimus Magnus:**

Mosella – übersetzt von John, Walter –  
überarbeitet von Binsfeld, Wolfgang, Trier 1980

**Christoffel, Edgar und Ludwig, Rainer (Hrsg.):**

175 Jahre Kreisgeschichte Trier-Saarburg,  
Trier 1991

**Christoffel, Edgar:**

Die Geschichte des Landkreises Trier-Saarburg  
von den Anfängen bis zur Gegenwart;  
1815–1992, Trier 1993

**Christoffel, Edgar:**

Die Stadt Trier und das Trierer Land, Trier 1999

**Christoffel, Edgar:**

Mosel und Wein – Stimmen aus zwei Jahrtausenden.  
Trier 2003

**Düwell, Kurt und Irsigler, Franz (Hrsg.):**

Trier in der Neuzeit, 2000 Jahre Stadt Trier;  
Band 3, Trier 1988

**Francois, Erich; Bosel, Willi; Weyand, Michael:**

Kell im Naturpark Saar-Hunsrück, Trier 2003

**Heinen, Heinz:**

Trier und das Trevererland in römischer Zeit –  
2000 Jahre Stadt Trier, Band 1, Trier,  
4. unveränd. Ndr. 1997

**Gebert, Sabine; Tietzen, Josef:**

Streifzüge durch das Trierer Land und das  
benachbarte Luxemburg, Trier 2002

**Weichert, Karl-Heinz:**

Landkreis Trier-Saarburg in: Landesgeschichtlicher Exkurs-  
sionsführer Rheinland-Pfalz, Band 2: Regierungsbezirk  
Trier, Otterbach 1991

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg (Hrsg.):**

Jahrbuch Kreis Trier-Saarburg, Jahrgang 1 (1970)  
und folgende, Trier 1970–(2006)

**Negendank, Jörg:**

Trier und Umgebung, Sammlung geologischer Führer,  
Band 60, Berlin-Stuttgart 1983

**Schäffner, Christine; Tietzen, Josef:**

Römische Weinstraße, Trier 2004

**Schleimer, Gerd; Müller, Rudolf:**

An Obermosel und Saar, Konz, Trier 2002

**Schleimer, Gerd; Müller, Rudolf:**

Saarburger Land, Trier 2003

**Wacker, Reinhold:**

Das Land an Mosel und Saar mit Eifel und Hunsrück  
Strukturen und Entwicklungen 1815–1990, Trier 1991

**Wegner, Ewald:**

Kulturdenkmäler in Rheinland-Pfalz –  
Kreis Trier-Saarburg (2 Bände), Worms 1994

**Weichert, Karl-Heinz und Werle, Otmar:**

Der Kreis Trier-Saarburg. Ein Bilderbogen über Hunsrück,  
Mosel, Saar und Eifel, 2., überarb. Auflage, Trier 2000

**Weichert, Karl-Heinz und Werle, Otmar:**

Trier und seine Region im Luftbild, Trier 1984

**Werle, Otmar und Weichert, Karl-Heinz:**

Kleiner Führer durch den Landkreis Trier-Saarburg,  
Trier 1992 (deutsch, französisch, englisch, niederländisch)

**Weichert, Karl-Heinz und Werle, Otmar:**

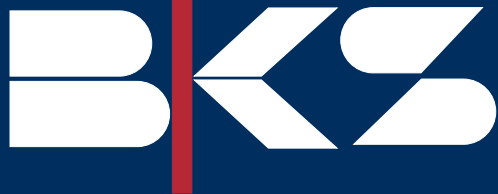
UNESCO-Weltkulturerbe,  
Trier – Igeler Säule – Volklingen ..., Trier 2005

## Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Alten- und Pflegeheim	46
Ambulanter Pflegedienst	26
Architekturbüros	58, 60
Banken	66, U 4
Baugrunduntersuchungen	60
Baumaschinen	83
Bauunternehmen	22
Beratungsstelle	26
Betonfertigteile	58
Bürobedarf	20
Büroeinrichtung	20
Café	24
Dachdecker	22
Elektrotechnik	22
Energieversorgung	44
Fahrschule	16

Fertighausbau	U 3
Flachdach- und Gebäudeabdichtung	22
Fleischerei	16
Flugschule	16
Garten- und Landschaftsbau	35, 58
Gasthaus	84
Gebäudeautomation	20
Gemüse	16
Gesundheitsberatung	46
Getränke	40
Großmarkt	16
Häuslicher Pflegedienst	26
Hoch- und Tiefbau	22
Hörgeräte	28, 48
Hotels	16, 24
Ingenieurbüros	57, 60, 82
Internet-Shop	20
Krankenhaus	52
Landschaftsarchitekten	22, 58
Lebenshilfe	26
Mediendienstleistungen	40
Mess- und Regeltechnik	20
Museum	84
Musikschule	40



**Bauleitplanung • Städtebau • Umweltplanung  
Immissionsschutz • Orts- und Stadtentwicklung**

Ingenieurgesellschaft für Stadtplanung, Raum- und Umweltplanung mbH  
Maximinstraße 17 b • D-54292 Trier • Tel. 06 51/2 44 11 • Fax 06 51/2 99 78

[www.bks-trier.de](http://www.bks-trier.de)

Natur- und Umweltbildungsstätte	14	Soziale Dienste	28, 46
Obst	16	Soziale Einrichtung	50
Pizzeria	16	Suchtberatung	28
Planungsbüros	60, 82	Touristikinformation	14
Praxis für Naturheilkunde	46	Verkehrsverbund	44
Psychologische Praxis	46	Verlage	40
Rechtsanwälte	24	Vermessungsbüro	60
Reifen	24	Versicherungen	48
Restaurants	16	Wein	14
Schreinereien	35, 57	Wirtschaftsförderung	12
Schwangerschaftsberatung	26		
Seniorenheim	28		

*U = Umschlagseiten*

## VOLVO COMPACT EQUIPMENT GMBH & CO. KG MULTI-TALENTE: VOLVO KOMPAKT-RADLADER AUS KONZ



Max-Planck-Str. 1      Postfach 1340      Tel.: 06501/84 01  
54329 Konz-Köen      54323 Konz      Fax: 06501/84 209  
e-mail: compact-equipment.konz@volvo.com • Internet: www.volvo.com

**VOLVO**

# Freilichtmuseum

## Roscheider Hof 54329 Konz

Tel. 06501/92710  
 Fax 06501/927111  
[info@roscheiderhof.de](mailto:info@roscheiderhof.de)  
[www.roscheiderhof.de](http://www.roscheiderhof.de)



Dienstag bis Freitag 9-18 Uhr  
 Wochenende u. Feiertage 10-18 Uhr  
 Letzter Einlass jeweils 17 Uhr

**Besuchen Sie uns!**

# Hotel-Gasthaus Fellertal

Inhaber Familie Klemens



**Gästezimmer · Kegelbahn  
 Saal · Nebenraum · Parkplatz**

54341 Fell · Maximinstraße 6  
 Telefon 0 65 02/51 66 · Fax 0 65 02/42 58  
 eMail: [info@gasthaus-fellertal.de](mailto:info@gasthaus-fellertal.de) · Internet: [www.hotel-fellertal.de](http://www.hotel-fellertal.de)

## IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung Trier-Saarburg.  
 Redaktion Martina Bosch, Pressestelle.  
 Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt.  
 Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.  
 Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

54216051/3. Auflage / 2005

**Fotohinweis:**  
 M. Bosch: S. 15, 17, 18, 21, 23, 27, 29, 36, 39, 41, 42, 45, 51  
 W. Bosl: S. 6  
 A. Haas: S. 55  
 Hochwald-Ferienland, Kell am See: S. 69  
 Industriepark Region Trier: S. 11, 13  
 D. Klauck-Schommer: S. 37  
 Kreiskrankenhaus Saarburg: S. 59  
 Mosel-Saar-Ruwer-Weinwerbung: S. 15  
 T. Müller: S. 19, 31, 32, 61

Saar-Obermosel-Touristik: S. 10, 70, 74  
 Tourist-Information Hermeskeil: S. 68  
 Touristinformation Roemische Weinstraße: S. 4, 7, 76  
 Tourist-Information Ruwer: S. 72  
 Verbandsgemeinde Trier-Land: S. 77  
 K.-H. Weichert: Titel, S. 9, 30

**INFOS AUCH IM INTERNET:**  
[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)  
 (Unter dieser Adresse befindet sich auch der komplette Inhalt dieser Broschüre.)



**WEKA info verlag gmbh**  
 Lechstraße 2  
 D-86415 Mering  
 Telefon +49 (0) 82 33/3 84-0  
 Telefax +49 (0) 82 33/3 84-1 03  
[info@weka-info.de](mailto:info@weka-info.de)  
[www.weka-info.de](http://www.weka-info.de)



# NEUES BAUEN MIT ZUKUNFTSGEWINN

DAS INNOVATIVE WÄRMEDIREKTHAUS VON SCHWÖ-  
RERHAUS BRAUCHT KEINE KONVENTIONELLE HEIZUNG.  
SEIN FRISCHLUFT-HEIZSYSTEM KÜHLT IM SOMMER,  
HEIZT IM WINTER. DER ZUKUNFTSGEWINN? WOHN-  
KOMFORT UND UNABHÄNGIGKEIT VON ÖL  
UND GAS!



SchwörerHaus KG  
Hans-Schwörer-Str. 8  
D-72531 Hohenstein  
Tel. +49 73 87 / 16 - 0  
Fax + 49 73 87 / 16 - 238  
info@schwoerer.de

Besuchen Sie unser  
Musterhaus in  
D-54311 Trier-Trierweiler  
Musterhauszentrum  
Tel. +49 6 51 / 8 3988  
Fax + 49 65 01 / 1 79 25  
Bauberatung Rainer Kunz



# Schwörer Haus®

MEHR ALS 26.000 ZUFRIEDENE KUNDEN

[www.schwoerer.de](http://www.schwoerer.de)

## Unser Vermögensmanagement für Sie:

Die ganzheitliche Betreuung Ihrer Vermögensangelegenheiten in kompetenter Hand:

- (Alters) Vorsorge
- Auslandsgeschäft
- Bausparen
- Finanzierung
- Geldanlage
- Immobilien
- Leasing
- Vermögensaufbau
- Vermögensberatung
- Versicherung
- S-direktbanking

Geldautomaten für unsere Kunden kostenfrei:

-90x in und um Trier  
-200x in der Region Trier  
-22.000x bundesweit



## Sparkasse Trier - anders als andere Kreditinstitute.

- Der Kunde steht bei uns im Mittelpunkt.
- Neukunden gewinnen wir durch Kompetenz und Fairness und nicht durch Lockangebote.
- Wir bieten individuelle und ganzheitliche Beratung.
- Unsere Geschäftspolitik ist verlässlich und verläuft ohne ständigen Strategiewechsel.
- Kompetent, freundlich, fair und immer in Ihrer Nähe mit über 60 Geschäftsstellen in der Region Trier.



Sparkasse  
Trier

[sparkasse-trier.de](http://sparkasse-trier.de)

[sparkasse-direkt.de](http://sparkasse-direkt.de)

[s4youngGiro.de](http://s4youngGiro.de)